



Benutzer-Leitfaden

# Amazon Connect Connect-Entscheidungen



# Amazon Connect Connect-Entscheidungen: Benutzer-Leitfaden

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

---

# Table of Contents

|                                                                             |    |
|-----------------------------------------------------------------------------|----|
| Was ist Amazon Connect Decisions .....                                      | 1  |
| Vorteile .....                                                              | 1  |
| Capabilities .....                                                          | 2  |
| Schlüsselkonzepte und Terminologie .....                                    | 4  |
| Entscheidungsfindung .....                                                  | 4  |
| Planung .....                                                               | 5  |
| Deine Homepage verstehen .....                                              | 7  |
| Die wichtigsten Kennzahlen .....                                            | 7  |
| Die wichtigsten Themen für heute .....                                      | 8  |
| Natürliche Sprachschnittstelle (NLI) /Decisions Teamkollege .....           | 10 |
| Navigationsleiste .....                                                     | 10 |
| Onboarding .....                                                            | 12 |
| Onboarding für Amazon Connect Connect-Entscheidungen .....                  | 12 |
| Voraussetzungen .....                                                       | 13 |
| Entscheidungsfindung .....                                                  | 14 |
| Was sind Erkenntnisse? .....                                                | 14 |
| So funktioniert die Entscheidungsfindung .....                              | 14 |
| Was Sie in diesem Abschnitt finden .....                                    | 15 |
| Insights konfigurieren .....                                                | 16 |
| Die vier Konfigurationsbereiche .....                                       | 16 |
| Wie stellt die Konfiguration eine Verbindung zur Insights-Ausgabe her ..... | 16 |
| Bewährte Methoden .....                                                     | 17 |
| Wie werden Erkenntnisse generiert? .....                                    | 18 |
| Wissensquellen .....                                                        | 20 |
| Erkennung (Metriken und Regeln) .....                                       | 22 |
| Richtlinien .....                                                           | 27 |
| Priorisierung und Schweregrad .....                                         | 29 |
| Verwaltung von Erkenntnissen .....                                          | 31 |
| Was Managing Insights umfasst .....                                         | 31 |
| In diesem Abschnitt .....                                                   | 31 |
| Einblicke filtern und sortieren .....                                       | 31 |
| Einblicke und Einzelheiten .....                                            | 40 |
| Auf Empfehlungen reagieren .....                                            | 47 |
| Feedback zu Insights geben .....                                            | 51 |

|                                                                                                     |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Plans (Pläne) .....                                                                                 | 54  |
| Entscheidungen für die Planung mit Amazon Connect .....                                             | 54  |
| Bedarfsplanung .....                                                                                | 54  |
| Voraussetzungen .....                                                                               | 55  |
| Was ist Demand Intelligence? .....                                                                  | 55  |
| Datenentitäten für die Bedarfsplanung .....                                                         | 55  |
| Einen Bedarfsplan erstellen und konfigurieren .....                                                 | 66  |
| Pläne überprüfen und analysieren .....                                                              | 67  |
| Prognosen bearbeiten .....                                                                          | 68  |
| Überwachung der Prognoseleistung .....                                                              | 69  |
| Bedarfspläne veröffentlichen .....                                                                  | 70  |
| Führen Sie die Bedarfspläne für den nächsten Planungszyklus erneut aus .....                        | 71  |
| Verstehen Sie Ihre Prognosen .....                                                                  | 71  |
| Planen Sie Verbesserungsmaßnahmen .....                                                             | 72  |
| Weitere Funktionen von Supply Chain Decisions Teammate .....                                        | 78  |
| Planung der Versorgung .....                                                                        | 80  |
| Was Sie in diesem Abschnitt finden .....                                                            | 80  |
| Datenentitäten für die Versorgungsplanung .....                                                     | 81  |
| Einen neuen Plan erstellen .....                                                                    | 109 |
| Konfiguration der Planparameter .....                                                               | 111 |
| Pläne überprüfen und bearbeiten .....                                                               | 111 |
| Lieferpläne veröffentlichen .....                                                                   | 113 |
| Häufige Probleme und Lösungen .....                                                                 | 115 |
| Allgemeine Datenprobleme .....                                                                      | 115 |
| Die Nachfragehistorie hat gemischte Datumsformate .....                                             | 115 |
| Negative Mengen in der Bestellhistorie .....                                                        | 115 |
| Die Anzahl der Datensätze stimmt nicht mit Ihrem Quellsystem überein .....                          | 115 |
| Bestellungen werden im System angezeigt, die nicht in ERP existieren (oder umgekehrt) ....          | 115 |
| Die Eingabedateien für Pläne enthalten Produkte aus anderen Werken oder<br>Geschäftsbereichen ..... | 116 |
| Häufige Probleme mit Ausnahmen und Empfehlungen .....                                               | 116 |
| Das gleiche Produkt und dieselbe Website erscheinen mehrfach in der Ausnahmeliste .....             | 116 |
| Die Empfehlung stimmt nicht mit dem überein, was ich in der Tabelle sehe .....                      | 117 |
| Das Auswirkungsdatum oder das „Bis“-Datum scheint falsch .....                                      | 117 |
| Empfehlungen, Referenzaufträge, die ich im ERP nicht finden kann .....                              | 117 |
| Häufig auftretende Probleme mit der Genauigkeit .....                                               | 117 |

|                                                                                                                               |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Die Forecast ist deutlich schlechter als ein einfacher gleitender Durchschnitt .....                                          | 117   |
| Over-forecasting Verzerrung (die Prognose ist systematisch höher als die tatsächlichen Werte) .....                           | 118   |
| Under-forecasting Verzerrung (Prognose, die systematisch unter den tatsächlichen Werten liegt) .....                          | 119   |
| Forecast Prognosegenauigkeit verschlechtert sich auf längere Sicht erheblich .....                                            | 120   |
| Externe Prognosen (EDI/customer Prognosen) verbessern die Genauigkeit nicht, wenn sie in Konsensregeln verwendet werden ..... | 120   |
| Planungsregeln treten nicht in Kraft .....                                                                                    | 121   |
| Die Ergebnisse des Konsensplans sind identisch mit der Basisprognose .....                                                    | 121   |
| Konsensregeln gelten für falsche Produkte oder Websites .....                                                                 | 122   |
| Prognosewerte sind Bruchzahlen (z. B. 2.500,37 Einheiten) .....                                                               | 123   |
| Die Produktabdeckung nimmt nach dem Hinzufügen von Vorverarbeitungsregeln erheblich ab .....                                  | 123   |
| .....                                                                                                                         | cxxiv |

# Was ist Amazon Connect Decisions

Amazon Connect Decisions ist eine Supply-Chain-Planungs- und Informationslösung mit KI-Teamkollegen, die mit Ihrem Team zusammenarbeiten, um Nachfragesignale zu Konsensprognosen zu harmonisieren, beschränkungsbewusste Angebotspläne zu erstellen und Ihre Abläufe aktiv zu überwachen, um Probleme zu vermeiden, Probleme zu lösen und Grundursachen für kontinuierliche Verbesserungen zu ermitteln.

KI-Teammitglieder passen sich an Ihre Arbeitsweise an: Sie orientieren sich an Ihren Betriebsabläufen und Regeln, integrieren sich in Ihre bestehenden Systeme und lernen aus den Entscheidungen Ihrer Praktiker. Es nutzt das Fachwissen von Amazon in der Lieferkette, um vom ersten Tag an effektive Pläne und Empfehlungen zu liefern.

Sie leiten ein Team von KI-Agenten, die sich um die Koordination und Durchführung von Maßnahmen kümmern, sodass Sie sich auf strategische Entscheidungen konzentrieren können, die das Serviceniveau und die Effizienz des Betriebskapitals verbessern.

## Vorteile

Passen Sie sich Ihrem Unternehmen an

KI-Teamkollegen passen sich an Ihr Unternehmen, Ihre Systeme und Entscheidungen an und sorgen so schnell für eine Transformation Ihrer bestehenden Workflows. Die Teammitglieder orientieren sich an Ihren Betriebsabläufen und Geschäftsregeln und arbeiten mit Ihren vorhandenen Planungs- und ERP-Systemen. Sie lernen aus den Entscheidungen der Planer, orientieren sich an Ihren Prioritäten und institutionalisieren Wissen, sodass Ihre Abläufe im Laufe der Zeit besser werden und jedes Teammitglied effektiver ist.

Bleiben Sie dem, was kommt, einen Schritt voraus

Leite ein Team von KI-Agenten, die sich um die Koordination kümmern 24/7 — indem sie Bedarfssignale harmonisieren, Pläne erstellen, die Einschränkungen berücksichtigen, und genehmigte Aktionen ausführen. Teammitglieder erkennen auch Muster, die für manuelle Analysen unsichtbar sind, wie z. B. aufeinanderfolgende Störungen bei Lieferanten oder Fehlausrichtungen bei den Lagerbeständen bei Tausenden von SKUs, und finden heraus, worauf es ankommt, bevor es zu einem Problem wird. Planer wechseln von reaktiver Brandbekämpfung zu proaktiver Planung, führen effektivere Abläufe durch und verbessern das Serviceniveau durch strategische Entscheidungen, die zu Geschäftsergebnissen beitragen.

## Bauen Sie vom ersten Tag an Vertrauen auf

KI-Teammitglieder werden durch wissenschaftliche Erkenntnisse unterstützt, die in mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Verwaltung von mehr als 400 Millionen Amazon-SKUs weiterentwickelt und mit mehr als 25 spezialisierten Supply-Chain-Tools ausgestattet sind. Ihr Team profitiert von Fachwissen, das in einem der komplexesten Supply-Chain-Netzwerke der Welt gesammelt wurde. Es liefert sofort umsetzbare Erkenntnisse und Empfehlungen mit klaren, erklärbaren Argumenten, denen Sie vertrauen und die Sie überprüfen können.

## Capabilities

### Adaptive Intelligenz

KI-Teamkollegen lernen aus jedem Plan und jeder Entscheidung in einem kontinuierlichen Kreislauf: Sie beobachten Muster, erkennen, worauf es ankommt, empfehlen Maßnahmen und führen genehmigte Entscheidungen aus. Dadurch wird Wissen institutionalisiert — wenn Planer gehen, bleibt Fachwissen erhalten. Neue Mitglieder sind vom ersten Tag an produktiv und verbessern die Ergebnisse ohne manuelle Umschulung.

### Intelligenz nachfragen

KI-Teamkollegen orchestrieren dynamisch mehr als 18 Prognosetools und Basismodelle, die auf Amazon-Daten trainiert wurden, und optimieren selbstständig auf SKU-Ebene. Generieren Sie vom ersten Tag an genaue Prognosen, auch bei begrenzter Historie. Harmonisieren Sie statistische Prognosen, Kundenverpflichtungen und funktionsübergreifende Eingaben durch Konsensplanung bei gleichzeitiger kontinuierlicher Überwachung der Genauigkeit.

### Bereitstellung von Informationen

KI-Teammitglieder erstellen vorausschauende Angebotspläne (Vorschauversion) und fassen Ausnahmen intelligent zu strategischen Entscheidungen zusammen, die nach ihrer Wirkung geordnet sind. Führen Sie Optimierungsmodelle für eine engmaschige Planung in Ihrem gesamten Netzwerk durch. Überwachen Sie den Betrieb 24/7, finden Sie heraus, worauf es ankommt, und führen Sie dann genehmigte Entscheidungen direkt in bestehenden Systemen aus. So reduzieren Sie die Zyklen von Wochen auf Stunden.

### Agentäres Onboarding

AI-powered Onboarding-Agenten führen Sie in natürlicher Sprache durch die Einrichtung. Verbinden Sie fragmentierte Daten über JDBC oder Amazon S3, bereiten Sie sie für

Connect Decisions vor und melden Sie Probleme automatisch, bevor sie sich auf Prognosen auswirken. Konfigurieren Sie Geschäftsregeln und Richtlinien in verständlicher Sprache mit Echtzeitvorschauen, sodass Sie innerhalb von Wochen statt Monaten einsatzbereit sind.

# Schlüsselkonzepte und Terminologie

## Entscheidungsfindung

- **Einblicke:** Die zentrale Ressource für die proaktive Überwachung der Lieferkette und die primäre Entität, mit der Sie bei Amazon Connect Decisions zusammenarbeiten. Ein Einblick vereint Erkennung, Ursachenanalyse und Handlungsempfehlungen für ein Lieferkettenproblem und hilft Ihnen, Probleme zu identifizieren und zu lösen, bevor sie sich auf den Betrieb auswirken. Ein Einblick wird generiert, wenn eine Regel feststellt, dass eine Metrik ihre definierten Bedingungen verletzt hat (z. B. „Forecast Prognosegenauigkeit für Produkt A ist an Standort B auf 72% gesunken“). Zusammenhängende Erkennungen, die dasselbe Produkt, dieselbe Website und denselben Empfehlungstyp betreffen, werden zu einer einzigen Erkenntnis zusammengefasst, sodass Sie an einem zentralen Ort nachforschen und Maßnahmen ergreifen können.
- **Kennzahlen:** Quantifizierbare Kennzahlen zur Bewertung der Leistung der Lieferkette. Kennzahlen definieren, was überwacht werden soll (z. B. Prognosegenauigkeit, Lagerbestände, Deckungstage) und wie diese Kennzahlen anhand Ihrer Daten berechnet werden.
- **Regeln:** Geschäftslogik, die definiert, wann Ausnahmen (Erkenntnisse) generiert werden sollen. Regeln spezifizieren die Schwellenwerte, Bedingungen und Kriterien, die auf Grundlage Ihrer Kennzahlen zu Erkenntnissen führen (z. B. „Generieren Sie eine Ausnahme, wenn die Prognosegenauigkeit für A-class Produkte unter 85% fällt“). Metriken und Regeln arbeiten zusammen, um Erkenntnisse zu generieren. Metriken definieren, was gemessen werden soll, während Regeln diese Metriken anhand von Schwellenwerten bewerten, um zu bestimmen, wann Erkenntnisse generiert werden sollen. Beispielsweise berechnet eine Metrik zur Prognosegenauigkeit die Leistung, und eine Regel gibt Aufschluss, wenn diese Kennzahl bei A-class Produkten unter 85% fällt.
- **Hauptursache:** Die AI-powered Untersuchung, die erklärt, warum eine Ausnahme aufgetreten ist. Bei der Ursachenanalyse werden Einflussfaktoren, Datenmuster und Kontextinformationen untersucht, um die zugrunde liegenden Gründe für Leistungsabweichungen zu ermitteln.
- **Empfehlungen:** AI-generated vorgeschlagene Maßnahmen zur Behebung von Ausnahmen. Empfehlungen enthalten spezifische, umsetzbare Schritte zur Behebung der Grundursachen und zur Wiederherstellung des normalen Betriebs.
- **Richtlinien für Agenten:** Anweisungen, die das Verhalten des KI-Agenten bei der Analyse von Ausnahmen und der Generierung von Empfehlungen bestimmen. Diese Richtlinien beinhalten Ihre Geschäftsrichtlinien, betrieblichen Einschränkungen und Entscheidungspräferenzen.

- **Schweregradfaktoren:** Konfigurationseinstellungen, die bestimmen, wie finanzielle Auswirkungen die Priorisierung von Ausnahmen beeinflussen. Schweregradfaktoren helfen dem System, die geschäftskritischsten Probleme zuerst zu erkennen.

## Planung

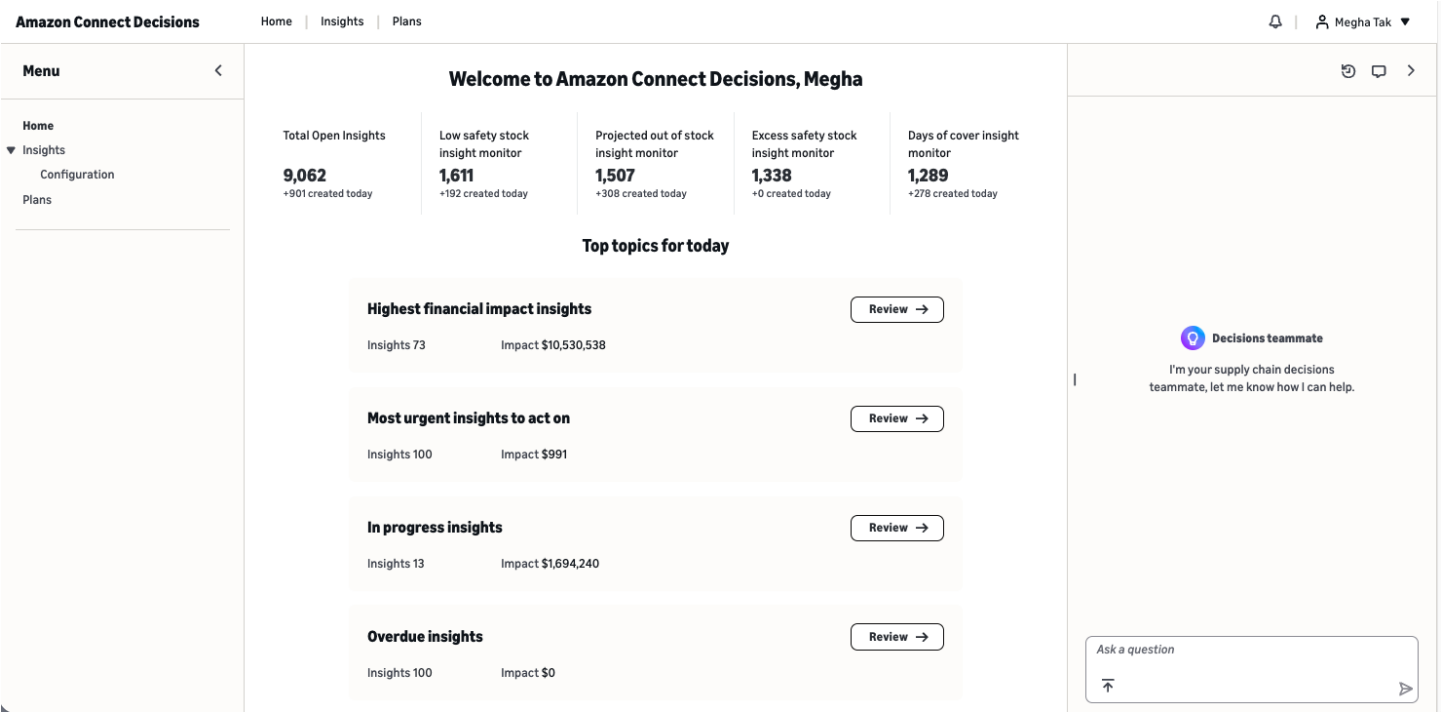
Im Folgenden finden Sie die gebräuchliche Terminologie, die bei der Bedarfsplanung verwendet wird:

- **Basisprognose** — Sie bezieht sich auf die Verwendung der historischen Daten durch das System zur Erstellung einer Prognose. Es bietet eine erste Bedarfsprognose, bevor Sie Überschreibungen vornehmen.
- **Datensatz** — Eine Sammlung von Daten, die zur Erstellung von Prognosen verwendet werden, z. B. historische Kundenaufträge oder Produktinformationen.
- **Bedarfsplanungszyklus** — Die Zeit, die für die Erstellung und Fertigstellung von Bedarfsplänen benötigt wird. Dazu gehören auch die Erstellung von Prognosen und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern bei der Anpassung und Veröffentlichung von Bedarfsplänen.
- **Bedarfsplan** — Ein Plan wird für einen definierten Zeithorizont erstellt und in regelmäßigen Abständen anhand von fortlaufenden Zeitfenstern (Planungszyklen) aktualisiert. Jeder Bedarfsplan kann innerhalb eines Planungszyklus mehrere Versionen enthalten, um die Verfeinerung des Plans für alle inkrementellen Daten zu unterstützen, die innerhalb eines Planungszyklus eingehen. Der Bedarfsplan kann Status anzeigen, darunter:
  - **Ausstehend** — Die Plankonfiguration wurde erstellt, aber nicht zur Planerstellung weitergeleitet.
  - **In Bearbeitung** — Die Plankonfiguration wird zur Planerstellung eingereicht und der Plan wird derzeit zur Erstellung der Prognose bearbeitet.
  - **Fehlgeschlagen** — Die Planprognose ist fehlgeschlagen. Suchen Sie nach E-Mail- und In-App-Benachrichtigungen, um das Problem zu lösen.
  - **In-review** — Der Planungszyklus ist geöffnet und Sie können Ihre Prognose bearbeiten.
  - **Endgültig** — Der Planungszyklus ist geschlossen und Sie können Ihre Prognose nicht bearbeiten. Sie können den Bedarfsplan jedoch einsehen.
- **Prognosekonfiguration** — Die Gruppe von Planungsbedingungen, die den Plan für die Prognosegenerierung bestimmen. Dazu gehören die Konfiguration des Planungszyklus, die Granularität des Zeithorizonts und die Hierarchiekonfiguration, die beeinflusst, wie die Bedarfsplanung die Prognose generiert.

- **Granularität der Forecast** — Definiert, wie Sie die Prognose erstellen und verwalten möchten. Sie können eine Kombination aus Produkt-, Standort-, Kunden- und Kanaldimensionen verwenden. Sie können auch das Zeitintervall wählen, in dem die Prognosedaten für jedes Produkt im Datensatz nach Tag, Woche, Monat oder Jahr aggregiert werden sollen. Wenn Ihre Prognosegranularität beispielsweise auf Täglich festgelegt ist, wird Ihnen die Prognose täglich für jedes Produkt im Datensatz angezeigt.
-  **Note**  
Demand Planning verwendet für die Planung den Gregorianischen Kalender. Der Standardstarttag der Woche ist Montag.
- **Überschreiben** — Eine Änderung, die Sie an der vom System generierten Prognose vornehmen.
- **Planungshorizont** — Die Gesamtdauer bis in die future, für die Prognosen generiert werden, gemessen ab dem Startdatum der Prognose. Der Planungshorizont wird bestimmt, indem der Zeitraum (täglich, wöchentlich oder monatlich) mit der Länge des Planhorizonts kombiniert wird. Beispielsweise erstellt ein Wochenplan mit einem Planhorizont von 26 Wochen Prognosen für die nächsten 26 Wochen ab dem Startdatum der Prognose.
- **Produktlebenszyklus** — Der Produktlebenszyklus bezieht sich auf die verschiedenen Phasen eines Produkts von der Einführung bis zum Ende des Lebenszyklus (EoL).
- **Veröffentlichter Bedarfsplan** — Das endgültige Ergebnis des Plans. Sie können sich dafür entscheiden, den endgültigen Bedarfsplan zur Implementierung in nachgelagerten Inventar- und Angebotsplanungssystemen zu veröffentlichen.

# Deine Homepage verstehen

Willkommen bei Amazon Connect Decisions. Die Homepage ist Ihr zentraler Knotenpunkt für Entscheidungsinformationen in der Lieferkette. Dieser Leitfaden führt Sie durch die einzelnen Bereiche der Homepage, sodass Sie sich schnell orientieren und Maßnahmen ergreifen können. Die Startseite besteht aus vier Hauptabschnitten: Abschnitt 1: Metriken, Abschnitt 2: Top-Themen für heute, Abschnitt 3: Natural Language Interface (NLI) /Decisions Teammate und Abschnitt 4: Navigationsleiste.



## Die wichtigsten Kennzahlen

Oben auf der Startseite werden maximal fünf Kennzahlkarten angezeigt, die Ihnen in Echtzeit einen Überblick über den Zustand Ihrer Lieferkette geben. Abhängig von den von der Manager-Persona definierten Regeln können diese Kennzahlen für Ihr Konto im Vergleich zu anderen Konten variieren.

| Metrik                  | Description                                                                                                                             |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Open Insights insgesamt | Die Gesamtzahl der aktiven Insights auf allen Monitoren. Beinhaltet eine tägliche Anzahl neuer Erkenntnisse, die heute erstellt wurden. |

| Metrik                                       | Description                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Niedriger Sicherheitsbestand (Beispiel)      | Erfasst SKUs, bei denen der Lagerbestand unter den Schwellenwert für Sicherheitsbestände gefallen ist.                                         |
| Voraussichtlich ausverkauft (Beispiel)       | Kennzeichnet Artikel, bei denen die Gefahr besteht, dass sie ausverkauft sind, auf der Grundlage der aktuellen Nachfrage- und Angebotssignale. |
| Überschüssiger Sicherheitsbestand (Beispiel) | Identifiziert Artikel mit mehr Inventar als nötig, wodurch Betriebskapital gebunden wird.                                                      |
| Versicherungsdauer in Tagen (Beispiel)       | Überwacht, wie viele Tage Vorrat für Artikel mit Sendungsverfolgung noch verfügbar sind.                                                       |

Jede Karte zeigt:

- Die aktuelle Gesamtzahl der offenen Erkenntnisse in dieser Kategorie
- Eine tägliche Erhöhung (z. B. +308, die heute erstellt wurden), die angibt, wie viele neue Erkenntnisse seit Mitternacht generiert wurden

#### Tip

Klicken Sie auf eine beliebige Metrikkarte, um die vollständige Liste der Erkenntnisse für diese Kategorie aufzurufen.

#### Note

In der Admin-Persona werden auch Kennzahlen angezeigt, die sich auf Fehler bei der Datenvalidierung und die Gesamtzahl der Benutzer im Konto beziehen.

## Die wichtigsten Themen für heute

Unter den Kennzahlen finden Sie im Abschnitt „Top-Themen für heute“ die wichtigsten Wissensgruppen, die Sie interessieren sollten. Auf jeder Themenkarte werden die Anzahl der

Erkenntnisse und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für die Planer-Persona angezeigt. Diese Themenkarten variieren, wenn Sie ein Administrator sind.

| Themenkarte                                 | Anzahl der Erkenntnisse (Beispielwerte) | Finanzielle Auswirkungen (Stichprobenwerte) | Bedeutung                                                                                                                 |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Größte finanzielle Auswirkung               | 73                                      | 10.530.538\$                                | Erkenntnisse, bei denen der größte Dollarwert auf dem Spiel steht. Beginnen Sie hier, um einen maximalen ROI zu erzielen. |
| Am dringendsten ist es, darauf zu reagieren | 100                                     | 991\$                                       | Time-sensitive Erkenntnisse, die sofortiges Handeln erfordern, unabhängig von der finanziellen Größe.                     |
| In Bearbeitung                              | 13                                      | 1.694.240\$                                 | Erkenntnisse, an denen Ihr Team aktiv arbeitet.                                                                           |
| Überfällig                                  | 100                                     | \$0                                         | Erkenntnisse, deren Aktionsfrist abgelaufen ist und die sofort weiterverfolgt werden müssen.                              |

Jede Karte enthält eine Schaltfläche „Überprüfen“. Wenn Sie darauf klicken, gelangen Sie zur vollständigen gefilterten Liste der Erkenntnisse zu diesem Thema.

#### Note

Bei den Werten der finanziellen Auswirkungen handelt es sich um vom System berechnete Schätzungen, die auf dem Risiko von Lagerbeständen und Nachfragesignalen basieren. Dies kann nur angezeigt werden, wenn Ihr Administrator Finanzinformationen für Amazon Connect Decisions bereitgestellt hat, andernfalls ist es Null.

# Natürliche Sprachschnittstelle (NLI) /Decisions Teamkollege

Das Decisions Teammate-Menü befindet sich auf der rechten Seite der Homepage. Es ist ein AI-powered Teammitglied, das Ihnen hilft, sich in der Anwendung zurechtzufinden, Erkenntnisse zu interpretieren und Fragen zur Lieferkette in einfacher Sprache zu beantworten. Es ist in der gesamten Anwendung immer verfügbar.

Wie benutzt man es:

1. Geben Sie eine Frage in das Textfeld „Eine Frage stellen“ ein.
2. Der Teamkollege antwortet mit kontextbezogenen Antworten, die auf Ihren Daten und Erkenntnissen basieren.
3. Du kannst Fragen stellen wie: „Was sind meine größten Ausfallrisiken in dieser Woche?“, „Zeigen Sie mir Einblicke in ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Region“, „Was bedeuten Tage der Deckung für mein Portfolio?“

Die besten Möglichkeiten, NLI zu nutzen:

- Wenn Sie eine kurze Zusammenfassung Ihrer aktuellen Erkenntnisse und Pläne zur Lieferkette benötigen.
- Wenn Sie Einblicke gewinnen möchten, ohne manuell durch Filter navigieren zu müssen.
- Wenn Sie Hilfe beim Verständnis einer bestimmten Erkenntnis, Grundursache oder Empfehlung benötigen.
- Wenn Sie mehr über den Nachfrage- oder Angebotsplan erfahren möchten.
- Wenn Sie Feedback zu systemgenerierten Erkenntnissen oder Plänen teilen möchten.

Nutzen Sie das NLI als Agentenanwendung, wann immer Sie mehr erfahren, Maßnahmen ergreifen und Feedback teilen möchten. Die Funktionen von NLI werden im Laufe der Zeit weiter verbessert.

## Navigationsleiste

Amazon Connect Decisions verwendet zwei Navigationselemente, um Sie bei der Navigation durch die Plattform zu unterstützen.

### Obere Navigationsleiste

- Amazon Connect Decisions-Logo — Klicken Sie hier, um von überall zur Startseite zurückzukehren.
- Home — Bringt Sie zu dieser Startseite zurück.
- Einblicke — Öffnet die vollständige Insights-Ansicht mit Filter-, Sortier- und Detailfunktionen.
- Pläne — Navigiert zu Ihren Bedarfsplänen und and/or Lieferplänen.
- Benachrichtigungsglocke — Informiert Sie über Systemaktualisierungen.
- Benutzerprofil — Greifen Sie auf Ihre Kontoeinstellungen, Präferenzen und Abmeldeoptionen zu.

### Menü in der linken Seitenleiste

- Home — Kurzbefehl für die Startseite.
- Einblicke — Wird um die Unternavigation erweitert, einschließlich Konfiguration, in der Administratoren Insight-Monitore und Schwellenwerte verwalten können.
- Pläne — Greifen Sie auf Workflows zur Bedarfs- und Angebotsplanung zu.
- Collapse/Expand Schaltfläche — Schalten Sie die Seitenleiste um, um Ihren Arbeitsbereich zu maximieren.

#### Tip

Die linke Seitenleiste kann reduziert werden, um mehr Platz auf dem Bildschirm zu haben.

# Onboarding

## Onboarding für Amazon Connect Connect-Entscheidungen

Der Onboarding-Agent von Amazon Connect Decisions fungiert als Teamkollegen bei der Einrichtung von KI und reduziert die technische Komplexität der Konfiguration der Insights-Überwachung. Anstatt SQL-Abfragen manuell zu definieren, Datenschemas zuzuordnen oder Geschäftsanforderungen in technische Spezifikationen zu übersetzen, arbeiten Sie im Gespräch mit dem Agenten zusammen, um Ihr Überwachungssystem einzurichten.

Womit der Onboarding-Agent Ihnen helfen kann:

1. Verstehen Sie Ihren Geschäftskontext: Teilen Sie uns Ihre Standardarbeitsanweisungen, Geschäftsrichtlinien und Betriebsrichtlinien in natürlicher Sprache mit oder laden Sie vorhandene Dokumente hoch. Mitarbeiter analysieren Ihre Materialien und extrahieren automatisch die relevanten Konfigurationsparameter.
2. Umsetzung von Anforderungen in Konfigurationen: Beschreiben Sie im Klartext, was Sie überwachen möchten. Zum Beispiel: „Ich muss die Genauigkeit der Prognosen für hochwertige Produkte verfolgen“ oder „Ich möchte benachrichtigt werden, wenn der Lagerbestand unter die Sicherheitsvorräte fällt“. Der Agent übersetzt diese Geschäftsanforderungen in die entsprechenden Metrikdefinitionen, Regeln und Schwellenwerte, ohne dass SQL-Kenntnisse erforderlich sind.
3. Iteration der Konfigurationen: Verfeinern Sie Ihr Monitoring-Setup im Gespräch. Stellen Sie Fragen wie „Können wir diese Regel sensibler gestalten?“ oder „Sollten wir Filterkriterien für bestimmte Produktkategorien hinzufügen?“ Der Mitarbeiter hilft Ihnen dabei, Optionen zu prüfen und Kompromisse zu verstehen, bevor Sie Änderungen vornehmen.
4. Überprüfung von Änderungen vor der Produktion: Verwenden Sie die Vorschaufunktion, um zu sehen, wie Ihre Konfigurationen im Vergleich zu realen Daten abschneiden würden. So können Sie die Erkenntnisse überprüfen, die mit Ihren neuen Einstellungen generiert würden, bevor Sie Änderungen in der Produktion speichern.
5. Problembehandlung und Optimierung: Wenn Konfigurationen nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen, beschreiben Sie, was Sie sehen, und der Agent hilft Ihnen bei der Diagnose von Problemen und empfiehlt Verbesserungen.

Dieser dialogorientierte Ansatz bedeutet, dass Sie eine ausgefeilte Supply-Chain-Überwachung ohne tiefes technisches Fachwissen konfigurieren können. KI-Teamkollegen kümmern sich um die

Komplexität, während Sie sich darauf konzentrieren, Ihre Geschäftsanforderungen und betrieblichen Prioritäten zu definieren.

## Voraussetzungen

### Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Konfiguration von Insights sicher, dass:

- Die Amazon Connect Decisions-Instance ist so eingerichtet, dass Datenflüsse konfiguriert sind und ausgeführt werden
- Berechtigungen der Managerrolle für den Zugriff auf die Konfigurationseinstellungen
- Erforderliche Dateneinheiten, die in Ihren Supply Chain Data Lake hochgeladen wurden, einschließlich:
  - Historische Nachfrage- oder Verkaufsdaten (mindestens 12 Monate empfohlen)
  - Produktstammdaten mit Klassifizierungen und Attributen
  - Standort- und Standortinformationen
  - Aktuelle Inventarpositionen
  - Lieferanten- und Lieferzeitdaten (falls die Angebotsüberwachung konfiguriert wird)
- Standardarbeitsanweisungen oder Geschäftsrichtlinien, die für den Upload vorbereitet wurden (optional, aber empfohlen, um die Konfiguration zu beschleunigen)

# Entscheidungsfindung

Amazon Connect Decisions überwacht kontinuierlich Ihre Lieferkette, um Probleme zu erkennen, die Aufmerksamkeit erfordern, und um umsetzbare Empfehlungen zu deren Lösung zu erstellen. Der Abschnitt zur Entscheidungsfindung in diesem Leitfaden behandelt alles, was Sie benötigen, damit das System effektiv funktioniert — von der Vermittlung, worauf es achten muss, bis hin zur Überprüfung und Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.

## Was sind Erkenntnisse?

Erkenntnisse sind das wichtigste Ergebnis von Amazon Connect Decisions. Jeder Einblick steht für ein erkanntes Problem in der Lieferkette, gepaart mit einer Ursachenanalyse und Handlungsempfehlungen zu seiner Lösung. Erkenntnisse werden generiert, wenn Ihre konfigurierten Überwachungsregeln erkennen, dass eine Kennzahl einen definierten Schwellenwert überschritten hat. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn der prognostizierte Lagerbestand unter die Mindestwerte für Sicherheitsbestände fällt oder wenn die Anzahl der Liefertage unter ein akzeptables Niveau fällt.

Jeder Einblick beinhaltet:

- Eine Beschreibung des erkannten Problems und seines geschäftlichen Kontextes
- Ursachenanalyse, in der erklärt wird, warum das Problem aufgetreten ist
- Empfohlene Maßnahmen mit spezifischen Parametern wie Mengen, Standorten und Zeitplänen
- Finanzielle Auswirkungen, damit Sie Ihre Antwort priorisieren können (sofern die Daten vom Administrator bereitgestellt werden)
- Verwandte Erkenntnisse, die möglicherweise dieselbe Ursache haben

Die Erkenntnisse beziehen sich sowohl auf die Nachfrage- als auch auf die Angebotsüberwachung. Sie sind auf der Grundlage der finanziellen Auswirkungen nach Schweregrad geordnet, sodass sich Ihr Team auf die Probleme konzentrieren kann, die für Ihren Betrieb am wichtigsten sind.

## So funktioniert die Entscheidungsfindung

Die Entscheidungsfindung erfolgt in zwei Phasen, die zusammenwirken: Konfiguration und Verwaltung.

Mit der Konfiguration bringen Sie Amazon Connect Decisions bei, was überwacht werden muss, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind und wie Sie priorisieren können, was Ihrem Team angezeigt wird. Sie definieren die Kennzahlen und Regeln, die zu Erkenntnissen führen, stellen Richtlinien zur Ursachenanalyse und Empfehlungen bereit und weisen finanzielle Einflussfaktoren zu, die die Rangfolge des Schweregrads bestimmen. Die Konfiguration wird einmal während der Einrichtung abgeschlossen und im Laufe der Zeit an die Weiterentwicklung Ihrer betrieblichen Anforderungen angepasst.

Managing Insights ist die tägliche Erfahrung, bei der die vom System generierten Erkenntnisse überprüft, gefiltert und entsprechend umgesetzt werden. Sobald die Konfiguration abgeschlossen ist, verwendet Ihr Team die Insights-Seite, um relevante Probleme zu finden, ihre Ursachen zu verstehen und die empfohlenen Maßnahmen auszuführen oder abzulehnen.

## Was Sie in diesem Abschnitt finden

### Insights konfigurieren

- Wie werden Erkenntnisse generiert: Machen Sie sich mit dem vierstufigen Prozess vertraut, der Ihre Supply-Chain-Daten und -Konfiguration in umsetzbare Erkenntnisse umwandelt
- Wissensquellen: Teilen Sie SOPs und dokumentierte bewährte Geschäftspraktiken, damit Amazon Connect Decisions Ihren betrieblichen Kontext versteht, bevor Metriken, Regeln und Richtlinien generiert werden
- Erkennung: Definieren Sie die Kennzahlen und Regeln, die bestimmen, wann Erkenntnisse für die Nachfrage- oder Angebotsüberwachung ausgelöst werden
- Richtlinien für Grundursachen und Empfehlungen: Gestalten Sie die Art und Weise, wie Ursachenanalysen und Empfehlungen generiert werden, damit sie Ihren Geschäftspraktiken und betrieblichen Einschränkungen entsprechen
- Priorisierung und Schweregrad: Weisen Sie den Arten von Erkenntnissen finanzielle Auswirkungen zu, damit Amazon Connect Decisions die Erkenntnisse nach Geschäftspriorität einordnen kann

### Verwaltung von Erkenntnissen

- Einblicke filtern und sortieren: Navigieren Sie auf der Insights-Seite, wenden Sie Filter nach Produkthierarchie, Standort, Schweregrad und benutzerdefinierten Segmenten an und sortieren Sie nach Wirkung oder Dringlichkeit, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren

- Grundlegendes zu Insights-Details: Sehen Sie sich die Ursachenanalyse, wichtige Kennzahlen, Empfehlungen und zugehörige Erkenntnisse an, um einen bestimmten Einblick zu erhalten
- Umsetzung von Empfehlungen: Empfehlungen annehmen, verwerfen oder als abgeschlossen markieren und den Fortschritt der Lösungsmaßnahmen verfolgen
- Feedback zu Erkenntnissen geben: Bewerten Sie die Qualität der Erkenntnisse und Empfehlungen, damit sich das System im Laufe der Zeit verbessern kann

## Insights konfigurieren

Mit der Insights-Konfiguration bringen Sie Amazon Connect Decisions bei, worauf Sie achten müssen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind und wie Sie priorisieren können, was Ihrem Team angezeigt wird. Die Konfiguration gilt sowohl für die Nachfrage- als auch für die Angebotsüberwachung. Es gibt vier Bereiche, die nacheinander bearbeitet werden müssen: Wissensquellen, Erkennung (Kennzahlen und Regeln), Grundursachen und Empfehlungen (Richtlinien) und Priorisierung (Schweregrad). Bei jedem Schritt ist eine Vorschau verfügbar, sodass Sie die Konfiguration überprüfen können, bevor Sie sie aktivieren.

So öffnen Sie die Konfiguration: Navigieren Sie auf der Startseite im linken Navigationsbereich zu Insights und wählen Sie dann Konfiguration aus.

### Die vier Konfigurationsbereiche

- Wissensquellen: Teilen Sie SOPs und dokumentierte bewährte Geschäftspraktiken, damit Amazon Connect Decisions Ihren betrieblichen Kontext versteht, bevor Metriken, Regeln und Richtlinien generiert werden.
- Erkennung: Definieren Sie die Metriken und Regeln, die bestimmen, wann Erkenntnisse für die Nachfrage- oder Angebotsüberwachung ausgelöst werden.
- Richtlinien: Gestalten Sie die Art und Weise, wie Ursachenanalysen und Empfehlungen generiert werden, damit sie Ihren Geschäftspraktiken entsprechen.
- Schweregrad: Weisen Sie den Arten von Erkenntnissen finanzielle Auswirkungen zu, damit Amazon Connect Decisions Insights nach Geschäftspriorität einordnen kann.

### Wie stellt die Konfiguration eine Verbindung zur Insights-Ausgabe her

Jeder Bereich fließt direkt in das Insights-Erlebnis ein. Die Erkennung bestimmt, welche Oberflächen auftauchen; Richtlinien prägen die Analyse und die empfohlenen Maßnahmen; der Schweregrad

bestimmt die Reihenfolge, in der Insights erscheinen. Änderungen an einem Bereich werden wirksam, sobald die entsprechenden Elemente den Status Bereit haben.

## Bewährte Methoden

- **Beginnen Sie mit klaren Überwachungszielen:** Definieren Sie vor der Erstellung von Kennzahlen und Regeln, welche Leistungsprobleme in der Lieferkette für Ihren Betrieb am wichtigsten sind. Auf diese Weise können Sie eine gezielte, umsetzbare Überwachung konfigurieren, anstatt übermäßige Warnmeldungen auszulösen.
- **Nutzen Sie Ihren Onboarding-Teamkollegen:** Verwenden Sie natürliche Sprache, um Überwachungsanforderungen zu beschreiben, anstatt zu versuchen, technische Spezifikationen zu verfassen. Stellen Sie Fragen wie „Können wir das für Produkte sensibler machen?“ A-class oder „Was macht dieses Feld?“ Die Agenten von Connect Decisions übersetzen Ihre Geschäftsanforderungen in entsprechende Konfigurationen.
- **Umfassende Vorschau:** Zeigen Sie immer eine Vorschau der Metrik- und Regeländerungen an, bevor Sie sie aktivieren. Verwenden Sie die Vorschaufunktion, um:
  - Stellen Sie sicher, dass die Metriken anhand Ihrer Daten korrekt berechnet werden
  - Vergewissern Sie sich, dass Regeln bei entsprechenden Schwellenwerten Erkenntnisse auslösen
  - Filtern Sie die Vorschauergebnisse nach Produkten und Websites, um die Auswirkungen auf Ihre gesamte Lieferkette zu verstehen
  - Iterieren Sie die Konfigurationen, bis die Vorschauergebnisse Ihren betrieblichen Anforderungen entsprechen
- **Verwenden Sie Erklärbarkeit statt SQL:** Wenn Sie überprüfen möchten, wie Metriken und Regeln funktionieren, sollten Sie die Registerkarte „Erklärbarkeit“ verwenden, anstatt SQL-Abfragen direkt zu untersuchen. Dies hilft Ihnen, die Logik in einfacher Sprache ohne technische Komplexität zu verstehen. Wenn Sie etwas sehen, das nicht Ihren Erwartungen entspricht, arbeiten Sie mit dem Agenten zusammen, um dies anhand von Erklärungen zu korrigieren.
- **Iterieren Sie mit dem Entwurfsstatus:** Nutzen Sie den Entwurfsstatus, um Metriken und Regeln zu konfigurieren und zu testen, ohne die Produktionsdaten zu beeinträchtigen. Ändern Sie den Status nur dann auf Bereit, wenn Sie mit der Konfiguration zufrieden sind.
- **Sensitivität ausgleichen:** Legen Sie Schwellenwerte fest, mit denen aussagekräftige Erkenntnisse gewonnen werden können, ohne übermäßiges Rauschen zu erzeugen. Verwenden Sie die Vorschau, um das richtige Gleichgewicht zwischen Alarmabdeckung und betrieblicher Verwaltbarkeit zu finden.

- Fangen Sie einfach an und erweitern Sie dann: Beginnen Sie mit einigen wichtigen Kennzahlen und Regeln für Ihre Überwachungsanforderungen mit höchster Priorität. Sobald Sie mit dem Konfigurationsablauf vertraut sind, erweitern Sie ihn auf weitere Überwachungsbereiche.
- Regelmäßig überprüfen und verfeinern: Nachdem Sie die Metriken und Regeln aktiviert haben, können Sie die Qualität und Relevanz der generierten Erkenntnisse auf Ihrer Planning Intelligence-Startseite überwachen. Kehren Sie zur Überwachungskonfiguration zurück, um die Einstellungen auf der Grundlage der Betriebserfahrung zu verfeinern.

## Wie werden Erkenntnisse generiert?

Amazon Connect Decisions verwendet einen systematischen Prozess, um Ihre Lieferkettendaten zu überwachen, Probleme zu erkennen und Erkenntnisse mit umsetzbaren Empfehlungen zu gewinnen. Wenn Sie diesen Prozess verstehen, können Sie effektive Regeln konfigurieren und die Erkenntnisse, die Sie erhalten, interpretieren.

### Der Prozess zur Gewinnung von Erkenntnissen

Die Generierung von Erkenntnissen folgt einem vierstufigen Prozess, der Ihre Lieferkettendaten in verwertbare Informationen umwandelt:

#### 1. Metrische Berechnung

Das System berechnet kontinuierlich Kennzahlen auf der Grundlage Ihrer Lieferkettendaten. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich um quantifizierbare Messwerte, mit denen die Leistung Ihrer gesamten Betriebsabläufe bewertet wird, z. B.:

- Voraussichtlicher Lagerbestand
- Tage der Versorgung
- Das Inventar dreht sich
- Variabilität der Vorlaufzeit
- Genauigkeit der Forecast

Metriken werden mit der von Ihnen definierten Granularität berechnet, z. B. nach Produkt, Standort oder Kombination aus Produkt und Standort. Das System aktualisiert diese Berechnungen auf der Grundlage der von Ihnen konfigurierten Häufigkeit (täglich, wöchentlich oder sobald neue Daten eintreffen).

## 2. Bewertung der Regeln

Sobald die Metriken berechnet wurden, bewertet Amazon Connect Decisions sie anhand Ihrer konfigurierten metrikbasierten Regeln. Metric-based Regeln definieren die spezifischen Bedingungen, unter denen Sie auf potenzielle Probleme aufmerksam gemacht werden möchten.

Jede metrikbasierte Regel umfasst drei wesentliche Komponenten:

**Metriken:** Die quantifizierbaren Messungen, die überwacht werden

**Schwellenwerte:** Die Grenzwerte, bei deren Überschreitung Erkenntnisse gewonnen werden

**Geltungsbereich:** Die Produkte, Websites oder andere Dimensionen, für die die Regel gilt

Eine Regel könnte beispielsweise lauten: „Warnmeldung, wenn der voraussichtliche Lagerbestand unter die Mindestmenge an Sicherheitsbeständen fällt UND Tage, bis der Lagerbestand 14 oder weniger beträgt UND das Kundenrisiko 25.000\$ übersteigt.“

Wenn die Bedingungen einer Regel erfüllt sind, leitet das System den Prozess zur Generierung von Erkenntnissen für die betroffenen Artikel ein.

## 3. Ursachenanalyse

Wenn eine Regel ausgelöst wird, führt Amazon Connect Decisions automatisch eine Ursachenanalyse durch, um zu verstehen, warum das Problem aufgetreten ist. Das System:

- Untersucht relevante Lieferkettendaten in mehreren Dimensionen
- Überprüft historische Muster und aktuelle Änderungen
- Analysiert die Beziehungen zwischen verschiedenen Faktoren (Nachfrage, Angebot, Inventar, Bestellungen)
- Wendet Ihre richtlinienbasierten Regeln an, um den Geschäftskontext bereitzustellen

Policy-based Regeln leiten diese Analyse, indem sie qualitative Richtlinien dazu enthalten, wie das System Probleme berücksichtigen und analysieren sollte. Eine richtlinienbasierte Regel könnte beispielsweise lauten: „Analysieren Sie immer die folgenden Hauptursachen, um Erkenntnisse über Bestandsknappheit zu erhalten: Fehler bei der Bedarfsprognose, Probleme mit der Lieferfrist, Engpässe bei der Produktionskapazität.“

Die Ursachenanalyse identifiziert die Hauptgründe für das Problem und bietet eine detaillierte Erläuterung der dazu beitragenden Faktoren.

## 4. Gewinnung von Erkenntnissen und Generierung von Empfehlungen

Nach Abschluss der Ursachenanalyse erstellt das System die Erkenntnisse anhand von:

- Eine klare Beschreibung des Problems
- Die Erklärung der Grundursache
- Relevante Metriken und Datenvisualisierungen
- Prioritätsklassifizierung auf der Grundlage Ihrer konfigurierten Priorisierungsfaktoren
- Empfohlene Maßnahmen zur Lösung des Problems
- Alternative Maßnahmen, die in Betracht gezogen werden sollten

Empfehlungen werden auf der Grundlage Ihrer Geschäftsregeln, betrieblichen Einschränkungen und des spezifischen Kontextes des Problems generiert. Das System berücksichtigt bei der Formulierung von Empfehlungen Faktoren wie verfügbares Inventar an anderen Standorten, Lieferzeiten von Lieferanten, Produktionskapazität und finanzielle Auswirkungen.

### Zeitpunkt und Häufigkeit

Erkenntnisse werden auf der Grundlage der Häufigkeit generiert, die Sie in Ihren metrikbasierten Regeln konfigurieren (in der Regel täglich oder wöchentlich). Das System verarbeitet neue Daten gemäß Ihrem Zeitplan für die Datenaktualisierung, berechnet Metriken neu, bewertet Regeln und generiert Erkenntnisse für alle neu erkannten Probleme.

Bestehende Erkenntnisse werden automatisch aktualisiert oder als abgeschlossen markiert, wenn neue Daten zeigen, dass das Problem die konfigurierten Schwellenwerte nicht mehr erfüllt.

## Wissensquellen

Wissensquellen sind Dokumente, die Sie Amazon Connect Decisions zur Verfügung stellen und dem Unternehmen einen Überblick über Ihre Betriebs- und Überwachungsanforderungen geben. Amazon Connect Decisions analysiert sie und nutzt dieses Verständnis, um zu informieren, wie Metriken, Regeln und Richtlinien in den nachfolgenden Schritten konfiguriert werden. Zu den typischen Quellen gehören SOPs, Geschäftsrichtlinien und betriebliche Richtlinien.

Was Sie teilen sollten: Zu den effektiven Wissensquellen gehören Dokumente, in denen beschrieben wird, wie Ihr Unternehmen funktioniert und wie Sie mit Problemen in der Lieferkette umgehen. Zu den Beispielen gehören:

- SOPs für die Bestandsverwaltung (z. B. wie Sie auf Lagerbestände reagieren, wann der Nachschub beschleunigt werden sollte, Richtlinien für Sicherheitsbestände)
- Richtlinien zur Bedarfsplanung (z. B. wie Sie mit saisonaler Nachfrage, Werbeaktionen oder der Einführung neuer Produkte umgehen)
- Richtlinien für das Lieferantenmanagement (z. B. Annahmen zur Lieferzeit, Regeln für bevorzugte Transporteure, Eskalationsverfahren)
- Betriebliche Einschränkungen (z. B. Lagerkapazitätsgrenzen, Mindestbestellmengen, regionale Versandregeln)

Je spezifischer Ihre Dokumente auf Ihre tatsächlichen Prozesse zugeschnitten sind, desto genauer kann Amazon Connect Decisions in Ihrem Namen relevante Kennzahlen, Regeln und Richtlinien generieren.

- Unterstützte Formate: PDF-, Word- und Nur-Text-Dateien werden unterstützt.
- Vorlage: Eine Knowledge Source-Vorlage steht zum Herunterladen zur Verfügung, um Ihnen bei der Strukturierung Ihrer Eingaben zu helfen. Verwenden Sie sie als Ausgangspunkt, wenn Sie nicht über eine bestehende Dokumentation verfügen.

Um eine Wissensquelle mit anderen zu teilen:

1. Wählen Sie auf der Insights-Konfigurationsseite die Registerkarte Wissensquellen aus.
2. Laden Sie die Vorlage herunter und vervollständigen Sie sie, falls erforderlich, oder sammeln Sie Ihre vorhandenen Dokumente.
3. Klicken Sie auf Hochladen und wählen Sie Ihre Datei aus. Amazon Connect Decisions verarbeitet das Dokument und bestätigt, wann es bereit ist, weitere Konfigurationen zu generieren.

## Tipps

- Nutzen Sie mehrere Quellen, um Amazon Connect Decisions einen umfassenden Kontext zu bieten. Eine einzige SOP ist ein guter Ausgangspunkt, aber das Hinzufügen verwandter Richtlinien und Richtlinien verbessert die Qualität der Ergebnisse.
- Sie können zusätzliche Wissensquellen jederzeit während der Konfiguration teilen, nicht nur zu Beginn. Wenn Sie ein Quelldokument aktualisieren, teilen Sie die neue Version, um Amazon Connect Decisions auf dem neuesten Stand zu halten.

- Wissensquellen bieten Referenzkontext; sie erstellen nicht direkt selbst Metriken, Regeln oder Richtlinien. Verwenden Sie die Konfiguration „Erkennung und Richtlinien“, um auf die Erkenntnisse von Amazon Connect Decisions zu reagieren.

## Erkennung (Metriken und Regeln)

Die Erkennungskonfiguration definiert, was Amazon Connect Decisions misst und wann diese Messungen zu umsetzbaren Erkenntnissen für die Nachfrage- und Angebotsüberwachung werden. Sie besteht aus zwei Komponenten, die zusammenarbeiten:

- **Metriken:** Quantifizierbare Berechnungen, die Amazon Connect Decisions anhand Ihrer Lieferkettendaten durchführt, z. B. anhand der Prognosegenauigkeit der letzten vier Wochen für A-class Produkte oder der Lagerbestandstage der Lieferung pro Standort. Metriken können als eigenständige KPIs dienen oder als Eingabe für Regeln dienen.
- **Regeln:** Bedingungen, die einen Einblick auslösen, indem sie auf eine oder mehrere Metriken verweisen und ausgelöst werden, wenn Schwellenwerte erreicht werden. Beispiel: Eine Regel, die ausgelöst wird, wenn die Prognosegenauigkeit unter 85% fällt oder wenn das Tagesangebot unter den Schwellenwert für Nachbestellungen fällt.

Kennzahlen liefern die Messgröße; Regeln legen fest, wann Ihr Team auf Grundlage dieser Messung handeln sollte.

### Metriken konfigurieren

Auf der Registerkarte Insights-Konfiguration werden Ihre konfigurierten Metriken und Regeln sowie eine Vorschau der damit generierten Erkenntnisse auf der Registerkarte Erkennung angezeigt. Diese einheitliche Ansicht ermöglicht es Ihnen, sowohl Ihre Überwachungskonfigurationen als auch deren betriebliche Auswirkungen an einem Ort zu sehen.

Diese Seite ermöglicht Folgendes:

- Sehen Sie sich alle konfigurierten Metriken und Regeln für die Nachfrage- und Angebotsüberwachung an
- Bearbeiten Sie einzelne Metriken oder Regeln
- Sehen Sie sich die allgemeinen Erkenntnisse an, die sich aus Ihren aktuellen Konfigurationen ergeben würden

## Eine neue Metrik erstellen

Um eine neue Metrik zu erstellen, können Sie entweder:

- **Natürliche Sprache verwenden:** Bitten Sie den Onboarding-Agenten, eine Metrik für Sie zu erstellen. Zum Beispiel: „Erstellen Sie eine Metrik, um die Genauigkeit der Prognosen für A-class Produkte in den letzten 4 Wochen nachzuverfolgen.“ Der Agent übersetzt Ihre Anforderungen in eine metrische Konfiguration.
- **Verwenden Sie die Schaltfläche „Metrik erstellen“:** Klicken Sie auf „Metriken hinzufügen“, um die Oberfläche zur Metrikerstellung zu öffnen und Parameter direkt zu definieren.

Wenn Sie eine Metrik erstellen oder bearbeiten, speichert das System sie mit dem Status „Entwurf“. Auf diese Weise können Sie die Metrik konfigurieren und testen, ohne die Produktionsdaten zu beeinträchtigen.

## Überprüfung einer vorhandenen Metrik

Wenn Sie auf eine Metrik klicken, gelangen Sie zur Seite mit der Überprüfung der Metrik, auf der Sie:

- **Überprüfen Sie die Konfiguration:** Sehen Sie sich die aktuelle Konfiguration Ihrer Metrik an, einschließlich ihrer Deskriptoren, der Dimensionsstruktur, der Zeitspanne und anderer Parameter.
- **Stellen Sie Fragen in natürlicher Sprache:** Arbeiten Sie mit dem Onboarding-Teamkollegen zusammen, um Ihre Metrik zu verstehen und zu verfeinern. Stellen Sie Fragen wie:
  - „Wie funktioniert diese Metrik?“
  - „Können wir das nur auf A-class Produkte beschränken?“
  - Der Agent hilft Ihnen dabei, die Metrikdefinition im Gespräch zu wiederholen und Ihre Geschäftsanforderungen in die entsprechende Konfiguration umzusetzen.
- **Überprüfe die Erklärbarkeit:** Anstatt SQL-Abfragen direkt zu überprüfen, sieh dir den Abschnitt zur Erklärbarkeit an, in dem die Funktionsweise der Metrik im Klartext beschrieben wird. Um das zu tun,
  - Un-collapse Abschnitt „SQL-Abfrage“
  - Klicken Sie auf den Tab „Erklärbarkeit“
- **Vorschau der Auswirkungen einzelner Metriken:** Verwenden Sie die Metrikvorschau, um zu sehen, wie die Metrik zur Laufzeit mit Ihrer aktuellen Konfiguration generiert würde. Filtern Sie die Vorschau nach bestimmten Produkten und Websites, um zu verstehen, wie sich die Metrik auf verschiedene Teile Ihrer Lieferkette auswirkt. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Erweitern Sie das Element „Metrische Vorschau“ am unteren Bildschirmrand.
- Klicken Sie auf „Metrikvorschau“, um Laufzeitmetriken zu generieren.
- Verfeinern Sie Ihre Vorschau mit produkt- und websiteübergreifenden Suchkriterien.
- Iterieren Sie mit der Vorschau: Während Sie mit dem Onboarding-Agenten zusammenarbeiten, um die Metrik zu verfeinern, verwenden Sie die Vorschau, um die Änderungen zu validieren. Iterieren Sie weiter, bis die Vorschauergebnisse Ihren betrieblichen Anforderungen entsprechen, und speichern Sie dann Ihre Konfiguration.

Felder direkt bearbeiten (optional): Wenn Sie die Metrik lieber selbst konfigurieren möchten, klicken Sie auf „Bearbeiten“, um Felder direkt und ohne Unterstützung durch Agenten zu ändern. Auch bei manueller Bearbeitung kannst du dem Onboarding-Teamkollegen Fragen stellen wie:

- „Was macht dieses Feld?“
- „Können Sie mir helfen, meine SQL-Anweisung zur Prognosegenauigkeit zu bearbeiten?“
- „Wie sollte ich die zeitliche Verteilung für wöchentliche Berichte festlegen?“

Ihr Onboarding-Teamkollege bietet vorläufige Unterstützung bei der Konfiguration, auch wenn Sie in der direkten Bearbeitungsoberfläche arbeiten.

## Deine Metrik aktivieren

Sobald Sie mit Ihrer Metrikkonfiguration und den Vorschauergebnissen zufrieden sind:

1. Ändern Sie den Status der Metrik von Entwurf auf Bereit.
2. Klicken Sie auf „Änderungen speichern“, um die Metrik zu aktivieren.

Die Metrik wird nun für Ihre Produktionsdaten auf der Grundlage Ihrer konfigurierten Schwellenwerte neu berechnet.

## Konfigurieren von -Regeln für

Auf der Registerkarte „Einblicke“ werden Ihre konfigurierten Metriken und Regeln sowie eine Vorschau der damit generierten Erkenntnisse auf der Registerkarte „Einblicke“ angezeigt. Diese einheitliche Ansicht ermöglicht es Ihnen, sowohl Ihre Überwachungskonfigurationen als auch deren betriebliche Auswirkungen an einem Ort zu sehen.

## Eine neue Regel erstellen

Um eine neue Regel zu erstellen, können Sie entweder:

- Verwenden Sie natürliche Sprache: Bitten Sie Ihren Onboarding-Teamkollegen, eine Regel für Sie zu erstellen. Zum Beispiel: „Erstellen Sie eine Regel, die eine Warnung ausgibt, wenn die Prognosegenauigkeit für A-class Produkte unter 85% fällt.“ Der Agent übersetzt Ihre Anforderungen in eine Regelkonfiguration.
- Verwenden Sie die Schaltfläche „Regel erstellen“: Klicken Sie auf „Regel hinzufügen“, um die Oberfläche zur Regelerstellung zu öffnen und Parameter direkt zu definieren.

Wenn Sie eine Regel erstellen oder bearbeiten, speichert das System sie mit dem Status „Entwurf“. Auf diese Weise können Sie die Regel konfigurieren und testen, ohne die Produktionsdaten zu beeinträchtigen.

## Überprüfung einer vorhandenen Regel

Wenn Sie auf eine Regel klicken, gelangen Sie zur Seite mit der Regelüberprüfung, auf der Sie:

- Überprüfen Sie die Konfiguration: Sehen Sie sich die aktuelle Konfiguration Ihrer Regel an, einschließlich metrischer Verbindungen, Schwellenwerte, Bedingungen und Granularitätseinstellungen.
- Stellen Sie Fragen in natürlicher Sprache: Arbeiten Sie mit dem Onboarding-Teamkollegen zusammen, um Ihre Regel zu verstehen und zu verfeinern. Stellen Sie Fragen wie:
  - „Wie bestimmt diese Regel, wann Erkenntnisse ausgelöst werden sollen?“
  - „Können wir Filter für bestimmte Produktkategorien hinzufügen?“
  - Der Agent hilft Ihnen dabei, die Regellogik im Gespräch zu wiederholen und Ihre Überwachungsanforderungen in die entsprechende Konfiguration umzusetzen.
- Vorschau der Auswirkungen einzelner Regeln anzeigen: Verwenden Sie die Regelvorschau, um zu sehen, wie zur Laufzeit mit Ihrer aktuellen Konfiguration Erkenntnisse generiert würden. Filtern Sie die Vorschau nach bestimmten Produkten und Websites, um zu verstehen, wie sich die Regel auf verschiedene Teile Ihrer Lieferkette auswirkt.
  - Erweitern Sie das Element „Vorschau“ am unteren Bildschirmrand.
  - Klicken Sie auf „Vorschau anzeigen“, um Einblicke in die Laufzeit zu erhalten.
  - Verfeinern Sie Ihre Vorschau anhand von produkt- und websiteübergreifenden Suchkriterien.

- Iterieren Sie mit der Vorschau: Während Sie mit dem Onboarding-Agenten zusammenarbeiten, um die Regel zu verfeinern, verwenden Sie die Vorschau, um die Änderungen zu validieren. Iterieren Sie weiter, bis die Vorschauergebnisse Ihren betrieblichen Anforderungen entsprechen, und speichern Sie dann Ihre Konfiguration.

Felder direkt bearbeiten (optional): Wenn Sie die Regel lieber selbst konfigurieren möchten, klicken Sie auf „Bearbeiten“, um Felder direkt und ohne Unterstützung durch Agenten zu ändern. Auch bei manueller Bearbeitung kannst du dem Onboarding-Teamkollegen Fragen stellen wie:

- „Was steuert dieses Schwellenwertfeld?“
- „Können Sie mir helfen, dies auf Produkte der Klasse A zu beschränken?“

Ihr Onboarding-Teamkollege bietet vorläufige Unterstützung bei der Konfiguration, auch wenn Sie in der direkten Bearbeitungsoberfläche arbeiten.

### Aktivierung Ihrer Regel

Sobald Sie mit Ihrer Regelkonfiguration und den Vorschauergebnissen zufrieden sind:

1. Ändern Sie den Regelstatus von Entwurf auf Bereit.
2. Klicken Sie auf „Änderungen speichern“, um die Regel zu aktivieren.

Die Regel generiert nun auf der Grundlage Ihrer konfigurierten Schwellenwerte und Bedingungen Einblicke in die Produktion.

### Überprüfung der allgemeinen Erkenntnisse

Nachdem Sie Ihre Metriken und Regeln konfiguriert und aktiviert haben, überprüfen Sie die kombinierten Auswirkungen all Ihrer Konfigurationen:

1. Navigieren Sie auf der Seite mit der Monitoring-Konfiguration zur Registerkarte Erkennung und erweitern Sie das Vorschaufenster.
2. In dieser globalen Vorschau werden alle Erkenntnisse angezeigt, die mit all Ihren aktuellen Konfigurationen generiert würden. Sie zeigt Ihnen die kombinierte Wirkung Ihrer Metriken und Regeln.
3. Anhand dieser Ansicht können Sie beurteilen, ob Ihr Monitoring-Setup das richtige Volumen und die richtigen Erkenntnisse für Ihren Betrieb liefert.

4. Wenn Sie die Sensitivität oder den Umfang Ihrer Überwachung anpassen müssen, arbeiten Sie direkt mit dem Onboarding-Agenten zusammen, um sie zu optimieren, oder gehen Sie zu einzelnen Kennzahlen oder Regeln, um sie weiter zu verfeinern.

## Richtlinien

### Richtlinien für Grundursachen und Empfehlungen

Richtlinien tragen dazu bei, wie Amazon Connect Decisions Ursachenanalysen und Empfehlungen für Erkenntnisse generiert. Diese Richtlinien dienen als Richtlinien, die sicherstellen, dass AI-generated Erklärungen und empfohlene Maßnahmen Ihren Geschäftspraktiken und betrieblichen Einschränkungen entsprechen.

Zugriff auf Richtlinien: Wählen Sie auf der Insights-Konfigurationsseite die Registerkarte Hauptursachen und Empfehlungen aus.

Funktionsweise von Richtlinien: Richtlinien bieten Kontext und Einschränkungen, die sich darauf auswirken, wie das System:

- Analysiert die Ursachen von Erkenntnissen und Warnmeldungen
- Generiert umsetzbare Empfehlungen zur Lösung
- Priorisiert Lösungsansätze auf der Grundlage Ihrer Geschäftsregeln
- Passt die Leitlinien an Ihre Betriebsumgebung und die Einschränkungen in der Lieferkette an

### Zusammenarbeit mit Ihrem Onboarding-Teamkollegen

Verwenden Sie Ihren Onboarding-Teamkollegen, um Richtlinien im Gespräch zu erstellen und zu verfeinern. Stellen Sie Fragen wie:

- „Erstellen Sie einen Leitfaden zur Priorisierung des Nachschubs von Artikeln mit hoher Nachfrage während der Aktionszeiträume“
- „Fügen Sie eine Richtlinie hinzu, um Lagerbestand, der sich langsam bewegt und die Deckungsdauer von 45 Tagen überschritten hat, zur Überprüfung des Preisnachlasses zu kennzeichnen“
- „Können wir eine Richtlinie erstellen, die sicherstellt, dass die Mindestbestellmengen den Lieferzeiten der Lieferanten entsprechen?“

Teilen Sie dem Teammitglied Ihre Standardarbeitsanweisungen oder Geschäftsrichtlinien mit, damit er Ihre Anforderungen besser versteht. Der Teamkollege analysiert Ihre Eingaben und setzt sie in Richtlinien und Leitplanken um, die das Verhalten des KI-Teamkollegen prägen.

## Richtlinien erstellen

Um eine neue Richtlinie zu erstellen, können Sie entweder:

- Verwenden Sie natürliche Sprache: Bitten Sie das Onboarding-Teammitglied, Richtlinien für Sie zu erstellen. Beispiel: „Erstellen Sie eine Richtlinie, in der Strategien zur Bestandsreduzierung Vorrang vor Expressversand haben, wenn es um Überbestände geht.“
- Verwenden Sie die Schaltfläche Richtlinie erstellen: Klicken Sie auf Richtlinien hinzufügen, um Parameter direkt zu definieren.

## Beispielrichtlinien

- „Priorisieren Sie den Nachschub von SKUs mit hoher Nachfrage während der Aktionszeiträume“
- „Stellen Sie sicher, dass die Mindestbestellmengen den Lieferzeiten der Lieferanten entsprechen“
- „Achten Sie auf Nachfragespitzen, die auf saisonale Aktivitäten oder Werbeaktivitäten zurückzuführen sind“
- „Teilen Sie das Risiko von Fehlbeständen bei A-class Produkten innerhalb von 24 Stunden an die Planungsmanager weiter“

## Richtlinien überprüfen und bearbeiten

Wählen Sie eine Richtlinie aus, um ihre Konfiguration anzuzeigen. Arbeiten Sie mit dem Onboarding-Teamkollegen zusammen, um zu verstehen, wie sich die Richtlinie auf die Erkenntnisse auswirkt. Stellen Sie Fragen wie:

- „Wie wirkt sich diese Richtlinie auf Empfehlungen für Informationen zu überschüssigen Lagerbeständen aus?“
- „Können wir diese Richtlinie produktspezifischer gestalten A-class?“
- „Zeigen Sie mir Beispiele für Empfehlungen vor und nach der Anwendung dieser Richtlinie“

## Richtlinien aktivieren

Richtlinien basieren auf einem Draft/Ready Statusmodell:

1. Erstellen und verfeinern Sie Richtlinien im Status Entwurf, um ihre Wirkung zu testen
2. Iterieren Sie mit dem Teamkollegen bei der Einführung, bis die Richtlinie das gewünschte Verhalten zeigt
3. Ändern Sie den Status in Bereit, die Richtlinie auf alle future Ursachenanalysen und Empfehlungen anzuwenden
4. Klicken Sie zur Aktivierung auf Änderungen speichern

Aktive Richtlinien wirken sich unmittelbar darauf aus, wie das System Erkenntnisse analysiert und Empfehlungen generiert.

## Priorisierung und Schweregrad

Schweregradfaktoren ermöglichen eine Priorisierung auf der Grundlage der finanziellen Auswirkungen, sodass Sie sich auf Erkenntnisse konzentrieren können, die sich auf Ihre wertvollsten Abläufe auswirken.

### Auf die Schweregradkonfiguration zugreifen

Navigieren Sie auf der Insights-Konfigurationsseite zur Registerkarte Priorisierung.

### Welchen Schweregrad haben Faktoren

Schweregradfaktoren setzen Erkenntnisse in geschäftliche Auswirkungen um, indem sie Folgendes berechnen:

- Auswirkung auf den Umsatz: Entgangener oder gefährdeter Umsatz aufgrund von Störungen der Lieferkette (z. B. Fehlbestände, verspätete Lieferungen, unerfüllte Nachfrage)
- Auswirkungen auf die Kosten: Zusätzliche Kosten, die durch Ineffizienzen in der Lieferkette entstehen (z. B. übermäßige Lagerhaltungskosten, Expressversand, Obsoleszenz)

### Arbeiten Sie mit Ihrem Onboarding-Teamkollegen zusammen

Verwenden Sie Ihren Onboarding-Teamkollegen, um Schweregrade im Gespräch zu konfigurieren. Stellen Sie Fragen wie:

- „Wie sollten wir die Auswirkungen auf den Umsatz für verschiedene Produktkategorien berechnen?“
- „Welche Kostenfaktoren sollten wir bei Überbeständen berücksichtigen?“
- „Können wir die Auswirkungen auf den Umsatz von C-class Produkten A-class unterschiedlich gewichten?“

Teilen Sie uns Ihre Produktfinanzdaten, Kostenannahmen oder historische Wirkungsanalysen mit. Der Teamkollege analysiert Ihre Eingaben und empfiehlt Konfigurationen mit Schweregradfaktoren, die Ihren Geschäftsprioritäten entsprechen.

## Nutzung der finanziellen Auswirkungen bei der Priorisierung

Nach der Konfiguration verbessern Schweregradfaktoren die Filterung und Sortierung von Erkenntnissen auf Ihren Insights-Seiten. Das System zeigt die berechneten finanziellen Auswirkungen für jeden Einblick nach Typ an:

- Der Überblick über Fehlbestände zeigt die Auswirkungen auf den Umsatz (geschätzte Umsatzeinbußen)
- Erkenntnisse über Überbestände zeigen die Auswirkungen auf die Kosten (Lagerkosten und Veralterungsrisiko)
- Erkenntnisse über Lieferunterbrechungen zeigen Auswirkungen auf den Umsatz (verzögerte Auftragsabwicklung)
- Erkenntnisse über Überbestände zeigen Auswirkungen auf die Kosten (zusätzliche Lager- und Kapitalkosten)

Sie können nach den finanziellen Auswirkungen filtern und sortieren, um einen Plan zur Problembeseitigung zu erstellen, der den ROI maximiert und sich dabei zunächst auf Erkenntnisse mit den größten finanziellen Auswirkungen konzentriert.

Beispiel: Ein Überblick über Fehlbestände könnte ergeben, dass sich die täglichen Umsätze auf der Grundlage von Umsatzeinbußen in Höhe von 50.000\$ auswirken. Ein Einblick in Überbestände könnte ergeben, dass sich die täglichen Kosten aufgrund der Lagerhaltungskosten plus potenzieller Abschläge auf 2.000\$ auswirken.

# Verwaltung von Erkenntnissen

Sobald Amazon Connect Decisions Erkenntnisse auf der Grundlage Ihrer konfigurierten Regeln generiert hat, konzentriert sich Ihre tägliche Arbeit darauf, diese zu überprüfen, zu priorisieren und entsprechend zu handeln. Die Seiten in diesem Abschnitt führen Sie durch diesen Prozess — von der Suche nach den richtigen Erkenntnissen über das Ergreifen von Maßnahmen bis hin zum Schließen des Regelkreises.

## Was Managing Insights umfasst

Die Arbeit mit Erkenntnissen folgt einem natürlichen Prozess: Sie suchen zunächst nach den Erkenntnissen, die für Ihre Rolle am relevantesten sind, gehen den Details eines bestimmten Problems nach, folgen den Empfehlungen des Systems und geben Feedback, um das System im Laufe der Zeit zu verbessern. Jede Seite in diesem Abschnitt behandelt einen Teil dieses Workflows.

## In diesem Abschnitt

**Filtern und Sortieren von Erkenntnissen** Auf der Insights-Seite können Hunderte von Problemen in Ihrer Lieferkette zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgedeckt werden. Auf dieser Seite wird erklärt, wie Sie diese Liste mithilfe von Filtern, Suchen und Sortieren eingrenzen können, sodass Sie sich auf das konzentrieren können, was für Ihre Rolle und Ihre Aufgaben am wichtigsten ist.

**Grundlegendes zu Insight-Details** Sobald Sie einen Einblick gefunden haben, den Sie untersuchen möchten, wird auf dieser Seite erklärt, was Sie auf der Seite mit den Insight-Details finden — einschließlich der Ursachenanalyse, wichtiger Kennzahlen, unterstützender Daten, verwandter Erkenntnisse und des Aktivitätsprotokolls. Verwenden Sie diese Seite, um den gesamten Kontext eines Problems zu verstehen, bevor Sie entscheiden, wie Sie reagieren möchten.

**Auf Empfehlungen reagieren** Amazon Connect Decisions generiert neben jeder Erkenntnis auch AI-powered Empfehlungen. Auf dieser Seite erfahren Sie, wie Sie diese Empfehlungen bewerten und die vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen

**Feedback zu Insights geben** Ihr Feedback hilft dem System, sich im Laufe der Zeit zu verbessern. Auf dieser Seite wird erklärt, wie Sie direkt von der Seite mit den Insights-Details aus Feedback zur Qualität und Genauigkeit der Empfehlungen Stellung nehmen können.

## Einblicke filtern und sortieren

Amazon Connect Decisions bietet umfassende Filter- und Sortierfunktionen, mit denen Sie sich schnell auf die Erkenntnisse konzentrieren können, die für Ihre Lieferkettenaufgaben am

relevantesten sind. Sie können von mehreren Einstiegspunkten aus zur Insights-Seite navigieren und Filter auf der Grundlage von Produkthierarchien, Site-Hierarchien, Insight-Eigenschaften und benutzerdefinierten Geschäftssegmenten anwenden.

## Zugriff auf die Insights-Seite

Sie können über verschiedene Wege auf die Insights-Seite zugreifen:

- Wählen Sie im linken Navigationsmenü oder in der oberen Navigationsleiste Insights aus
- Die Insights-Seite wird mit Ihren Standardansichtseinstellungen angezeigt

## Von der Startseite

Die Startseite bietet schnellen Zugriff auf Erkenntnisse über Statusübersichtskarten, auf denen die Anzahl der Erkenntnisse nach Status oder Schweregrad angezeigt wird. Wählen Sie eine Karte aus, um zur Insights-Seite zu gelangen, auf der dieser Filter bereits angewendet wurde.

Wenn Sie von einer Homepage-Karte aus navigieren, wird die Insights-Seite geöffnet, auf der die entsprechenden Filter bereits angewendet wurden.

The screenshot displays the Amazon Connect Insights interface. The top navigation bar includes 'Home', 'Insights', and 'Plans'. The left sidebar contains a 'Menu' with options like 'Home', 'Insights', 'Configuration', 'Plans', 'Data management', 'Settings', 'Users', 'Roles', and 'Application'. The main content area shows a table of insights with columns for 'Insight ID', 'Description', 'Status', 'Severity', 'Assigned to', 'Impact', 'Impact date', 'Created on', and 'Actions'. The table is filtered by 'In progress' status and 'Critical' severity. The right sidebar features a 'Show me all available insights' section with a 'Status Breakdown' chart and a 'First 10 Insights' list.

| Insight ID                           | Description                                                                                                          | Status             | Severity | Assigned to    | Impact      | Impact date    | Created on                          | Actions |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------|----------------|-------------|----------------|-------------------------------------|---------|
| 839f9e06-c839-4b95-84e8-1c158f7be5e6 | HOKA-CHALLENGER-WB inventory critically below safety stock at DC-SAC-001 due to supply gap and demand surge          | In progress        | Critical | Unassigned     | USD 302,520 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:29 AM GMT+5:30 |         |
| 69df73c9-bc23-4a1a-a76c-2c7e01c7a2e4 | HOKA-SPEEDGOAT-M11 at DC-BOI-001 Near Stockout Due to Chronic Vendor Underdelivery                                   | In progress        | Critical | Unassigned     | USD 298,418 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| 89d56b7f-a557-49fe-ab33-c199152bee72 | Critical Stock-Out Risk: SAL-SENSE-11 at ST-SAC-001 Due to Severe Vendor Underdelivery                               | In progress        | Critical | Shirley Temple | USD 284,333 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| 35480800-8bcf-43a2-adf1-2a160a1d160  | HOKA-TECTON-W9 at ST-SAN-001 Below Safety Stock with 41-Day Replenishment Gap Due to Vendor Underdelivery            | In progress        | Critical | Unassigned     | USD 275,857 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| 79265549-d647-4c3b-ec21-c7b3acdd495  | Critical Stock Shortage: HOKA-CHALLENGER-WB at MFC-LA-001 with 89-Day PO Lead Time Delay                             | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 275,419 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| 01c7202a-d96e-4e84-a3d4-4983f5d773c9 | HOKA-SPEEDGOAT-M10 at ST-BOI-001 Inventory below safety stock due to multi-vendor delivery failures and demand spike | Pending resolution | Critical | Unassigned     | USD 248,094 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 02:26 AM GMT+5:30 |         |
| 49e43e1e-3f0d-4a5d-a772-0976d362662  | SAL-SENSE-11 at MFC-LA-001 Inventory 32% below safety stock with 68-day supply gap until next delivery               | In progress        | Critical | Unassigned     | USD 245,466 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| c56f45ce-ad50-482c-b952-2ff0a59ba47  | HOKA-TECTON-W9 stockout at DC-PDX-001 due to massive demand spike and vendor fill rate collapse                      | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 228,669 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| 88aec99d-45a5-46c5-9c7b-7a6c16364270 | Stockout Risk: HOKA-MAFATE-M10 at ST-BFL-001 Due to NATIONAL/TRADE Underdelivery & Demand Spike                      | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 224,380 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 02:26 AM GMT+5:30 |         |
| 8a84541a-da85-4f6d-933a-21a2fc3676d0 | SAL-SENSE-11 Below Safety Stock at ST-LA-001 Due to Vendor Fill Rate Failures & Delays                               | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 223,117 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| d6224473-4585-4644-8a05-3a6b398b8f0c | SAL-SENSE-10 at DC-SAN-001 Stock below safety level due to ALLIED-VENDORS delivery failure on PO_00000227            | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 222,581 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| a7402a3c-9ff5-433f-87ec-38c88f5b7144 | Critical stock shortage of SAL-SPEEDCROSS-10 at ST-BFL-001 due to vendor ATLANTIC-TRADING delivery failure           | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 217,077 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| 675b494a-96a5-41b7-b596-54fc8874e9be | SAL-XA-PRO-W9 at DC-LA-001 Stockout Risk from 93-Day Replenishment Gap and Vendor Shortfall                          | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 217,024 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |
| b59f4453-4664-41ca-9641-d99897766db2 | SAL-SPEEDCROSS-11 at ST-BOI-001 Inventory below minimum due to vendor under-delivery and demand surge                | Not started        | Critical | Unassigned     | USD 215,208 | April 13, 2026 | April 12, 2026 at 01:22 AM GMT+5:30 |         |

## Grundlegendes zum Insights-Seitenlayout

Die Insights-Seite ist in vier Hauptbereiche unterteilt:

### Statusübersichtsleiste

Oben auf der Seite werden auf den Statuskarten die Anzahl der Erkenntnisse nach Statuskategorien angezeigt:

- Nicht gestartet: Neu erstellte Insights ohne Benutzerinteraktion
- Verarbeitung: Erkenntnisse, die derzeit vom System analysiert oder verarbeitet werden
- In Bearbeitung: Erkenntnisse, bei denen Sie aufgrund einer Empfehlung Maßnahmen eingeleitet haben
- Ausstehende Lösung: Erkenntnisse, die umgesetzt wurden, aber noch nicht vollständig geklärt sind
- Abgeschlossen: Erkenntnisse, die gelöst wurden und die Regelschwellenwerte nicht mehr erfüllen
- Abgelehnt: Erkenntnisse, die Sie ausdrücklich verwerfen möchten
- Archiviert: Erkenntnisse, die in den Archivspeicher verschoben wurden

Auf jeder Karte werden der Statusname und die Anzahl blau angezeigt. Wählen Sie eine beliebige Statuskarte aus, um die Insights-Tabelle nach diesem Status zu filtern.

### Filter- und Suchbereich

Unter der Statusleiste finden Sie Steuerelemente zum Filtern:

**Gespeicherte Filtersätze:** In einem Drop-down-Menü auf der linken Seite können Sie vorkonfigurierte Filterkombinationen anwenden

**Datumsbereichsfilter:** In der Mitte zeigt „Nach Zeitraum erstellen“ den aktuell ausgewählten Datumsbereich an (z. B. „2025-01-01 — 2025-12-31“). Wählen Sie diese Option, um eine Datumsauswahl zu öffnen, in der Sie Start- und Enddaten auswählen können.

**Eigenschaften des Suchfilters:** Auf der rechten Seite befindet sich eine Suchleiste, mit der Sie anhand von Task-ID, Produktname, Site-Name oder anderen Eigenschaften nach bestimmten Erkenntnissen suchen können

### Aktive Filter werden angezeigt

Unter den Filtersteuerelementen werden die angewendeten Filter als herausnehmbare Chips angezeigt und zeigen:

- Der Spaltenname und die Filterkriterien (z. B. „Schweregrad = Hoch“)
- Eine X-Schaltfläche zum Entfernen einzelner Filter
- Eine Anzahl von Ergebnissen mit passenden Erkenntnissen (z. B. „279 Treffer“)
- Eine Schaltfläche „Filter löschen“ mit Dropdownmenü für Filterverwaltungsoptionen

## Tabelle mit Erkenntnissen

In der Haupttabelle werden alle Erkenntnisse mit den folgenden Spalten angezeigt:

- Insight-ID: Eindeutige Aufgaben-ID als anklickbarer Link zum Anzeigen von Insight-Details
- Beschreibung: Kurze Zusammenfassung des erkannten Problems
- Status: Aktueller Workflow-Status mit Symbolanzeige
- Schweregrad: Prioritätsstufe (Kritisch, Hoch, Mittel, Niedrig) mit Farbcodierung
- Dringlichkeit: Time-sensitive Priorität mit Sortierfunktion
- Zugewiesen an: Benutzer oder Team, der für den Einblick verantwortlich ist
- Auswirkung: Finanzielle oder betriebliche Auswirkungen, sofern kalkulierbar
- Datum der Auswirkung: Wann das Problem voraussichtlich auftreten wird
- Erstellt am: Als das System die Information erkannt hat (mit Datum und Uhrzeit)
- Produkt: Produktkennzeichnung, die von der Erkenntnis betroffen ist
- Aktionen: Three-dot Menü mit Schnellaktionen für jeden Einblick

## Einblicke filtern

Amazon Connect Decisions unterstützt mehrere Filteransätze, damit Sie schnell relevante Erkenntnisse finden können.

### Verwenden der Suchleiste

Die Leiste „Eigenschaften des Suchfilters“ bietet schnellen Zugriff auf die Filterung:

1. Wählen Sie die Suchleiste
2. Beginnen Sie mit der Eingabe Ihres Suchbegriffs (Aufgaben-ID, Produktname, Seitenname, Stichwörter)
3. Das System bietet Suchergebnisse in Echtzeit, während Sie tippen

## 4. Angewendete Filter werden als Chips unter dem Suchbereich angezeigt

### Hierarchische Filterung (Produkt und Website)

Bei der Filterung nach Produkt- oder Standorthierarchien durchsucht das System alle fünf Hierarchieebenen gleichzeitig.

So wenden Sie einen hierarchischen Filter an:

1. Verwenden Sie die Suchleiste, um einen Produkt- oder Site-Namen einzugeben
2. Das System zeigt übereinstimmende Ergebnisse gruppiert nach Hierarchieebene (Ebene 1 bis Ebene 5) an
3. Wählen Sie den Hierarchiewert aus, nach dem Sie filtern möchten
4. Klicken Sie auf „Anwenden“
5. Es erscheint ein Filterchip, der den vollständigen Hierarchiepfad anzeigt

Das System verwendet einen präfixbasierten Abgleich mit Unterstützung für mehrere Wörter. Wenn Sie beispielsweise „temp“ eingeben, entspricht dies „Temperature Sensors“, weil es dem Präfix „Temperature“ entspricht.

Wenn Sie eine Hierarchieebene auswählen, schließt der Filter automatisch alle untergeordneten Elemente innerhalb dieser Hierarchie ein. Wenn Sie beispielsweise auf Produktebene 1 nach „Elektronik“ filtern, werden alle Erkenntnisse für alle Produkte der Kategorie Elektronik angezeigt, unabhängig von der jeweiligen Unterkategorie oder SKU.

### Filterung nach Insight-Eigenschaften

Sie können nach bestimmten Spalten filtern, um Erkenntnisse zu erhalten, die auf exakten Feldwerten basieren.

So wenden Sie einen Eigenschaftenfilter an:

1. Verwenden Sie die Suchleiste oder spaltenspezifische Filter
2. Die Filtereingabe passt sich je nach Feldtyp an:
  - Textfelder (Status, Schweregrad): Bietet ein Drop-down-Menü mit vordefinierten Optionen
  - Numerische Felder (Auswirkung): Ermöglicht numerische Eingaben mit Vergleichsoperatoren
  - Datumsfelder (Erstellt am, Datum der Auswirkung): Bietet eine Datumsauswahl mit Bereichsauswahl

3. Wählen Sie Ihren Filterwert aus oder geben Sie ihn ein
4. Klicken Sie auf „Anwenden“
5. Es erscheint ein Filterchip mit dem Namen und dem Wert der Eigenschaft (z. B. „Status: Nicht gestartet“)

### Filterung nach Datumsbereichen

Der Datumsbereichsfilter bietet eine spezielle Oberfläche zum Filtern nach Erstellungsdaten von Insights.

So wenden Sie einen Datumsbereichsfilter an:

1. Wählen Sie „Nach Zeitraum filtern, der im Datumsbereich erstellt wurde“
2. In der Datumsauswahl wird der aktuelle Datumsbereich angezeigt
3. Wählen Sie das Start- und Enddatum aus dem Kalender
4. Der Filter wird automatisch angewendet und zeigt den Datumsbereich an
5. Die Ergebnisse zählen Aktualisierungen, um passende Erkenntnisse anzuzeigen

### Segmentation-Based Filterung

Wenn Sie benutzerdefinierte Geschäftsbereiche konfiguriert haben, können Sie diese verwenden, um Erkenntnisse nach aussagekräftigen Geschäftskategorien wie Kundengruppen, Produktlinien oder geografischen Regionen zu filtern.

So wenden Sie einen Segmentfilter an:

1. Verwenden Sie die Suchfunktion, um Segmenttypen zu finden
2. Wählen Sie den Segmenttyp aus, den Sie verwenden möchten (z. B. „Kundenstufe“)
3. Wählen Sie den Segmentwert aus (z. B. „Tier 1“)
4. Klicken Sie auf „Anwenden“
5. Es erscheint ein Filterchip mit der Aufschrift „Segmenttyp: Segmentwert“

### Segmentierung einrichten

Mit der Segmentierung können Sie Produkte, Websites, Kunden und Kanäle auf der Grundlage von Geschäftskriterien gruppieren, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind. Um

die Segmentierungsfilterung verwenden zu können, müssen Sie zunächst eine Tabelle mit Segmentierungsregeln hochladen, in der Ihre Unternehmensgruppierungen definiert sind.

Logik der Segmentierungstabelle:

- Innerhalb einer einzigen Zeile (UND-Logik): Wenn Sie mehrere Felder in einer Zeile ausfüllen, müssen ALLE diese Felder übereinstimmen, damit ein Datensatz zu diesem Segment gehört
- Zeilenübergreifend (ODER-Logik): Wenn Sie mehrere Zeilen mit demselben `segment_type` und `segment_value` erstellen, gilt ein Datensatz als qualifiziert, wenn er mit EINER dieser Zeilen übereinstimmt
- NULL-Werte (Platzhalter): Wenn Sie ein Feld leer lassen, bedeutet das, dass es mit einem beliebigen Wert übereinstimmt

Die Segmentierungstabelle unterstützt bis zu fünf Hierarchieebenen für Produkte und Standorte sowie zusätzliche Felder wie Stadt, Bundesland, Land, Handelspartner, Unternehmen und Kanal.

Wichtige Überlegungen:

- Segmentaktualisierungen gelten nur für future Erkenntnisse, nicht für historische Daten
- `segment_type` und `segment_value` müssen jeweils 30 Zeichen oder weniger lang sein
- Ein einziger Einblick kann zu mehreren Segmenten gehören
- Verwenden Sie nach Möglichkeit Hierarchieebenen, anstatt Hunderte von einzelnen IDs aufzulisten

## Verwaltung angewendeter Filter

Alle angewendeten Filter werden als herausnehmbare Chips unter dem Suchbereich angezeigt.

Um einen einzelnen Filter zu entfernen:

1. Wählen Sie die X-Taste auf dem Filterchip
2. Das System entfernt diesen Filter und aktualisiert die Ergebnisse

Um alle Filter zu entfernen:

1. Wählen Sie Filter löschen
2. Das System entfernt alle Filterchips und zeigt die ungefilterte Ansicht an

 Note

Der Filterschalter für die Zugriffskontrolle (sofern in Ihren Profileinstellungen aktiviert) funktioniert unabhängig und wird nicht durch die Aktion „Filter löschen“ entfernt.

## Gespeicherte Filtersätze verwenden

Gespeicherte Filtersätze ermöglichen es Ihnen, häufig verwendete Filterkombinationen zu speichern und sie in future Sitzungen schnell anzuwenden.

So wenden Sie einen gespeicherten Filtersatz an:

1. Wählen Sie das Drop-down-Menü Gespeicherte Filtersätze
2. Wählen Sie den Filtersatz aus, den Sie anwenden möchten
3. Klicken Sie auf „Anwenden“
4. Das System wendet alle Filter in diesem Set gleichzeitig an
5. Für jeden Filter im Satz werden Filterchips angezeigt

## Verwenden Sie den Schalter für den Zugriffskontrollfilter

Mit der Filter-Umschaltung für die Zugriffskontrolle werden sichtbare Daten auf Produkte und Websites beschränkt, die Ihren zugewiesenen Berechtigungen entsprechen. Dieser Schalter funktioniert unabhängig vom Filterchipsystem.

So konfigurieren Sie den Schalter für die Zugriffskontrolle:

1. Wählen Sie in der oberen rechten Ecke Ihren Namen
2. Wähle Profil aus dem Drop-down-Menü
3. Navigieren Sie zur Registerkarte Zugewiesener Bereich
4. Aktiviere oder deaktiviere die Option Ansichten nach meinem zugewiesenen Bereich filtern
5. Wählen Sie Speichern

Wenn der Schalter aktiviert ist:

- Auf der Insights-Seite wird ein optischer Indikator angezeigt, der anzeigt, dass die Access Control-Filterung aktiv ist

- Sie sehen nur Einblicke für Produkte und Websites, die Ihrem zugewiesenen Bereich entsprechen
- Diese Filterung gilt zusätzlich zu allen Filterchips, die Sie manuell anwenden

Wenn der Schalter deaktiviert ist:

- Sie sehen alle Einblicke in der gesamten Organisation (abhängig von Ihren Rollenberechtigungen)
- Manuelle Filterchips werden weiterhin normal verwendet

Wenn Ihr Administrator das System so konfiguriert hat, dass die Access Control-Filterung für alle Benutzer erzwungen wird, können Sie diesen Schalter nicht deaktivieren.

## Einblicke sortieren

Alle Spalten in der Insights-Tabelle unterstützen die Sortierung, sodass Sie Erkenntnisse nach Priorität, Wirkung oder Zeitpunkt organisieren können.

So sortieren Sie die Insights-Liste:

1. Wählen Sie eine beliebige Spaltenüberschrift in der Insights-Tabelle aus
2. Das System sortiert die Erkenntnisse in aufsteigender Reihenfolge nach dieser Spalte
3. In der Spaltenüberschrift erscheint ein Pfeil, der die Sortierrichtung angibt
4. Wählen Sie dieselbe Spaltenüberschrift erneut aus, um zur absteigenden Reihenfolge zu wechseln

Die Standardsortierreihenfolge ist nach Schweregrad (Kritisch bis Niedrig) sortiert. Ihre Sortierauswahl bleibt während Ihrer aktuellen Sitzung bestehen und funktioniert mit den angewendeten Filtern.

## Grundlegendes zu Filterergebnissen

Die Anzahl der Ergebnisse wird unter dem Suchbereich angezeigt und zeigt, wie viele Erkenntnisse Ihren aktuellen Filtern entsprechen.

Format für die Anzahl der Ergebnisse: „X Treffer“, wobei X für die Anzahl der Erkenntnisse steht, die alle angewendeten Filterkriterien erfüllen

Wenn Filter keine Ergebnisse liefern:

Das System zeigt an: „Für die ausgewählten Filter wurden keine Erkenntnisse gefunden. Versuchen Sie, einige Filter zu entfernen oder Ihre Kriterien anzupassen.“

Der leere Status beinhaltet:

- Eine Schaltfläche „Filter löschen“
- Eine Liste der aktuell angewendeten Filter
- Wenn der Schalter „Zugriffskontrolle“ aktiviert ist und Sie keine Ergebnisse sehen, heißt es in der Meldung: „Für Ihren zugewiesenen products/sites Benutzer sind keine Erkenntnisse verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie der Meinung sind, dass dies falsch ist.“

## Einblicke und Einzelheiten

### Insights-Details verstehen

Die Seite mit den Insights-Details bietet umfassende Informationen zu bestimmten Erkenntnissen, einschließlich Ursachenanalysen, wichtigen Kennzahlen, Empfehlungen und verwandten Erkenntnissen. Diese Seite hilft Ihnen, das Problem zu verstehen, seine Auswirkungen einzuschätzen und die geeigneten Maßnahmen zu seiner Lösung festzulegen.

### Zugreifen auf Insight-Details

Um detaillierte Informationen zu einem Insight einzusehen:

1. Navigieren Sie zur Insights-Seite
2. Suchen Sie in der Insights-Tabelle nach den Erkenntnissen, die Sie überprüfen möchten
3. Wählen Sie die Insight-ID aus (wird als blauer Hyperlink angezeigt)
4. Die Seite mit den Insights-Details wird geöffnet

### Seitenkopf und Navigation

Oben auf der Seite:

Breadcrumb-Navigation: Zeigt Ihren aktuellen Standort an (Home > Insights > Filtered Insights) und ermöglicht es Ihnen, zur Insights-Listenseite zurückzukehren

Status- und Schweregradindikatoren: Zeigt den aktuellen Insight-Status (z. B. „Abgewiesen“) und den Schweregrad (z. B. „Kritisch“) an

Zeitstempel der letzten Aktualisierung: Zeigt an, wann der Insight zuletzt geändert wurde (z. B. „Zuletzt aktualisiert am 16. April 2025 um 03:07 UTC“)

41

Wichtige Kennzahlen (auf der rechten Seite angezeigt):

- Datum der Auswirkung: Zeitpunkt, an dem das Problem voraussichtlich auftritt
- Auswirkung: Betrag der finanziellen Auswirkungen (z. B. „3.561.955 USD“)
- Insight ID: Eindeutiger Bezeichner mit Kopierfunktion
- Erstellt: Datum, an dem der Insight generiert wurde

Zusammenfassung: Ein kurzer Absatz, in dem das Kernproblem, der Geschäftskontext und die Gründe für die Generierung der Erkenntnisse erläutert werden

## Abschnitt zur Ursachenanalyse

Unter der Übersicht bietet der Abschnitt Ursachenanalyse eine detaillierte Untersuchung der Ursache des Problems.

Abschnittsstruktur: Die Ursachenanalyse wird als erweiterbare Abschnitte mit beschreibenden Titeln angezeigt

So zeigen Sie Details zur Grundursache an:

1. Suchen Sie den Abschnitt Ursachenanalyse
2. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol neben einem Abschnitt, um ihn zu erweitern
3. Im erweiterten Bereich wird Folgendes angezeigt:
  - Ausführliche Erläuterung der beitragenden Faktoren
  - Quantitative Beweise und Datenpunkte
  - Zeitleiste der Ereignisse oder Bedingungen
  - Verwandter Geschäftskontext

Zu den häufigsten Ursachenkategorien gehören:

- Prognostizierter Rückgang der Lagerbestände
- Identifizierte Grundursache (z. B. fehlende Beschaffungsregeln)
- Bewertetes verfügbares Inventar
- Berechnete Anforderungen an die Bestellmenge
- Berechnete Liefertermine

## Abschnitt „Relevante Daten“

Der Abschnitt „Relevante Daten“ enthält Links zu unterstützenden Informationen:

- **Datenvisualisierungen:** Links zu Diagrammen und Grafiken, die Inventartrends, Nachfragemuster oder andere relevante Kennzahlen zeigen
- **Analytische Ressourcen:** Verweise auf Analysen der Lieferzeiten, Beschränkungen der Inventarpolitik oder andere unterstützende Daten
- **Verwandte Kennzahlen:** Verbindungen zu Leistungsindikatoren, die als Grundlage für die Erkenntnisse dienen

Wählen Sie einen beliebigen Link aus, um mehr Informationen zu den zugrunde liegenden Daten zu erhalten, die die Ursachenanalyse unterstützen.

## Abschnitt „Empfehlungen“

Der Abschnitt „Empfehlungen“ enthält vom System generierte Vorschläge zur Lösung des Fehlers.

**Empfehlungskarten:** Jede Empfehlung wird als Karte angezeigt, die Folgendes enthält:

**Titel der Empfehlung:** Eine klare Beschreibung der vorgeschlagenen Aktion (z. B. „Bestellung für 3.205 Einheiten erstellen ACDN-M15-RPA-0070“)

**Einzelheiten der Empfehlung:** Spezifische Parameter, darunter:

- Mengen und Einheiten
- Standorte (Standorte, Lagerhäuser)
- Daten und Zeitpläne
- Produkt- oder Lieferantenkennungen

**Zeitstempel:** Wann die Empfehlung generiert wurde

**Link „Details“:** Wählen Sie „Details“ aus, um die vollständigen Empfehlungsinformationen, einschließlich der Begründung und der erwarteten Ergebnisse, einzusehen

**Aktionsstatus:** Aktueller Status der Empfehlung (z. B. „Verfügbare Aktionen“)

Um eine Empfehlung zu erweitern:

1. Wählen Sie das Pfeilsymbol neben dem Titel der Empfehlung
2. Die Karte wird erweitert und zeigt:
  - Vollständige Aktionsparameter
  - Unterstützende Begründung und Analyse
  - Erwartete Ergebnisse und Vorteile
  - Verwandte Daten und Berechnungen

## Aktivitätsprotokoll

Im Abschnitt Aktivitätsprotokoll werden alle Aktionen und Aktualisierungen im Zusammenhang mit dem Insight protokolliert.

Struktur der Protokolleinträge: Jeder Eintrag umfasst:

- Beschreibung der Aktion: Was ist passiert (z. B. „Risikoartikel ausverkauft“ für ACDN-M15-RPA-0070 und DC-SAN-001 „)
- Insight ID-Referenz: Links zu verwandten Erkenntnissen
- Systeminformationen: Beteiligte API-Aufrufe oder Systemprozesse
- Zeitstempel: Wann die Aktion stattgefunden hat
- Link „Details“: Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Informationen anzuzeigen
- Schaltfläche „Verfügbare Aktionen“: Zeigt gegebenenfalls die verfügbaren nächsten Schritte an

So zeigen Sie Aktivitätsdetails an:

1. Suchen Sie unten auf der Seite nach dem Abschnitt Aktivitätsprotokoll
2. Wählen Sie in einem beliebigen Protokolleintrag „Details“ aus, um ihn zu erweitern
3. Sehen Sie sich die detaillierten Informationen zu dieser Aktivität an

Das Aktivitätsprotokoll zeigt Einträge in umgekehrter chronologischer Reihenfolge an, wobei die neuesten Aktionen ganz oben stehen.

## Abschnitt „Verwandte Einblicke“

Unten auf der Seite werden im Bereich „Verwandte Einblicke“ weitere Erkenntnisse im Zusammenhang mit der aktuellen Ausgabe angezeigt.

Abschnittsüberschrift: Zeigt die Anzahl verwandter Erkenntnisse an (z. B. „Verwandte Einblicke (6)“)

In der Tabelle mit verwandten Erkenntnissen wird Folgendes angezeigt:

Spalten:

- Insight ID: Aufgaben-ID als anklickbarer Link
- Beschreibung: Kurze Zusammenfassung der zugehörigen Erkenntnisse
- Status: Aktueller Workflow-Status mit Symbol (z. B. „Abgewiesen“)
- Produkt: Produktkennzeichnung
- Site: Site-ID

Um sich einen entsprechenden Einblick anzusehen:

1. Wählen Sie in der Tabelle „Related Insights“ eine beliebige Insight-ID aus
2. Das System navigiert zur Detailseite dieses Insights

Anhand verwandter Erkenntnisse können Sie nachvollziehen, ob das aktuelle Problem Teil eines umfassenderen Musters ist oder mit anderen Herausforderungen in der Lieferkette zusammenhängt.

## Visuelle Indikatoren verstehen

Auf der gesamten Seite mit den Insights-Details helfen Ihnen visuelle Elemente dabei, Informationen schnell zu interpretieren:

Status-Badges: Color-coded Indikatoren zeigen den aktuellen Insight-Status

- Abgelehnt: Grauer Indikator für verworfene Erkenntnisse
- In Bearbeitung: Blauer Indikator für aktive Arbeit
- Nicht gestartet: Standardstatus für neue Erkenntnisse

Schweregradindikatoren: Farbe und Symbol geben die Priorität an

- Kritisch: Rote Anzeige für höchste Priorität
- Hoch: Orangefarbener Indikator für wichtige Probleme
- Mittel: Gelber Indikator für mäßige Bedenken

- Niedrig: Grauer Indikator für kleinere Probleme

Erweiterbare Abschnitte: Pfeilsymbole weisen auf zusammenklappbare Abschnitte mit zusätzlichen Details hin

Anklickbare Elemente: Blaue Hyperlinks weisen auf interaktive Elemente wie Insight-IDs und Detaillinks hin

Aktionsschaltflächen: Graue Schaltflächen mit der Aufschrift „Verfügbare Aktionen“ zeigen an, wo Sie auf Empfehlungen reagieren können

## Auf der Seite mit den Insights-Details navigieren

Auf der Seite mit den Insights-Details können Sie:

Zurück zur Insights-Liste: Wählen Sie in der Breadcrumb-Navigation „Insights“ oder „Filtered Insights“ aus

Verwandte Erkenntnisse anzeigen: Wählen Sie im Bereich „Verwandte Einblicke“ eine beliebige Insight-ID aus, um damit verbundene Probleme zu untersuchen

Auf unterstützende Daten zugreifen: Wählen Sie Links im Bereich „Relevante Daten“ aus, um zugehörige Dashboards und Analyseansichten zu öffnen

Ergreifen Sie Maßnahmen aufgrund von Empfehlungen: Verwenden Sie die Aktionsschaltflächen, um Empfehlungen anzunehmen oder als abgeschlossen zu markieren

## Seitenaktualisierungen

Die Seite mit den Insights-Details wird automatisch aktualisiert, wenn:

- Neue Daten werden verfügbar
- Empfehlungen werden generiert oder aktualisiert
- Auf der Grundlage der Erkenntnisse werden Maßnahmen ergriffen
- Verwandte Erkenntnisse ändern den Status

Der Zeitstempel „Letzte Aktualisierung“ oben auf der Seite gibt an, wann die letzte Aktualisierung stattgefunden hat.

## Auf Empfehlungen reagieren

Auf der Seite mit den Insights-Details können Sie systemgenerierte Empfehlungen zur Lösung von Problemen in der Lieferkette überprüfen und entsprechend handeln. Auf dieser Seite wird erklärt, wie Empfehlungen bewertet und die vorgeschlagenen Maßnahmen ausgeführt werden. Sie können Amazon Connect Decisions so konfigurieren, dass es mit einem externen System interagiert, um bestimmte Vorgänge in Ihrem Namen auszuführen. Wenn diese Option aktiviert ist, bietet Amazon Connect Decisions an, die in den Insights empfohlenen Aktionen durchzuführen (z. B. Bestellungen erstellen, aktualisieren oder stornieren).

### Note

Wenn Sie die Aktionsfunktion verwenden, autorisieren Sie Amazon Connect Decisions, Boomi ([boomibot.com](https://boomibot.com)) als unsere Integrations-Middleware zu verwenden, um die Daten zu übertragen und zu verarbeiten, die erforderlich sind, um in Ihrem Namen Maßnahmen zu ergreifen, wie z. B. die Erstellung einer Bestellung nach der Genehmigung auf unserer Plattform. In Boomi werden keine Daten gespeichert.

## Empfehlungen verstehen

Empfehlungen sind AI-generated Vorschläge zur Nutzung von Erkenntnissen. Jede Empfehlung beinhaltet:

- Spezifische Aktion: Was ist zu tun (z. B. Bestellung erstellen, Inventar übertragen)
- Parameter: Mengen, Standorte, Daten und andere Details
- Begründung: Warum wird diese Aktion empfohlen
- Erwartetes Ergebnis: Wie diese Maßnahme die Einsicht verbessern wird

Empfehlungen werden nach Wirkung, Durchführbarkeit und Dringlichkeit priorisiert, damit Sie sich auf die effektivsten Lösungen konzentrieren können.

## Überprüfung der Empfehlungen

Bevor Sie Maßnahmen ergreifen, überprüfen Sie die Einzelheiten der Empfehlung:

- Lesen Sie den Titel und die Beschreibung der Empfehlung: Verstehen Sie, welche Maßnahme vorgeschlagen wird

- Erweitern Sie die Empfehlungskarte: Wählen Sie das Pfeilsymbol aus, um die vollständigen Details anzuzeigen
- Lesen Sie sich die Begründung durch: Verstehen Sie, warum diese Maßnahme empfohlen wird
- Überprüfen Sie die Parameter: Überprüfen Sie Mengen, Standorte, Daten und andere Einzelheiten
- Beurteilen Sie das erwartete Ergebnis: Beurteilen Sie, ob diese Maßnahme Ihren Geschäftsanforderungen entspricht

## Verfügbare Aktionen

Für jede Empfehlung stehen Ihnen mehrere Aktionsoptionen zur Verfügung:

### Accept

Wählen Sie Annehmen aus, um die Empfehlung zu genehmigen und mit der vorgeschlagenen Aktion fortzufahren.

Wenn Sie eine Empfehlung annehmen:

- Der Insight-Status ändert sich zu „In Bearbeitung“
- Die Empfehlung ist als akzeptiert markiert
- Entsprechende Erkenntnisse können gegebenenfalls aktualisiert werden
- Das System verfolgt die Aktion, um später darauf future zu können

Um eine Empfehlung anzunehmen:

1. Überprüfen Sie die Einzelheiten der Empfehlung
2. Wählen Sie die Schaltfläche „Akzeptieren“
3. Bestätigen Sie die Aktion, wenn Sie dazu aufgefordert werden
4. Das System aktualisiert den Insight-Status und beginnt mit der Nachverfolgung der Implementierung

### Ergriffene Aktion

Wählen Sie Maßnahme, die ergriffen wurde, wenn Sie das Problem auf andere Weise außerhalb des Systems behoben haben.

Wenn Sie die Aktion als ergriffen markieren:

- Der Status der Informationen ändert sich zu „Lösung steht noch aus“
- Das System verfolgt, dass die Maßnahme manuell ergriffen wurde
- Der Einblick wird als abgeschlossen markiert, sobald die Daten die Lösung bestätigen

Um die ergriffenen Maßnahmen zu kennzeichnen:

1. Führen Sie die erforderlichen Maßnahmen in Ihren externen Systemen durch
2. Kehren Sie zur Seite mit den Insights-Details zurück
3. Wählen Sie Ergriffene Maßnahme
4. Das System aktualisiert den Insight-Status

## Lebenszyklus der Empfehlung

Empfehlungen folgen einem Lebenszyklus, der auf Ihren Aktionen basiert:

Nicht begonnen

Die Empfehlung wurde generiert, aber es wurde noch nicht darauf reagiert

In Bearbeitung

Sie haben die Empfehlung akzeptiert oder Maßnahmen eingeleitet

Lösung steht noch aus

Es wurden Maßnahmen ergriffen, aber das Problem ist in den Daten noch nicht vollständig gelöst

Completed

Das System hat anhand von Daten bestätigt, dass die Maßnahme die Erkenntnis erfolgreich gelöst hat

## Mehrere Empfehlungen

Einige Erkenntnisse können mehrere Empfehlungen enthalten:

Primäre Empfehlung: Der wichtigste Vorschlag des Systems, der auf Analysen basiert

Alternative Empfehlungen: Zusätzliche Optionen, falls die primäre Empfehlung nicht durchführbar ist

Um zwischen Empfehlungen zu wählen:

1. Überprüfe alle verfügbaren Empfehlungen
2. Vergleichen Sie die erwarteten Ergebnisse und die Durchführbarkeit
3. Wählen Sie die Empfehlung aus, die Ihren Geschäftsanforderungen und Einschränkungen am besten entspricht
4. Ergreifen Sie Maßnahmen, um die von Ihnen gewählte Empfehlung umzusetzen

Sie können pro Insight nur eine Empfehlung annehmen. Sobald Sie eine Empfehlung akzeptieren, sind andere Empfehlungen für diesen Einblick nicht mehr verfügbar.

## Gruppierte Empfehlungen

Wenn mehrere Erkenntnisse dieselbe Ursache haben, kann das System Empfehlungen gruppieren:

Vorteile gruppierter Empfehlungen:

- Finden Sie mehrere Erkenntnisse mit einer einzigen Aktion heraus
- Effizienteres Erkenntnismanagement
- Klarere Sicht auf systemische Probleme

Wenn Sie sich eine gruppierte Empfehlung ansehen:

- Die Empfehlung zeigt alle betroffenen Erkenntnisse
- Das Ergreifen von Maßnahmen auf der Grundlage der gruppierten Empfehlung wirkt sich auf alle zugehörigen Erkenntnisse aus
- Alle zugehörigen Erkenntnisse werden in den Status „In Bearbeitung“ verschoben, wenn Sie die gruppierte Empfehlung akzeptieren

## Den Fortschritt der Aktion verfolgen

Nach Ergreifen von Maßnahmen aufgrund einer Empfehlung:

- Überwachen Sie das Aktivitätsprotokoll: Im Abschnitt Aktivitätsprotokoll finden Sie aktuelle Informationen zu Ihrer Aktion

- Überprüfen Sie verwandte Erkenntnisse: Prüfen Sie, ob entsprechende Erkenntnisse ebenfalls behoben werden
- Überprüfe den Status der Erkenntnisse: Die Statusanzeige zeigt den aktuellen Fortschritt
- Warten Sie auf die Bestätigung der Daten: Das System überwacht die Daten auf Änderungen, die auf eine Lösung hindeuten

Sobald das System anhand von Daten bestätigt, dass die Aktion erfolgreich war, wird der Insight-Status automatisch auf „Abgeschlossen“ aktualisiert.

## Bewährte Methoden

Prüfen Sie diese gründlich, bevor Sie handeln: Stellen Sie sicher, dass Sie die Empfehlung und ihre Auswirkungen verstehen

Berücksichtigen Sie geschäftliche Einschränkungen: Stellen Sie sicher, dass die empfohlene Maßnahme Ihren betrieblichen Fähigkeiten und Geschäftsregeln entspricht

Reagieren Sie umgehend auf wichtige Erkenntnisse: Kritische Erkenntnisse mit kurzfristigen Wirkungsdaten erfordern sofortige Aufmerksamkeit

Feedback geben: Verwenden Sie up/down Daumensymbole, um dem System zu helfen, future Empfehlungen zu verbessern

Überwachen Sie die Ergebnisse: Verfolgen Sie, ob akzeptierte Empfehlungen erfolgreich zu Erkenntnissen führen

## Feedback zu Insights geben

Mit Amazon Connect Decisions können Sie direkt über das Natural Language Interface (NLI) Feedback zu beliebigen Erkenntnissen geben — einschließlich Ergebnissen der Ursachenanalyse (RCA) und Empfehlungen, die für Erkenntnisse generiert wurden. Ihr Feedback hilft den Mitarbeitern von Amazon Connect Decisions, zu lernen und die Genauigkeit zukünftiger Analysen und Empfehlungen zu verbessern. Es gibt zwei Möglichkeiten, Feedback zu geben: Feedback in natürlicher Sprache im NLI und Up/Down Thumbs-Bewertungen zur Antwort des Agenten im NLI.

Jedes Feedback — sei es ein schneller Daumen up/down oder eine detaillierte Korrektur der natürlichen Sprache — wird von den Amazon Connect Decisions-Mitarbeitern als potenzielle Lernquelle bewertet. Qualifiziertes Feedback, das deterministisch, widersprüchlich und verallgemeinerbar ist, wird kuratiert und zu umsetzbaren Erkenntnissen zusammengefasst, die im

Knowledge Store gespeichert werden. Im Laufe der Zeit verbessert Ihr Feedback die Genauigkeit von RCA und die Relevanz von Empfehlungen und reduziert den Bedarf an wiederholten Korrekturen, sodass Amazon Connect Decisions mit jeder Interaktion immer intelligenter wird.

## Feedback in natürlicher Sprache

Sie können auch detailliertes, kontextspezifisches Feedback geben, indem Sie einfach Ihre Korrektur oder Beobachtung in das Feld Decisions Teammate/NLI eingeben. Dies ist ideal, wenn Sie erklären möchten, warum ein Ergebnis falsch ist, oder wenn Sie betriebliches Wissen weitergeben möchten, das der Mitarbeiter lernen sollte.

Beispiel: Sie überprüfen einen voraussichtlichen Warnhinweis/eine Bestandsaufnahme für elektronische Steckverbinder an Ihrem Standort in Frankfurt. Der Ursachenagent führt die Ursache auf einen Fehler bei der Bedarfsprognose zurück. Sie antworten über NLI:

„Die Hauptursache ist kein Prognosefehler — der Lieferant TP\_00001 hat eine vertragliche Höchstbestellmenge von 291 Einheiten pro Bestellung festgelegt, und das System hat eine einzige Bestellung für 1.600 Einheiten generiert. Der Lieferant wird dies ablehnen. Teilen Sie die Bestellung in mehrere Bestellungen von 291 Einheiten oder weniger auf.“

Decisions Teamkollege antwortet: „Danke für die Korrektur. Ich habe die Grundursache aktualisiert, um die maximale Bestellmengenbeschränkung des Lieferanten widerzuspiegeln. Die Empfehlung wurde in Form von 6 geteilten POs (5 x 291 + 1 x 145 Einheiten) neu generiert. Diese Lieferantenbeschränkung wird auf alle future Empfehlungen für TP\_00001 angewendet.“

## Daumen hoch/Daumen runter Bewertungen

Jedes RCA-Ergebnis und jede Empfehlung, die im NLI angezeigt werden, enthalten die Optionen „Daumen hoch“ und „Daumen runter“. Verwenden Sie diese, um schnell zu signalisieren, ob die Ergebnisse des Agenten korrekt und hilfreich waren. Sie können einen Kommentar hinzufügen, um zusätzlichen Kontext bereitzustellen.

Sie erhalten beispielsweise eine Warnmeldung zu voraussichtlichen Lagerbeständen bzw. Informationen zu Laufschuhen in Ihrem Distributionszentrum im Nordosten. Der RCA Agent identifiziert die Hauptursache: „Die Lieferung von TP\_00012 durch den Lieferanten verzögerte sich aufgrund der Hafenüberlastung in Long Beach um 8 Tage, kombiniert mit einem Anstieg der Nachfrage um 22% aufgrund des bevorstehenden Boston-Marathons.“ Der Recommendation Agent schlägt vor: „Ordnen Sie 1.200 Einheiten von 6 Geschäften mit geringer Nachfrage im Südosten auf 9 Geschäfte mit hoher Nachfrage im Nordosten um.“

Sie heben den Daumen und fügen hinzu: „Genau richtig — die Verzögerung im Hafen und der Anstieg der Nachfrage im Marathon sind genau der Grund dafür. Gute Empfehlung.“

Decisions Teammate/NLI bestätigt: „Danke für die Bestätigung. Ihr Feedback stärkt das Vertrauen des RCA Agents, die Signale von Hafenunterbrechungen mit regionalen Nachfrageereignissen zu korrelieren, um future Bestandsanalysen durchführen zu können.“

# Plans (Pläne)

## Entscheidungen für die Planung mit Amazon Connect

Amazon Connect Decisions transformiert die Supply-Chain-Planung durch KI-Teamkollegen, die mit Ihrem Team in einer kontinuierlichen Lernschleife zusammenarbeiten. Diese KI-Teamkollegen beobachten Muster in Ihren Abläufen, erkennen, was am wichtigsten ist, empfehlen Maßnahmen und setzen genehmigte Entscheidungen um. Dabei wird Fachwissen institutionalisiert, sodass das Wissen auch dann erhalten bleibt, wenn Planer gehen und neue Teammitglieder vom ersten Tag an produktiv werden.

Im Mittelpunkt der Planung in Amazon Connect Decisions stehen drei miteinander verbundene Intelligenzfunktionen.

Demand Intelligence orchestriert dynamisch mehr als 18 Prognosetools und Basismodelle, die auf Amazon-Daten trainiert wurden, und generiert vom ersten Tag an genaue Prognosen, selbst bei begrenzter Historie. Gleichzeitig werden statistische Prognosen, Kundenverpflichtungen und funktionsübergreifende Eingaben durch Konsensplanung harmonisiert.

Supply Intelligence generiert vorausschauende Angebotspläne, fasst Ausnahmen intelligent zu strategischen Entscheidungen zusammen, die nach ihrer Wirkung geordnet sind, und erstellt Optimierungsmodelle für eine einschränkungsorientierte Planung in Ihrem gesamten Netzwerk.

Adaptive Intelligence verknüpft alles miteinander — es lernt kontinuierlich aus jedem Plan und jeder Entscheidung, überwacht den Betrieb, zeigt auf, worauf es ankommt 24/7, und führt genehmigte Entscheidungen direkt in bestehenden Systemen aus, um die Planungszyklen von Wochen auf Stunden zu reduzieren.

## Bedarfsplanung

Ein Plan wird für einen definierten Zeithorizont erstellt und in regelmäßigen Abständen über fortlaufende Zeitfenster (Planungszyklen) aktualisiert. Jeder Bedarfsplan kann mehrere Versionen innerhalb eines Planungszyklus enthalten, um die Verfeinerung des Plans für alle inkrementellen Daten zu unterstützen, die innerhalb eines Planungszyklus eingehen.

## Voraussetzungen

Bevor Sie Ihren ersten Bedarfsplan in Amazon Connect Decisions erstellen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Ihre Amazon Connect Decisions-Instance muss eingerichtet und konfiguriert sein.
- Ihrem Benutzerkonto muss eine Manager-Rolle zugewiesen werden.
- Produkt- oder Produktdateneinheiten müssen vorbereitet und hochgeladen werden (weitere Informationen finden Sie unter Datenentitäten).

## Was ist Demand Intelligence?

Demand Intelligence von Amazon Connect Decisions bietet Kunden eine automatisierte, genaue Prognose, die von AI/ML Mithilfe von Demand Intelligence können Sie die Genauigkeit der Basisprognose verbessern, die Konsensplanung automatisieren, Ausnahmen proaktiv erkennen und verwalten, die Produktivität der Planer verbessern und vor allem Überbestände und Fehlbestände reduzieren.

## Datenentitäten für die Bedarfsplanung

In der folgenden Tabelle sind die von Demand Planning verwendeten Datenentitäten und Spalten aufgeführt.

So lesen Sie die Tabelle:

- **Erforderlich** — Die Spalten in dieser Datenentität sind für die fehlerfreie Ausführung einer Bedarfsprognose erforderlich.
- **Bedingt erforderlich** — Die Spalten in dieser Datenentität sind abhängig von den Konfigurationen erforderlich, die in den Einstellungen für den Bedarfsplan festgelegt wurden.
- **Für die Prognosequalität empfohlen** — Die Spalten in dieser Datenentität sind für die Qualität der Prognose erforderlich.
- **Optional** — Der Spaltenname ist optional. Für eine verbesserte Feature-Ausgabe wird empfohlen, den Spaltennamen mit Werten hinzuzufügen.

## outbound\_order\_line (erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Demand Planning verwendet diese Daten als Hauptquelle für die historische Nachfrage für Prognosen. Darüber hinaus werden Felder, die als Granularität ausgewählt wurden, zur Schulung gesendet und stehen als Filter zur Überprüfung des Bedarfsplans zur Verfügung.

### outbound\_order\_line-Spalten

| Spalte                   | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id                       | Erforderlich                 | id, cust_order_id und product_id werden verwendet, um einen Datensatz in der Datenentität eindeutig zu identifizieren, und diese Kombination sollte immer eindeutig sein. Stellen Sie sicher, dass die Spaltenwerte keine ungültigen Zeichen wie Sternchen und doppelte Anführungszeichen enthalten.                       |
| cust_order_id            | Erforderlich                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| product_id               | Erforderlich                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Bestelldatum             | Erforderlich                 | Erforderlich für die Erstellung von Prognosen. Identifiziert den Zeitraum für Zeitreihenprognosen.                                                                                                                                                                                                                         |
| final_quantity_requested | Erforderlich                 | Für die Erstellung von Prognosen erforderlich. Identifiziert die Menge, die für Zeitreihenprognosen verwendet wird. Diese Spalte darf keine Nullwerte enthalten und muss numerisch sein. Stellen Sie sicher, dass die Werte keine Kommas enthalten. Beispielsweise ist 500000,00 ein akzeptierter Wert in Demand Planning. |
| ship_from_site_id        | Befriedigend erforderlich    | Diese Spalte ist für die Erstellung von Prognosen bedingt erforderlich, wenn die Spalte für die Prognosedimension (Site-Hierarchie) ausgewählt wurde. Diese Spalte muss einen Wert haben und wird zum Filtern und Analysieren von Daten verwendet.                                                                         |
| ship_to_site_id          | Befriedigend erforderlich    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| channel_id               | Bedingt erforderlich         | Diese Spalte ist für die Erstellung von Prognosen bedingt erforderlich, wenn die Spalte für die Prognosedimension (Kanalhierarchie) ausgewählt wurde. Diese Spalte muss                                                                                                                                                    |

| Spalte                             | Ist die Spalte erforderlich?             | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                    |                                          | einen Wert haben und wird zum Filtern und Analysieren von Daten verwendet.                                                                                                                                                                          |
| customer_<br>tpartner_id           | Befriedigend<br>erforderlich             | Diese Spalte ist für die Erstellung von Prognosen bedingt erforderlich, wenn die Spalte für die Prognosedimension (Kundenhierarchie) ausgewählt wurde. Diese Spalte muss einen Wert haben und wird zum Filtern und Analysieren von Daten verwendet. |
| ship_to_s<br>ite_address_city      | Bedingt erforderl<br>ich                 | Diese Spalte ist für die Erstellung von Prognosen bedingt erforderlich, wenn die Spalte für die Prognosedimension (Site-Hierarchie) ausgewählt wurde. Diese Spalte muss einen Wert haben und wird zum Filtern und Analysieren von Daten verwendet.  |
| ship_to_s<br>ite_addre<br>ss_state | Bedingt erforderl<br>ich                 |                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Land der<br>Lieferadresse          | Bedingt erforderl<br>ich                 |                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Status                             | Für die<br>Prognosequalität<br>empfohlen | Diese Spalte wird für die Prognosequalität empfohlen. Bestellungen mit dem Status „Storniert“ gelten nicht als Eingabe für Prognosen.                                                                                                               |

## Produkt (erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet?

Demand Planning verwendet die Produktattribute, um Hierarchiefilter für die Überprüfung von Bedarfsplänen und für das Modelltraining einzurichten.

### Produktspalten

| Spalte | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                 |
|--------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id     | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). Stellen Sie sicher, dass die Spaltenwe |

| Spalte                | Ist die Spalte erforderlich?       | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                       |                                    | nte keine doppelten IDs und Sonderzeichen wie Asterix und doppelte Anführungszeichen enthalten.                                                                                                                                                                                            |
| description           | Erforderlich                       | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). Diese Spalte kann Sonderzeichen wie Asterix, Bindestrich, Anführungszeichen und doppelte Anführungszeichen enthalten.                                                                                             |
| parent_product_id     | Bedingt erforderlich               | Diese Spalte ist für die Erstellung von Prognosen bedingt erforderlich, wenn die Spalte für Prognosedimensionen (Produkthierarchie) ausgewählt wurde. Stellen Sie sicher, dass die Spalte Werte enthält und zum Filtern und Analysieren von Daten sowie zum Modelltraining verwendet wird. |
| product_group_id      | Bedingt erforderlich               |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Produkttyp            | Bedingt erforderlich               |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Markenname            | Befriedigend erforderlich          |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| color                 | Bedingt erforderlich               |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| display_desc          | Bedingt erforderlich               |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| product_available_day | Für die Prognosequalität empfohlen | Empfohlen. Der Wert in dieser Spalte verbessert die Prognosequalität, da das Prognosemodell den Zeitpunkt der Einführung neuer Produkte berücksichtigen kann.                                                                                                                              |
| discontinue_day       | Für die Prognosequalität empfohlen | Empfohlen. Der Wert in dieser Spalte verbessert die Prognosequalität, da das Prognosemodell den Zeitpunkt für Produktausmusterungen berücksichtigen kann.                                                                                                                                  |

| Spalte        | Ist die Spalte erforderlich?               | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                    |
|---------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| base_uom      | Wird für die Prognosequalität empfohlen    | Maßeinheit für das Produkt. Die Standardeinstellung ist Eaches. Derzeit unterstützt die Bedarfsplanung nur Eaches. |
| is_deleted    | Aus Gründen der Prognosequalität empfohlen | Empfohlen. Geben Sie Y ein, wenn die Produkt-ID von der Prognose ausgeschlossen werden soll.                       |
| pkg_height    | Wird für die Prognosequalität empfohlen    | Empfohlen. Die physikalischen Eigenschaften des Produkts, die die Prognosemodelle verstehen können.                |
| pkg_length    | Wird für die Prognosequalität empfohlen    |                                                                                                                    |
| pkg_width     | Wird für die Prognosequalität empfohlen    |                                                                                                                    |
| Versandgröße  | Für die Prognosequalität empfohlen         |                                                                                                                    |
| casepack_size | Für die Prognosequalität empfohlen         |                                                                                                                    |

## product\_alternate (Für die Prognosequalität empfohlen)

Wie wird diese Datenentität verwendet?

Demand Planning verwendet die Daten der Vorgänger- oder Alternativprodukte des Produkts, um Prognosen für neue Produkte zu erstellen. Wenn Daten in die Datenentität product\_alternate aufgenommen werden, ist die Product-Lineage-Unterstützung für Prognosen aktiviert. Sie können

die Aufnahme von Daten in die Datenentität `product_alternate` überspringen und die Prognose kann trotzdem generiert werden.

#### Spalten vom Typ `product_alternate`

| Spalte                                 | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <code>alternative_product_id</code>    | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). Eindeutige Datensatz-ID.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <code>product_id</code>                | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). ID des neuen Produkts oder der neuen Version des Produkts. Stellen Sie sicher, dass <code>product_id</code> in der Produktdateneinheit eingetragen ist.                                                                                                                                                                                                                               |
| <code>product_alternate_id</code>      | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in SCDL. Kennung für ein ähnliches Produkt oder eine frühere Version des Produkts. Um mehrere ähnliche Produkte als eine einzige <code>product_id</code> zu betrachten, geben Sie die Produkte in separaten Zeilen ein. Stellen Sie sicher, dass <code>product_alternate_id</code> in der Produktdateneinheit aufgefüllt ist.                                                                                               |
| <code>alternate_type</code>            | Erforderlich                 | Erforderlich für die Anwendung von Product Suppression oder Lineage. Verwenden Sie den statischen Wert <code>similar_demand_product</code> in allen Zeilen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <code>alternate_product_qty</code>     | Erforderlich                 | Erforderlich für die Anwendung von Product Suppression oder Lineage. Geben Sie den Anteil der Historie von <code>alternate_product_id</code> ein, den Sie für die Prognose von <code>product_id</code> verwenden möchten. Wenn er beispielsweise 60% beträgt, geben Sie 60 ein. Wenn Sie mehrere <code>alternative_product_id</code> für eine einzelne <code>product_id</code> haben, muss die Summe von <code>alternate_product_qty</code> nicht 100 ergeben. |
| <code>alternate_product_qty_uom</code> | Erforderlich                 | Erforderlich für die Anwendung von Product Suppression oder Lineage. Verwenden Sie den spezifischen statischen Wert „Prozentsatz“.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

| Spalte         | Ist die Spalte erforderlich?       | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| eff_start_date | Erforderlich                       | Erforderlich für die Datenaufnahme in SCDL. Geben Sie den Startzeitraum ein, um die Historie eines ähnlichen Produkts zu berücksichtigen. Stellen Sie sicher, dass dieses Datum am oder vor dem eff_end_date liegt, oder Sie können dieses Feld leer lassen und Demand Planning füllt das Jahr automatisch mit 1000 aus. |
| eff_end_date   | Erforderlich                       | Erforderlich für die Datenaufnahme in SCDL. Geben Sie den Endzeitraum ein, der in der Historie eines ähnlichen Produkts berücksichtigt werden soll. Stellen Sie sicher, dass dieses Datum am oder nach dem eff_start_date liegt.                                                                                         |
| Status         | Für die Prognosequalität empfohlen | Empfohlen. Geben Sie Inaktiv ein, um die Produktabtretung oder die Zuordnung der Herkunft zu ignorieren.                                                                                                                                                                                                                 |

### supplementary\_time\_series (für die Prognosequalität empfohlen)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Demand Planning verwendet diese Daten als primäre Quelle für die Kennzeichnung zufälliger Faktoren wie Werbeveranstaltungen, Rabatte, Feiertage usw.

#### Supplementary\_time\_series-Spalten

| Spalte     | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                 |
|------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id         | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). Eindeutige Datensatz-ID.                               |
| order_date | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). Zeitstempel, zu dem die Zeitserie aufgezeichnet wurde. |

| Spalte              | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in Forecasting verwendet?                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| time_series_name    | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in den Supply Chain Data Lake (SCDL). Name des spezifischen Zeitreihentyps. Die Spalte time_series_name muss mit einem Buchstaben beginnen, 2 bis 56 Zeichen lang sein und kann Buchstaben, Zahlen und Unterstriche enthalten. Andere Sonderzeichen sind nicht zulässig.                              |
| time_series_value   | Erforderlich                 | Erforderlich für die Datenaufnahme in SCDL. Wert, der der spezifischen Zeitreihe entspricht. Demand Planning unterstützt nur numerische Eingaben und Zeitreihen mit kategorialem Wert werden nicht berücksichtigt.                                                                                                                       |
| product_id          | Optional                     | Empfohlen. Eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Produkt. Verwenden Sie diese Spalte, wenn der Nachfragetreiber auf Produktebene verfügbar ist.                                                                                                                                                                                      |
| site_id             | Optional                     | Empfohlen. Eindeutige Kennung für eine bestimmte Site oder einen bestimmten Standort. Verwenden Sie diese Spalte, wenn der Bedarfstreiber auf Standortebene verfügbar ist. Diese Spalte kann entweder ship_from_site_id oder ship_to_site_id darstellen, basierend auf der Konfiguration der Standorthierarchie auf der untersten Ebene. |
| channel_id          | Optional                     | Empfohlen. Eindeutiger Bezeichner für einen bestimmten Kanal. Verwenden Sie diese Spalte, wenn der Bedarfstreiber auf Kanalebene verfügbar ist.                                                                                                                                                                                          |
| customer_partner_id | Optional                     | Empfohlen. Eindeutige Kennung für einen bestimmten Kunden. Verwenden Sie diese Spalte, wenn der Nachfragetreiber auf Kundenebene verfügbar ist.                                                                                                                                                                                          |

## Historische und zukünftige ergänzende Zeitreihen: Kovariaten in der Prognose verstehen

Für genaue Nachfrageprognosen müssen nicht nur historische Verkaufsmuster verstanden werden, sondern auch die externen Faktoren, die zu Nachfrageänderungen führen. Zusätzliche Zeitreihendaten (STS) — auch Kovariaten genannt — erfassen diese Nachfragetreiber wie Werbeaktionen, Preise, Feiertage und Lagerbestände, sodass Prognosemodelle erklärbare Muster von zufälligem Rauschen unterscheiden und vorhersagen können, wie sich future Geschäftsaktionen auf die Nachfrage auswirken werden. Es besteht jedoch ein entscheidender Unterschied zwischen Kovariaten, die nur historisch bekannt sind (wie vergangene Lagerbestände oder Maßnahmen von Wettbewerbern), und solchen, die im Voraus bekannt sind (wie geplante Werbeaktionen oder geplante Feiertage), und das Verständnis dieses Unterschieds ist wichtig, um genaue Prognosen zu erstellen, die proaktive Planungsentscheidungen unterstützen.

Ein entscheidender Unterschied bei der Nachfrageprognose besteht zwischen vergangenen Kovariaten und bekannten Kovariaten (auch future Kovariaten genannt). Das Verständnis dieses Unterschieds ist für die Erstellung genauer Prognosemodelle unerlässlich.

### Frühere Kovariaten (historische STS-Daten)

Frühere Kovariaten sind zusätzliche Zeitreihenwerte, die nur für historische Perioden bekannt sind. Diese Variablen werden zusammen mit Ihrer historischen Nachfrage beobachtet, können aber für future Perioden nicht vorhergesagt oder im Voraus bekannt sein.

### Beispiele für Kovariaten der Vergangenheit:

- Historische Lagerverfügbarkeit: Sie wissen, wie hoch die Lagerbestände in der Vergangenheit waren, aber die future Verfügbarkeit hängt von der Nachfrage, dem Nachschub und anderen unsicheren Faktoren ab
- Aktuelle Wettbewerberpreise: Historische Preisdaten der Wettbewerber sind beobachtbar, future Maßnahmen der Wettbewerber sind jedoch nicht bekannt
- Wetterbedingungen: Vergangenes Wetter wird aufgezeichnet, aber future Wetter (jenseits kurzfristiger Prognosen) ist ungewiss
- Webseiten-Traffic: Historische Verkehrsmuster sind bekannt, aber der future Traffic hängt von vielen unvorhersehbaren Faktoren ab

Verwendung in Prognosemodellen: Frühere Kovariaten helfen dem Modell, historische Zusammenhänge und Muster zu erkennen. Wenn beispielsweise eine hohe Lagerverfügbarkeit in der

Vergangenheit mit höheren Umsätzen korrelierte (aufgrund einer besseren Produktsichtbarkeit oder einer schnelleren Auftragsabwicklung), lernt das Modell diesen Zusammenhang kennen. Da diese Werte für future Perioden jedoch nicht bekannt sind, muss das Modell ohne sie Prognosen erstellen oder Annahmen über ihre future Werte treffen.

### Bekannte Kovariaten (zukünftige STS-Daten)

Bekannte Kovariaten sind zusätzliche Zeitreihenwerte, die bekannt sind oder für future Perioden im Voraus bestimmt werden können. Dies sind die wertvollsten Inputs für Prognosen, da sie konkrete Informationen über future Bedingungen liefern.

Beispiele für bekannte Kovariaten:

- Geplante Aktionsrabatte: Ihr Marketingteam hat bereits Werbekampagnen mit bestimmten Rabattstufen für future Termine geplant
- Änderungen des Preisindex: Geplante Preisanpassungen werden im Voraus auf der Grundlage Ihrer Preisstrategie festgelegt
- Feiertagsindikatoren: Kalenderereignisse (Feiertage, Einkaufssaisons, Geschäftsperioden) sind Jahre im Voraus bekannt
- Geplante Marketingausgaben: Budgetzuweisungen und Kampagnenpläne sind im Voraus festgelegt
- Opening/Closing Veranstaltungen im Geschäft: Expansions- oder Konsolidierungspläne sind im Voraus bekannt

Verwendung in Prognosemodellen: Bekannte Kovariaten verbessern die Prognosegenauigkeit erheblich, da das Modell tatsächliche future Bedingungen anstelle von Annahmen berücksichtigen kann. Wenn Sie beispielsweise wissen, dass für den nächsten Monat eine Rabattaktion von 25% geplant ist, kann das Modell den erwarteten Anstieg der Nachfrage auf der Grundlage historischer Muster der Rabattreaktion vorhersagen.

### Praktische Umsetzungsstrategie

Für historische Perioden (Trainingsdaten): Nehmen Sie sowohl vergangene als auch bekannte Kovariaten in Ihre ergänzenden Zeitreihendaten auf. Auf diese Weise kann das Modell Zusammenhänge aus allen verfügbaren Nachfragetreibern lernen. Ihr Datensatz sollte die tatsächlich beobachteten Werte für alle Zeitreihentypen bis zum aktuellen Datum enthalten.

Für zukünftige Perioden (Prognosehorizont): Nehmen Sie nur bekannte Kovariaten in Ihre zusätzlichen Zeitreihendaten auf. Dies sind die Nachfragetreiber, die Sie getrost für future Termine angeben können. Beispiel:

```
id,order_date,time_series_name,time_series_value,product_id,site_id,channel_id,customer_id,partner_id
1001,2025-02-01,discount_percentage,20.0,PROD_001,SITE_NYC,CHANNEL_ONLINE,CUST_12345
1002,2025-02-14,discount_percentage,30.0,PROD_001,SITE_NYC,CHANNEL_ONLINE,CUST_12345
1003,2025-02-01,holiday_indicator,0,PROD_001,SITE_NYC,CHANNEL_ONLINE,CUST_12345
1004,2025-02-14,holiday_indicator,1,PROD_001,SITE_NYC,CHANNEL_ONLINE,CUST_12345
```

Diese future Daten zeigen dem Modell, dass für den 1. Februar ein discount von 20% und für den 14. Februar eine Aktion zum Valentinstag von 30% geplant ist.

## Praktische Anwendungen

- **Werbeplanung:** Verfolgen Sie die Prozentsätze der discount im Laufe der Zeit, um zu verstehen, wie sich die Intensität der Werbeaktionen auf die Nachfrage auswirkt. Dies hilft dabei, optimale Rabattniveaus zu ermitteln und den Anstieg der Nachfrage aufgrund future Werbeaktionen vorherzusagen.
- **Preiselastizitätsanalyse:** Überwachen Sie die Preisindexbewegungen, um zu quantifizieren, wie Preisänderungen das Kaufverhalten der Kunden bei verschiedenen Produkten, Standorten und Kanälen beeinflussen.
- **Modellierung von Bestandsbeschränkungen:** Erfassen Sie die Verfügbarkeit von Lagerbeständen, um festzustellen, wann Fehlbestände oder geringe Lagerbestände den Umsatz einschränken, und stellen Sie sicher, dass Prognosen Angebotsbeschränkungen und nicht echte Nachfragesignale berücksichtigen.

## Vorteile für die Bedarfsplanung

Durch die Integration zusätzlicher Zeitreihendaten kann Ihr Bedarfsplanungssystem:

- **Verbessern Sie die Prognosegenauigkeit:** Berücksichtigen Sie bekannte Nachfragetreiber, anstatt sie als unerklärliche Varianz zu behandeln
- **Szenarioplanung aktivieren:** Modellieren Sie „Was-wäre-wenn“-Szenarien, indem Sie future Werte der Nachfragetreiber anpassen
- **Identifizieren Sie kausale Zusammenhänge:** Finden Sie heraus, welche Faktoren die Nachfrage nach verschiedenen Produkten und Märkten am stärksten beeinflussen

- Support strategischer Entscheidungen: Bereitstellung datengestützter Erkenntnisse für Preis-, Werbe- und Inventarstrategien

## Einen Bedarfsplan erstellen und konfigurieren

So erstellen Sie einen Bedarfsplan:

1. Navigieren Sie in Amazon Connect Decisions zum Abschnitt Pläne und klicken Sie auf Plan erstellen. Sobald ein Plan erstellt wurde, haben Sie die Flexibilität, ihn jederzeit zu bearbeiten, um sich ändernden Geschäftsanforderungen Rechnung zu tragen oder neue Informationen zu integrieren.
2. Konfigurieren Sie die Time Horizon-Einstellungen:
  - Zeitrahmen: Wählen Sie je nach Ihren Planungsanforderungen täglich, wöchentlich oder monatlich.
  - Planungshorizont: Geben Sie den Prognosehorizont an:
    - Täglich: 1 bis 28 Tage
    - Wöchentlich: 1 bis 26 Wochen
    - Monatlich: 1 bis 12 Monate
  - Startdatum der Forecast: Muss montags für Wochenpläne oder am ersten Tag des Monats für monatliche Pläne sein. Wenn ein nicht konformes Datum ausgewählt wird, passt sich das System automatisch an den Beginn derselben Zeitspanne an. Bei Wochenplänen wird das Datum auf den Montag derselben Woche verschoben. Bei Monatsplänen wird das Datum auf den ersten Tag des Folgemonats verschoben.
3. Wählen Sie Planning Grain aus:

Wählen Sie den Detaillierungsgrad für Ihre Prognosen:

  - Produkt: Forecast pro Produkt für alle Standorte
  - Website: Forecast nach Standort für alle Produkte
  - Site-ID versenden: Forecast nach spezifischem Versandort
  - Keine: Konfiguriert den Plan nur auf Produktebene
4. Vorlaufzeit für Prognosen festlegen:

Dieser Parameter bestimmt die Eingabe für Berechnungen der Prognosegenauigkeit. Die Vorlaufzeit für Prognosen ist die Anzahl der vorausliegenden Perioden, für die Prognosen mit der tatsächlichen Nachfrage verglichen werden.

## 5. Konfigurieren Sie die Regeln für den Konsensplan (optional):

Konsensregeln kombinieren mehrere Prognoseeingaben zu einer einheitlichen Prognose. Sie können Regeln erstellen, die angeben, wie verschiedene Prognosetypen kombiniert werden sollen.

Beispielregeln:

- „Verwenden Sie für Produktkategorie = Automobil den Durchschnitt der Verkaufsprognosen, Marketingprognosen, Kundenprognosen und Basisprognosen“
- „Wenn die Kundenprognose Null ist, muss die Prognose für diesen Artikel Null sein“
- „Verwenden Sie für die Produktkategorien Professionelle Elektrowerkzeuge immer Kundenprognosen“

Anforderungen an Konsensregeln:

- Die referenzierten Daten müssen in Ihrem Amazon Connect Decisions Data Lake (Entity Name = Forecast) für alle Prognosetypen vorhanden sein. Wenn Sie beispielsweise eine Regel als „Maximum aus Umsatzprognose und Basisprognose verwenden“ angeben, müssen sowohl die „Umsatzprognose“ als auch die „Basisprognose“ in der SCDL-Prognoseeinheit mit ihren jeweiligen `plan_type` Werten (`plan_type`= „Umsatzprognose“ und `plan_type` = „Basisprognose“) vorhanden sein.
- Regeln sollten in der Reihenfolge angeordnet werden, in der sie ausgeführt werden müssen.
- Das Format der Prognosedaten muss der Granularität Ihrer Plankonfiguration entsprechen.

## Pläne überprüfen und analysieren

So überprüfen Sie einen Bedarfsplan:

1. Navigieren Sie auf Ihrer AWS Connect Decisions-Startseite zu Pläne.
2. Wählen Sie Ihren aktiven Plan aus den verfügbaren Optionen aus.
3. Das System zeigt eine allgemeine Übersicht der Prognosen, die für verschiedene Produkte und Standorte zusammengefasst sind.
4. Verwenden Sie die Filteroptionen, um sich auf bestimmte Produkte, Standorte oder Zeiträume zu konzentrieren.
5. Sehen Sie sich die verschiedenen Prognosetypen an:
  - Basisprognose: AI-generated Prognose auf der Grundlage historischer Muster
  - Konsensplan: Kombinierte Prognose mit mehreren Eingaben (falls konfiguriert)

- Prognoseeingaben: Individuelle Inputs aus Vertrieb, Kunden und Marketing

## Quantilauswahl verstehen

Das System verwendet statistische Quantile, um die Prognoseunsicherheit darzustellen:

- Pläne ohne Konsensregeln: Das System wählt automatisch das optimale Quantil auf der Grundlage Ihrer Planungsstruktur aus.
- Konsenspläne: Das System verwendet standardmäßig für alle Produkte das P50-Quantil.

Um zu sehen, welches Quantil für das Produkt oder die Produktseite verwendet wird, filtern Sie nach der Ansicht mit der feinsten Körnungsebene, um das optimale Quantil zu ermitteln.

## Prognosen bearbeiten

Sie können Prognosen auf der Grundlage Ihrer Geschäftskenntnisse und Marktkenntnisse anpassen.

Um eine Prognose zu bearbeiten:

1. Öffnen Sie das Chat-Panel in Plänen.
2. Spezifizieren Sie Ihre Anpassung, indem Sie Folgendes deutlich angeben:
  - Zeiträume, die angepasst werden müssen
  - Betroffene Produkte und Websites
  - Neue Prognosewerte (als absolute Zahlen oder prozentuale Veränderungen)
  - Grund für Ihre Anpassung

Beispiel: „Erhöhen Sie die Prognose für Produkt A am Standort B für Januar 2026 aufgrund der geplanten Werbeaktion um 15%.“

Überwachen Sie das Statusbanner:

- Blaues Banner: Das System verarbeitet Ihre Änderung. Die Schaltfläche „Veröffentlichen“ ist während dieser Zeit deaktiviert.
- Grünes Banner: Ihre Änderung wurde erfolgreich übernommen. Aktualisierte Prognosen werden hellblau hervorgehoben.

## Feedback geben:

Sie können auch Feedback geben, um future Prognosen zu verbessern:

- Vorschläge, wie das System mit fehlenden Daten umgehen sollte
- Welche Genauigkeitskennzahlen sind für Ihr Unternehmen am wichtigsten
- Empfehlungen für neue Konsensregeln oder Anpassungen bestehender Regeln

## Gleichzeitige Bearbeitung von Plänen

Da mehrere Planer gleichzeitig an demselben Plan arbeiten können, ist Koordination unerlässlich, um Konflikte zu vermeiden:

- Richten Sie Teamprotokolle ein, in denen jeder Planer für bestimmte Produktsegmente verantwortlich ist.
- Achten Sie auf das blaue Banner mit der Aufschrift „Plan wird aktualisiert“, das allen Benutzern angezeigt wird, wenn ein Planer Änderungen vornimmt.
- Warten Sie auf das grüne Banner „Forecast wurde aktualisiert“, bevor Sie mit Ihren eigenen Änderungen beginnen.
- Koordinieren Sie die Bearbeitungszeitpläne mit Ihrem Team, um Konflikte zu vermeiden.
- Etabliere eine Methode zur Teamkommunikation, bei der Planer wichtige Änderungen in einem gemeinsamen Channel ankündigen.

## Überwachung der Prognoseleistung

Amazon Connect Decisions verfolgt fünf statistische Standardmetriken, um die Prognosegenauigkeit für die vom Benutzer angegebene Prognosevorlaufzeit in der Plankonfiguration zu messen:

- MAPE (Mittlerer absoluter prozentualer Fehler):  $(1/n) \times \sum |Aktuell - Prognose| / |Tatsächlich| \times 100\%$
- Misst den durchschnittlichen prozentualen Fehler aller Prognosen.

### Note

Die Forecast bezieht sich auf die Prognose, die zu der von Ihnen angegebenen Prognosevorlaufzeit generiert wurde, bevor die tatsächliche Bedarfsperiode eintrat.

Basierend auf Ihrer Plankonfiguration misst das System die Genauigkeit, indem es die Forecast, die für eine bestimmte Anzahl von Zeitfenstern im Voraus erstellt wurde, mit dem tatsächlichen Bedarf vergleicht. Wenn Ihr Zeitrahmen beispielsweise Wochen umfasst und Ihre voraussichtliche Vorlaufzeit 3 Wochen beträgt, bezieht sich der Wert „Prognose“ in Genauigkeitsformeln (MAPE, WAPE, RMSE, Bias und MAE) auf die Prognose, die 3 Wochen vor jeder Bedarfsperiode erstellt wurde.

- WAPE (Gewichteter absoluter prozentualer Fehler):  $269 | \text{Aktuell} - \text{Prognose} | / 269 | \text{Tatsächlich} | \times 100\%$ 
  - Verleiht großvolumigen Produkten mehr Gewicht.
- RMSE (quadratischer Mittelwertfehler):  $\sqrt{[(1/n) \times 269 (\text{Aktuell} - \text{Forecast})^2]}$ 
  - Betont größere Prognosefehler.
- Bias (Prognoseabweichung):  $269 (\text{Forecast} - \text{Aktuell}) / 269 | \text{Tatsächlich} | \times 100\%$ 
  - Gibt an, ob Prognosen systematisch über- oder untervorhersagen.
- MAE (Mittlerer absoluter Fehler):  $(1/n) \times 269 | \text{Aktuell} - \text{Prognose} |$ 
  - Gibt den durchschnittlichen Fehler in den Einheiten an, die Ihrem Bedarf entsprechen.

## Bedarfspläne veröffentlichen

Nachdem die Planer die Prognosen überprüft und verfeinert haben, können Sie den endgültigen Plan veröffentlichen, um ihn für nachgelagerte Prozesse verfügbar zu machen.

So veröffentlichen Sie einen Bedarfsplan:

1. Überprüfen Sie die aggregierten Leistungskennzahlen, um sicherzustellen, dass die Prognosequalität Ihren Standards entspricht.
2. Stimmen Sie sich mit Ihrem Planungsteam ab, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Anpassungen abgeschlossen wurden.
3. Klicken Sie auf Plan veröffentlichen, um Ihre Anfrage zu bearbeiten.
4. Das System speichert den veröffentlichten Plan automatisch in Ihrem konfigurierten Amazon S3 S3-Ordner.

## Führen Sie die Bedarfspläne für den nächsten Planungszyklus erneut aus

Nach der Veröffentlichung des Plans können Sie den Plan erneut ausführen, um eine neue Prognose zu erstellen, die die aktuellsten historischen Nachfragedaten sowie alle zusätzlichen Eingabeaktualisierungen verwendet.

So führen Sie einen Bedarfsplan erneut aus:

1. Navigieren Sie im Abschnitt Pläne zu Ihrem aktiven Bedarfsplan.
2. Wählen Sie Plan erneut ausführen.
3. Das System leitet Sie zur Seite „Plankonfiguration“ weiter, auf der das Feld für das Startdatum der Prognose automatisch gelöscht wird.
4. Überprüfen und ändern Sie die Konfigurationseinstellungen nach Bedarf:
  - Wählen Sie manuell ein neues Startdatum für die Prognose aus.
  - Passen Sie bei Bedarf die Einstellungen für den Zeithorizont an.
  - Aktualisieren Sie bei Bedarf die geplante Bearbeitungszeit oder die voraussichtliche Vorlaufzeit.
  - Ändern Sie die Regeln für den Konsensplan (falls zutreffend).
5. Wählen Sie Plan bestätigen und generieren, um die Generierung der Prognose auszulösen.

## Verstehen Sie Ihre Prognosen

AWS Connect Decisions bietet eine Erläuterung von Prognosen, damit Sie verstehen, warum das System bestimmte Prognosen generiert hat.

Um zu verstehen, warum eine Prognose generiert wurde:

1. Navigieren Sie in „Pläne“ zur Chat-Oberfläche (rechter Bereich). Dieser Teamkollege für die AI-powered Bedarfsplanung kann Ihnen erklären, wie Ihre Basisprognose berechnet wurde und welche Faktoren sie beeinflusst haben. Sie können damit auch Prognosen bearbeiten oder Feedback geben, um future Prognosen zu verbessern.
2. Stellen Sie eine konkrete Frage: „Warum ist diese endgültige Prognose X?“
3. Nehmen Sie die folgenden Informationen in Ihre Frage auf:
  - Product Name (Produktname)
  - Name der Website (falls zutreffend)
  - Zeitraum

Das System analysiert die Prognose und erklärt die wichtigsten Einflussfaktoren:

- Historische Trends und Muster
- Auswirkungen der Saisonalität
- Musteränderungen und Anomalien
- Phasen des Produktlebenszyklus

Anhand dieser Erklärung können Sie überprüfen, ob die Prognose auf der Grundlage Ihrer Geschäftskennntnisse sinnvoll ist.

## Planen Sie Verbesserungsmaßnahmen

Amazon Connect Decisions identifiziert proaktiv Möglichkeiten zur Verbesserung der Genauigkeit Ihrer Nachfrageprognosen, indem Muster und Anomalien erkannt werden, die Ihren Geschäftskontext erfordern. Maßnahmen zur Planverbesserung sind AI-generated Aufgaben, bei denen Ihr Feedback die Prognosequalität am deutlichsten verbessern kann, sodass Ihre KI-Teamkollegen von Ihrem Fachwissen lernen und im Laufe der Zeit genauere Pläne erstellen können.

Das System nutzt die ML-driven Erkennung, um Ihre Nachfragedaten zu analysieren, Produkte und Standorte zu identifizieren, bei denen Prognosen von Ihren Eingaben profitieren würden, und präsentiert Maßnahmen, die nach Typ gruppiert sind. Sie geben Ihren Input über das Supply Chain Decisions Teammate, und Ihr Feedback wird automatisch in zukünftige Prognoseläufe integriert, sodass eine kontinuierliche Verbesserungsschleife zwischen Ihnen und Ihren KI-Teamkollegen entsteht.

### So funktionieren Plan-Verbesserungsmaßnahmen

Die Planung von Verbesserungsmaßnahmen folgt einem dreistufigen Arbeitsablauf:

1. Erkennen — Das System analysiert Ihre Bedarfsdaten mithilfe von ML-driven Erkennung und Clustering. Es identifiziert Produkte und Produktseiten, die Ihre Eingaben benötigen, auf der Grundlage vordefinierter Szenarien, darunter neue Produkte mit begrenzter Historie, Produkte mit extrem geringer Prognosefähigkeit, intermittierende Nachfragerücken, anomale Nachfragemuster, bekannte globale Ereignisse und Produkte mit hoher Variabilität.
2. Oberfläche — Erkannte Aktionen werden in leicht verständliche Erkenntnisse auf Musterebene umgewandelt, die Sie bestätigen, korrigieren oder in einen Kontext stellen können. Die Aktionen werden im Bedarfsplan nach Aktionstyp gruppiert dargestellt.

3. Handlung — Sie wenden validierte Korrekturen an, indem Sie über den Teamkollegen für Entscheidungen im Bereich der Lieferkette Informationen bereitstellen. Ihre Eingaben fließen in die Aktualisierung der Planungskonfiguration, in Regeln zur Datenverarbeitung, in die entsprechenden Zeitreiheneingaben und in Regeln zum Überschreiben von Prognosen ein. Das System verwendet dann Ihre Eingaben, um Modelle zu verfeinern und die Genauigkeit future Prognosen zu verbessern.

#### Note

Maßnahmen zur Planverbesserung werden bei jeder Ausführung eines Plans aktualisiert. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie auch dann, wenn inkrementelle Daten in das System aufgenommen werden (z. B. zusätzliche Daten, die zur Planung products/sites hinzugefügt wurden, oder Uploads der aktuellen Bedarfshistorie), auch weiterhin aktuelle Aktionen zu Produkten und Mustern erhalten, für die Ihre Eingabe erforderlich ist.

## Maßnahmen zur Verbesserung des Plans anzeigen

Wenn Sie sich bei Amazon Connect Decisions anmelden, können Sie auf der Seite mit der Liste der Pläne auf Aktionen zur Planverbesserung zugreifen.

So können Sie sich die Maßnahmen zur Verbesserung des Plans ansehen:

1. Gehen Sie von der Landingpage aus zur Seite Pläne (Anmelden→Startseite).
2. Suchen Sie auf der Seite mit der Liste der Tarife den Bedarfsplan, den Sie überprüfen möchten. Die Priorisierung des Plans basiert auf ausstehenden Maßnahmen zur Verbesserung des Plans als einem der Faktoren.
3. Wählen Sie den Plan aus, um die Ansicht mit den Plandetails zu öffnen.
4. Wählen Sie die Registerkarte „Maßnahmen zur Verbesserung des Plans“.

Auf der Registerkarte wird neben Ihren prognostizierten Ergebnissen eine Liste von Maßnahmen angezeigt, die nach Aktionstyp gruppiert sind. Jede Aktion umfasst:

- Eingabethemen — Die Kategorie der benötigten Eingaben (statisch)
- Beschreibung — Dynamische Beschreibung des festgestellten spezifischen Musters oder Problems, einschließlich Produkt-, Standort- und Produktseitendetails

- Status — Aktueller Fortschritt (offen oder geschlossen)
- Aktionen — Verfügbare Operationen (Anzeigen, Abgeschlossen)

## Aktionstypen verstehen

Maßnahmen zur Verbesserung von Plänen decken die gängigsten Szenarien ab, in denen das Fachwissen der Planer die Prognosegenauigkeit verbessert:

| # | Aktionstyp                                                                 | Description                                                                                                                                                         | Beispiel                                                                                                                                                                     |
|---|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Geben Sie Anregungen für neue products/sites                               | Produkte, die vor Kurzem auf den Markt gebracht wurden, haben keine oder nur eine begrenzte Historie und es sind keine Daten zur Produktlinie verfügbar.            | 25 Produkte, die in den letzten zwei Monaten auf den Markt gebracht wurden, haben keine oder nur eine begrenzte Historie und es sind keine Daten zur Produktlinie verfügbar. |
| 2 | Geben Sie Informationen zu Produkten mit extrem geringer Prognosefähigkeit | Produkte, bei denen die durchschnittliche Nachfrage pro Zeitraum seit der launch/first Bestellhistorie unter 0,5 lag, wie z. B. Slow-Seller und Long-Tail-Produkte. | 30 Sellers/Long Products/Sporadic Slow-Tail-Verkäufer mit einer durchschnittlichen Nachfrage pro Zeitraum seit der launch/first Bestellung in der Historie < 0,5.            |
| 3 | Geben Sie Feedback zu Produkten mit ununterbrochenen Verkaufszahlen        | Aktive products/product Websites mit null Bestellungen im letzten Jahr, für die möglicherweise eingestellt oder der Umfang angepasst werden muss.                   | 100 aktive product/product Websites mit null Bestellungen im letzten Jahr.                                                                                                   |
| 4 | Begründen Sie die zeitweiligen Lücken in der historischen Nachfrage        | Random/non-repeating Nachfragespitzen und Nachfragerückgänge in der Vergangenheit ohne korrelier                                                                    | Unerklärliche, intermittierende Perioden ohne Verkäufe (z. B. random/non wiederholte Nachfragespitzen oder Nachfragerückgänge in der                                         |

| # | Aktionstyp                                                    | Description                                                                                                                                      | Beispiel                                                                                                                                                                                      |
|---|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   |                                                               | te Ursachen (zugehörige Zeitreihen).                                                                                                             | Vergangenheit ohne korrelierte Ursachen).                                                                                                                                                     |
| 5 | Bestätigen Sie „bekannte“ globale Ereignisse                  | One-time Anomalien, die mit bekannten globalen Störungen oder großen Unterschieden bei den Trendniveaus in bestimmten Zeiträumen zusammenfallen. | One-time Anomalien, die mit bekannten globalen Unterschieden in den Trendniveaus für 100 Produkte in den disruptions/Major Zeiträumen 2020-2021 übereinstimmen, die mit COVID zusammenfallen. |
| 6 | Sorgen causals/events Sie für Produkte mit hoher Variabilität | Produkte, bei denen die Nachfrage in der Vergangenheit stark schwankt und die prognostizierten Ergebnisse „unverändert“ sind.                    | 26 Produkte weisen eine hohe Variabilität der historischen Nachfrage und „stagnierende“ Prognoseergebnisse auf.                                                                               |

## Abschluss einer Maßnahme zur Verbesserung des Plans

Mithilfe des Supply-Chain-Decisions-Teamkollegen geben Sie Feedback. So können Sie den Geschäftskontext für mehrere Produkte in natürlicher Sprache austauschen.

Mithilfe des Supply-Chain-Decisions-Teamkollegen

1. Wählen Sie auf der Registerkarte „Maßnahmen zur Verbesserung planen“ für die Aktion, die Sie bearbeiten möchten, die Option „Anzeigen“ aus.
2. Der Bereich Supply Chain Decisions Teammate wird auf der rechten Seite des Bildschirms geöffnet und steht im Kontext des ausgewählten Aktionsthemas.
3. Der Mitarbeiter wird klare und spezifische Fragen zu den betreffenden Produkten stellen. Beispiel:
  - „Was ist der Grund für den einmaligen Anstieg der Nachfrage nach Produkt X um das Vierfache im Februar 2024?“
  - „Erwarten Sie, dass sich dieses Ereignis wiederholt?“
4. Geben Sie Ihre Antwort in natürlicher Sprache. Der Agent wird:

- Falls erforderlich, klären Sie dies anhand von Folgefragen (z. B. ob Ihre vorherige Eingabe neuen Eingaben widerspricht)
  - Überflüssige Fragen intelligent verwalten und verhindern (ermöglicht durch Smart Memory)
  - Stellen Sie Hypothesen vor, die Sie validieren müssen (z. B. „Sollte ich das als Werbemaßnahme oder als echten Anstieg betrachten?“)
5. Wenn Sie alle Eingaben für alle im Geltungsbereich aufgeführten Produktseiten abgeschlossen haben, ändert sich der Aktionsstatus in „Geschlossen“.

#### Note

Sie können auch eine Konversation mit dem Agenten initiieren, um proaktiv Feedback zu geben, auch ohne von einer bestimmten Aktion aus zu wechseln. Sie können beispielsweise fragen: „Warum sehe ich für den gesamten Prognosezeitraum für Produkt XX eine Nullprognose?“

#### Note

Wenn 10 Produkte ähnliche Eingaben haben, gruppiert das System sie zu Agentengruppen, um die Planeraktionen zu vereinfachen und zu vereinfachen.

## Den Fortschritt verfolgen

Maßnahmen zur Verbesserung des Plans haben den folgenden Statuslebenszyklus:

| Status                    | Description                                                                                                                         |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Öffnen                    | Die Maßnahme wurde erkannt und veröffentlicht, es wurden jedoch noch keine Informationen für den Planer bereitgestellt.             |
| Closed<br>(Abgeschlossen) | Der Planer hat über das Supply-Chain-Entscheidungs-Teammitglied seine Anregungen gegeben und dabei alle Produktstandorte abgedeckt. |

Verfolgung des allgemeinen Fortschritts:

- Das System verfolgt nach jeder Ausführung des Plans kontinuierlich geschlossene und offene Aktionen.
- Die Aktionsliste wird auf der Grundlage der neuesten Daten aktualisiert. Da während eines neuen Planungszyklus inkrementelle Daten in das System aufgenommen werden (z. B. zusätzliche Daten, die zur Planung products/sites hinzugefügt wurden oder kürzlich Uploads der Bedarfshistorie vorgenommen wurden), erhalten Sie weiterhin Aktionen. updated/refreshed

## Wie Ihre Eingabe die Prognosen verbessert

Ihr Feedback zu den Maßnahmen zur Verbesserung des Plans ist nahtlos in drei Schlüsselbereiche integriert:

1. Verfeinerung der Regeln für die Bedarfsplanung — Ihre Angaben zum Grund für lange Zeiträume fehlender Nachfrage führen beispielsweise dazu, dass das Produkt aus dem Planungsumfang gestrichen wird (Produktabkündigung).
2. Anreicherung von Prognoseeingaben mit kausalen Daten — Anreicherung der Prognoseeingaben mit kausalen data/Related Zeitreihen (RTS), die auf der Grundlage Ihres angegebenen Geschäftskontextes in natürlicher Sprache erstellt werden (z. B. automatische Erstellung einer zugehörigen Zeitreihe für eine wiederkehrende Werbeaktion).
3. Erfassung von Geschäftsregeln — Hilft bei der Erfassung von Geschäftsregeln, die für ein bestimmtes Produktmuster spezifisch sind (z. B. Produkte mit weniger als 3 Bestellungen von der Prognose ausschließen).

Ihre Eingaben können zu verschiedenen Arten von Aktualisierungen der Plankonfiguration führen, darunter:

- Daten zur Produktlinie oder zur Herkunft des Standorts hochladen — Daten zu alternativen Produkten, alternativen Produkten oder alternativen Produkten aufnehmen Product-Site
- Plankonfiguration aktualisieren — Planungsregeln — Regeln zum Überschreiben von Prognosen aktualisieren (z. B. Verkaufs- oder Marketingprognosen für einen Zeitraum von 3 Monaten ab dem Startdatum als Eingabe für den Konsensplan verwenden)
- Plankonfiguration aktualisieren — Umfang des Plans — Aus der Prognose ausschließen, Prognose anhand des Durchschnittswerts der letzten n Periode
- Konstruieren Sie Kausaldaten als zusammenhängende Zeitreihen — Konstruieren Sie RTS für Anomalien, COVID-Perioden oder kausale Daten (z. B. Preis-, Werbe- oder Marketingdaten)

## Bewährte Methoden

- Stellen Sie Kontext bereit, nicht nur Antworten — Wenn Sie das Team für Supply-Chain-Entscheidungen verwenden, erläutern Sie die geschäftlichen Überlegungen, die hinter Ihren Eingaben stehen. Dies hilft dem Agenten, verallgemeinerbare Muster zu erlernen.
- Überprüfen Sie die Aktionen in jedem Planungszyklus — Neue Aktionen werden bei jeder Ausführung des Plans generiert, sobald neue Daten aufgenommen werden. Regelmäßige Überprüfungen stellen sicher, dass sich Ihre Prognosen kontinuierlich verbessern.

## Weitere Funktionen von Supply Chain Decisions Teammate

Der Teamkollege für Supply-Chain-Entscheidungen, der sich auf der Chat-Oberfläche (rechter Bereich) in Plänen befindet, geht über grundlegende Erklärungen und Änderungen von Prognosen hinaus. Er bietet erweiterte Analysefunktionen, die Ihnen helfen, Ihre Nachfragemuster zu verstehen, Probleme zu identifizieren und datengestützte Entscheidungen zu treffen.

### Abrufen der besten Produkte nach Verkäufen

- Sie können den Teamkollegen für Supply-Chain-Entscheidungen bitten, Ihre leistungsstärksten Produkte zu identifizieren.
- Beispielabfrage: „Zeig mir die 10 umsatzstärksten Produkte für das vierte Quartal 2025“
- Der Teamkollege analysiert Ihre bisherigen Verkaufsdaten und präsentiert die Produkte nach Verkaufsleistung geordnet, sodass Sie sich bei der Planung auf die wichtigsten Artikel konzentrieren können.

### Analyse der Prognosegenauigkeit für wichtige SKUs

- Der Teamkollege kann eine detaillierte Analyse der Prognosegenauigkeit für Ihre wichtigsten Produkte durchführen.
- Beispielabfrage: „Analysieren Sie die Prognosegenauigkeit für meine 20 wichtigsten SKUs der letzten 3 Monate“
- Das System wertet mehrere Genauigkeitsmetriken (MAPE, WAPE, RMSE, Bias und MAE) aus und gibt Aufschluss darüber, für welche Produkte zuverlässige Prognosen vorliegen und welche besondere Aufmerksamkeit erfordern.

## Empfohlene nächste Schritte zur Verbesserung von Prognosen

Wenn der Teamkollege Probleme mit der Prognosequalität feststellt, kann er bestimmte Maßnahmen empfehlen, z. B. das Hinzufügen von Kontextdaten.

- Wenn Prognosen hohe Fehler aufweisen, kann der Teamkollege Folgendes empfehlen:
  - Zusätzliche Zeitreihendaten: Fügen Sie Werbekalender, Preisänderungen oder Feiertagsindikatoren hinzu
  - Informationen zum Produktlebenszyklus: Geben Sie Produkteinführungs- oder Auslaufdaten an
  - Nachfragetreiber: Berücksichtigen Sie Marketingausgaben, Verfügbarkeit von Lagerbeständen oder Maßnahmen von Wettbewerbern
- Beispielabfrage: „Die Prognose für Produkt ABC weist einen hohen Fehler auf. Welche Kontextdaten sollte ich hinzufügen, um es zu verbessern?“

## Musteranalyse für mehrere Produkte

- Der Teamkollege für Supply-Chain-Entscheidungen kann systemische Probleme identifizieren, die mehrere Produkte betreffen.
- Beispielabfrage: „Gibt es allgemeine Muster, die zu Prognosefehlern in meiner Kategorie Winterbekleidung führen?“
- Der Teamkollege analysiert die prognostizierte Leistung für alle Produktgruppen und identifiziert:
  - Saisonale Muster, die dem Modell möglicherweise fehlen
  - Allgemeine Nachfragetreiber, die sich auf mehrere Produkte auswirken
  - Systematische Verzerrungen (Zu- oder Unterprognosen von Trends)
  - Probleme mit der Datenqualität, die sich auf bestimmte Produktkategorien auswirken

## Visualisierungen für Prognoseszenarien erstellen

- Der Teamkollege kann Grafiken und Diagramme erstellen, um Sie bei der Visualisierung potenzieller Prognoseszenarien zu unterstützen:
  - Basisprognosen im Vergleich zu angepassten Prognosen: Vergleichen Sie die AI-generated Prognose mit Ihren Änderungsvorschlägen
  - Historische Istwerte im Vergleich zu Prognosen: Visualisieren Sie die Genauigkeit vergangener Prognosen, um Vertrauen aufzubauen

- What-if Szenarien: Zeigen Sie, wie sich unterschiedliche Annahmen (Werbeaktionen, Preisänderungen, Lagerbestände) auf die future Nachfrage auswirken würden
- Beispielabfrage: „Erstellen Sie ein Diagramm, das zeigt, wie die Prognose für Produkt GHI mit einem Aktionsrabatt von 20% im März 2026 aussehen würde“
- Der Teamkollege generiert Visualisierungen, die Ihnen helfen:
  - Kommunizieren Sie die prognostizierten Annahmen an die Beteiligten
  - Bewerten Sie die Auswirkungen von Geschäftsentscheidungen auf die Nachfrage
  - Vergleichen Sie mehrere Planungsszenarien nebeneinander
  - Identifizieren Sie Trends und Anomalien einfacher

## Kontinuierliche Verbesserung durch Feedback

- Sie können dem Teamkollegen Feedback geben, um future Prognosen zu verbessern.
- Beispiel für Feedback:
  - „Das Modell sollte den jüngsten Trends für Fast-Fashion-Produkte mehr Gewicht verleihen“
  - „Die Muster der Weihnachtssaison haben sich geändert. Bitte passen Sie sie entsprechend an“
  - „Wenn der Lagerbestand gering ist, unterschätzen die historischen Verkäufe die tatsächliche Nachfrage“
- Der Teamkollege nutzt dieses Feedback, um seine Empfehlungen zu verfeinern und Ihnen zu helfen, im Laufe der Zeit genauere Prognosen zu erstellen.

## Planung der Versorgung

Amazon Connect Decisions generiert auf Einschränkungen basierende Angebotspläne, die Ihre Bedarfsprognosen in praktikable, umsetzbare Produktions- und Beschaffungspläne umsetzen. Lieferpläne berücksichtigen reale betriebliche Einschränkungen wie Materialverfügbarkeit, Lieferzeiten, Produktionskapazität und Lagerplatzbeschränkungen, sodass Sie mit Zuversicht von der Planung zur Ausführung übergehen können.

## Was Sie in diesem Abschnitt finden

Die folgenden Seiten führen Sie durch den kompletten Workflow zur Angebotsplanung in Amazon Connect Decisions:

- Einen neuen Plan erstellen: Initiieren Sie einen neuen Lieferplan, definieren Sie dessen Umfang produkt- und standortübergreifend und starten Sie den Planungslauf
- Konfiguration von Planparametern: Legen Sie die Parameter fest, die bestimmen, wie Amazon Connect Decisions Ihren Angebotsplan generiert, einschließlich Planungshorizont, Zeitrahmen usw.
- Pläne überprüfen und bearbeiten: Untersuchen Sie die generierten Planergebnisse und nehmen Sie gezielte Anpassungen vor, wenn der Geschäftskontext verfeinert werden muss
- Veröffentlichung von Lieferplänen: Finalisieren und veröffentlichen Sie Ihren genehmigten Versorgungsplan für die weitere Ausführung

## Datenentitäten für die Versorgungsplanung

In der folgenden Tabelle sind die Datenentitäten und Spalten aufgeführt, die von Supply Planning verwendet werden.

So lesen Sie die Tabelle:

- **Erforderlich** — Die Entität oder die Spalten in der Datenentität sind erforderlich, damit die Supply-Planning-Engine ordnungsgemäß funktioniert.
- **Bedingt erforderlich** — Die Entität oder die Spalten in der Datenentität sind abhängig von den ausgewählten Hauptfunktionsanforderungen, dem Richtlinienotyp, der Auftragsart oder dem ausgewählten Beschaffungsregeltyp erforderlich.
- **Optional** — Die Entität oder Spalten in der Datenentität ist optional. Um die Planungsgenauigkeit und die Feature-Ausgabe zu verbessern, wird empfohlen, die Spalte mit Werten hinzuzufügen.

### Standort (erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet die Standortdaten, um die physischen Standorte (Werke, Lagerhäuser und Vertriebszentren) innerhalb des Lieferkettennetzwerks zu definieren. Standorte dienen als Herkunft- und Zielknoten für Transportwege, Beschaffungsregeln und Inventarrichtlinien.

| Spalte | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet?                                                      |
|--------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id     | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den physischen Standort (Werk, Lager oder Distributionszentrum) innerhalb des Supply- |

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|              |                              | Chain-Netzwerks. Stellen Sie sicher, dass die Spaltenwerte keine ungültigen Zeichen wie Sternchen und doppelte Anführungszeichen enthalten.                                                                                                                                  |
| description  | Optional                     | Human-readable Name oder Bezeichnung für die Site.                                                                                                                                                                                                                           |
| geo_id       | Optional                     | Fremdschlüssel, der diese Site mit ihrer geographischen Position in der Tabelle Geography verknüpft.                                                                                                                                                                         |
| is_active    | Optional                     | Boolesches Kennzeichen, das angibt, ob die Site derzeit betriebsbereit und für die Planung verfügbar ist. Standardmäßig wird die Site als aktiv betrachtet.                                                                                                                  |
| open_date    | Optional                     | Kalenderdatum, an dem die Website betriebsbereit wurde oder werden wird. Wird von der Planungs-Engine verwendet, um future Standorte von aktuellen Plänen auszuschließen und sie gleichzeitig in zukunftsorientierte Netzwerkszenarien zu integrieren.                       |
| end_date     | Optional                     | Kalenderdatum, an dem die Site außer Betrieb genommen wurde oder wird und aus der aktiven Planung gestrichen wird. Nach diesem Datum leitet die Planungs-Engine die Nachfrage nicht mehr an diesen Standort weiter und speichert auch kein Inventar mehr an diesem Standort. |
| site_level_1 | Optional                     | Die höchste Ebene in der Sitehierarchie, die in der Regel die breiteste geografische oder organisatorische Gruppierung darstellt. Dieses denormalisierte Feld ermöglicht effizientes Filtern und Sortieren in der gesamten Sitehierarchie.                                   |
| site_level_2 | Optional                     | Die zweite Ebene in der Standorthierarchie, die eine regionale Unterteilung innerhalb der Standortgruppierung auf oberster Ebene darstellt. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Seitenhierarchie weniger als 2 Ebenen hat.                                                   |

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                             |
|--------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| site_level_3 | Optional                     | Die dritte Ebene in der Standorthierarchie, die eine detailliertere geografische oder organisatorische Klassifizierung innerhalb der Ebene 2 darstellt. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Sitehierarchie weniger als 3 Ebenen hat. |
| site_level_4 | Optional                     | Die vierte Ebene in der Standorthierarchie, die einen bestimmten Standortcluster oder eine Unterregion innerhalb von Ebene 3 darstellt. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Sitehierarchie weniger als 4 Ebenen hat.                 |
| site_level_5 | Optional                     | Die fünfte und detaillierteste Ebene in der Sitehierarchie. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Seitenhierarchie weniger als 5 Ebenen hat.                                                                                           |

## Produkt (erforderlich)

Wie wird diese Dateneinheit verwendet? Supply Planning verwendet die Produktdaten, um alle geplanten Artikel zu identifizieren und zu klassifizieren. Produktattribute werden verwendet, um Hierarchiefilter für die Überprüfung von Lieferplänen einzurichten, Produkte mit Lagerrichtlinien und Bezugsregeln zu verknüpfen und eine mehrstufige Produktsegmentierung zu unterstützen.

| Spalte           | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                         |
|------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id               | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für product/material (SKU-level). Stellen Sie sicher, dass die Spaltenwerte keine doppelten IDs und Sonderzeichen wie Sternchen und doppelte Anführungszeichen enthalten. |
| description      | Erforderlich                 | Human-readable Name oder Beschreibung des Produkts.                                                                                                                                              |
| product_group_id | Optional                     | Fremdschlüssel, der das Produkt mit seiner Kategorie in der Produkthierarchie-Tabelle verknüpft.                                                                                                 |

| Spalte          | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                             |
|-----------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| unit_cost       | Optional                     | Standardkosten pro Einheit, die für die Bestandsbewertung und Kostenplanung verwendet werden.                                                                                                                                        |
| Einzelpreis     | Optional                     | Einzelpreis oder Standardpreis oder UVP des Produkts.                                                                                                                                                                                |
| base_uom        | Optional                     | Maßeinheit für das Produkt. Die Standardeinstellung ist Eaches. Derzeit unterstützt die Angebotsplanung nur Eaches.                                                                                                                  |
| volume_uom      | Optional                     | Volumen des Produkts. Derzeit muss volume_uom für alle Produkte gleich sein.                                                                                                                                                         |
| unit_volume     | Optional                     | Produktvolumen pro volum_uom, definiert auf Lagerebene.                                                                                                                                                                              |
| is_deleted      | Optional                     | Boolesches Kennzeichen, das angibt, ob das Produkt eingestellt oder als inaktiv markiert wurde. Standardmäßig wird das Produkt als aktiv oder nicht gelöscht betrachtet.                                                             |
| product_level_1 | Optional                     | Die höchste Ebene in der Produkthierarchie, die in der Regel die umfassendste Produktkategorie oder Abteilung darstellt. Dieses denormalisierte Feld ermöglicht effizientes Filtern und Sortieren in der gesamten Produkthierarchie. |
| product_level_2 | Optional                     | Die zweite Ebene in der Produkthierarchie, die eine Unterkategorie innerhalb der Produktkategorie der obersten Ebene darstellt. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Produkthierarchie weniger als 2 Ebenen hat.                      |
| product_level_3 | Optional                     | Die dritte Ebene in der Produkthierarchie, die eine detailliertere Produktklassifizierung innerhalb der Ebene 2 darstellt. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Produkthierarchie weniger als 3 Ebenen hat.                           |

| Spalte          | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                |
|-----------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| product_level_4 | Optional                     | Die vierte Ebene in der Produkthierarchie, die eine bestimmte Produktfamilie oder Unterklassifizierung innerhalb der Ebene 3 darstellt. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Produkthierarchie weniger als 4 Ebenen hat. |
| product_level_5 | Optional                     | Die fünfte und detaillierteste Ebene in der Produkthierarchie. Lassen Sie das Feld leer, wenn Ihre Produkthierarchie weniger als 5 Ebenen hat.                                                                          |

## Produkthierarchie (optional)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Produkthierarchiedaten, um Produkte in strukturierten Kategorienbäumen zu organisieren. Dies ermöglicht mehrstufige Filterung und aggregierte Analyse von Lieferplänen und ermöglicht die Anwendung von Beschaffungsregeln und Inventarrichtlinien auf Gruppenebene und nicht auf Ebene einzelner SKUs.

| Spalte                  | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                               |
|-------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id                      | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für die group/category Produktebene.                                                            |
| description             | Optional                     | Name oder Etikett des Produkts group/category.                                                                         |
| Parent_Product_Group_ID | Optional                     | Fremdschlüssel zur übergeordneten Kategorie, der die hierarchische Baumstruktur für die Produktklassifizierung bildet. |

## Geografie (optional)

Wie wird diese Dateneinheit verwendet? Supply Planning verwendet geografische Daten, um hierarchische Standortklassifizierungen für Standorte zu erstellen. Geografische Entitäten ermöglichen regionale Rollup-Analysen und ermöglichen es, Vorlaufzeiten und Inventarrichtlinien mit geografischer Granularität zu definieren.

| Spalte        | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                   |
|---------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id            | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für die geografische Einheit (Stadt, Bundesland, Land, Region).                                     |
| description   | Optional                     | Name des geografischen Standorts (z. B. Name der Stadt, Name der Region).                                                  |
| parent_geo_id | Optional                     | Fremdschlüssel zur übergeordneten Geografie, der hierarchische Rollups ermöglicht (z. B. von Stadt zu Bundesland zu Land). |

### transportation\_lane (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Transportspurdaten, um die physischen Routen zwischen Ausgangs- und Zielorten im Netzwerk zu modellieren. Diese Daten definieren Transitzeiten und Gültigkeitsfenster, anhand derer die Planungs-Engine eingehende und ausgehende Lieferungen genau plant.

| Spalte           | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                |
|------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id               | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den Transportweg, in der Regel eine Kombination aus Herkunft, Ziel, Produktgruppe und Lieferant. |
| from_site_id     | Erforderlich                 | Herkunftsstandort (Lieferantenlager oder Produktionsstätte), von dem aus Waren versendet werden.                        |
| to_site_id       | Erforderlich                 | Zielstandort (Eingangslager oder Werk), an den Waren geliefert werden.                                                  |
| product_group_id | Optional                     | Produktkategorie, für die diese Lane gilt, sodass auf Lane-Ebene nach Produktgruppen gefiltert werden kann.             |

| Spalte         | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                          |
|----------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| product_id     | Optional                     | Spezifisches Produkt, für das diese Spur gilt, bei Definitionen auf Produktebene.                                 |
| transit_time   | Erforderlich                 | Anzahl der Tage, die für den Transport von Waren vom Ursprungs- zum Bestimmungsort benötigt werden. Standard = 0. |
| eff_start_date | Erforderlich                 | Datum, ab dem diese Transportroute wird. active/valid                                                             |
| eff_end_date   | Erforderlich                 | Datum, nach dem diese Transportspur nicht mehr gültig ist.                                                        |

### trading\_partner (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Handelspartnerdaten, um Lieferanten, Kunden und Spediteure in der Lieferkette zu identifizieren. Handelspartner werden anhand von Beschaffungsregeln, eingehenden Auftragspositionen und Lieferzeiten von Lieferanten referenziert, um Lieferaktivitäten mit externen Geschäftseinheiten zu verknüpfen.

| Spalte         | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                |
|----------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id             | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den Handelspartner (Lieferant, Kunde, Transporteur oder andere externe Einheit). |
| description    | Optional                     | Name der Handelspartnerorganisation.                                                                    |
| eff_start_date | Optional                     | Datum, ab dem die Geschäftspartnerbeziehung gültig ist. Standard 1900-01-01 00:00:00.                   |
| eff_end_date   | Optional                     | Datum, nach dem die Geschäftspartnerbeziehung abläuft. Standard 9999-12-31 23:59:59.                    |

## vendor\_product (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Produktdaten von Lieferanten, um zu definieren, welche Lieferanten berechtigt sind, bestimmte Produkte zu liefern. Diese Daten ermöglichen es der Planungs-Engine, Beschaffungsregeln zu validieren und Bestellungen nur für genehmigte Kombinationen von Anbietern und Produkten innerhalb des Gültigkeitszeitraums zu generieren.

| Spalte                 | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                    |
|------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| vendor_tp<br>artner_id | Erforderlich                 | Vendor/supplier wer kann dieses Produkt anbieten.                           |
| product_id             | Erforderlich                 | Produkt, das authorized/capable der Verkäufer liefert.                      |
| eff_start_date         | Erforderlich                 | Datum, ab dem der Verkäufer berechtigt ist, dieses Produkt zu liefern.      |
| eff_end_date           | Erforderlich                 | Datum, nach dem der Anbieter für dieses Produkt nicht mehr autorisiert ist. |

## vendor\_lead\_time (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Daten zur Lieferantenvorlaufzeit, um den voraussichtlichen Zeitraum zwischen der Bestellung und dem Wareneingang am Bestimmungsort zu ermitteln. Genaue Lieferzeiten sind entscheidend, damit die Planungsmaschine Bestellungen zum richtigen Zeitpunkt empfehlen kann, um die Nachfrage zu decken, ohne dass unnötige Fehlbestände oder Überbestände entstehen.

| Spalte                 | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                |
|------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| vendor_tp<br>artner_id | Erforderlich                 | Vendor/supplier deren Vorlaufzeit definiert wird.                                       |
| product_id             | Optional                     | Spezifisches Produkt, für das die Vorlaufzeit gilt (bei Granularität auf Produktebene). |

| Spalte            | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                               |
|-------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| product_group_id  | Optional                     | Produktgruppe, für die die Vorlaufzeit gilt (bei Granularität auf Gruppenebene).                       |
| site_id           | Erforderlich                 | Zielort für die Lieferung, da die Lieferzeiten je nach Empfangsort variieren können.                   |
| planned_lead_time | Erforderlich                 | Voraussichtliche Anzahl von Tagen von der Auftragserteilung bis zum Liefereingang.                     |
| eff_start_date    | Optional                     | Datum, ab dem diese Vorlaufzeitdefinition gültig ist. Die Standardeinstellung ist 1900-01-01 00:00:00. |
| eff_end_date      | Optional                     | Datum, nach dem diese Vorlaufzeitdefinition abläuft. Die Standardeinstellung ist 9999-12-31 23:59:59.  |
| region_id         | Optional                     | Geografische Region für regionsspezifische Vorlaufzeitdefinitionen.                                    |

## Firma (optional)

Wie wird diese Dateneinheit verwendet? Supply Planning verwendet Unternehmensdaten zur Unterstützung von Planungsumgebungen mit mehreren Entitäten, in denen verschiedene juristische Personen oder Geschäftseinheiten innerhalb einer gemeinsamen Supply-Chain-Instanz tätig sind.

| Spalte         | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ? |
|----------------|------------------------------|----------------------------------------------------------|
| id             | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für die company/legal Entität.    |
| description    | Optional                     | Name oder Bezeichnung des Unternehmens.                  |
| address_line_1 | Optional                     | Primäre Adresszeile für das Unternehmen.                 |
| address_line_2 | Optional                     | Sekundäre Adresszeile (Suite, Gebäude, Stockwerk).       |
| city           | Optional                     | Stadt, in der sich das Unternehmen befindet.             |

| Spalte      | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?       |
|-------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| state_prov  | Optional                     | Bundesstaat oder Provinz, in dem das Unternehmen ansässig ist. |
| postal_code | Optional                     | PLZ oder Postleitzahl für die Firmenadresse.                   |
| country     | Optional                     | Land, in dem das Unternehmen registriert ist oder tätig ist.   |
| phone       | Optional                     | Primäre Kontakttelefonnummer für das Unternehmen.              |
| E-Mail      | Optional                     | Primäre Kontakt-E-Mail-Adresse für das Unternehmen.            |

### sourcing\_rules (erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning legt anhand von Beschaffungsregeln fest, wie jedes Produkt an jedem Bestimmungsort aufgefüllt wird. Regeln geben an, ob das Angebot aus einem externen Einkauf (Bestellung), einem internen Transfer (Transferauftrag) oder einer Fertigung (Produktionsauftrag) stammt, und definieren die Beschaffungspriorität und die Zuteilungsverhältnisse, wenn mehrere Lieferoptionen existieren.

| Spalte           | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?       |
|------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| sourcing_rule_id | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für die Beschaffungsregel.              |
| product_id       | Optional                     | Spezifisches Produkt, für das diese Beschaffungsregel gilt.    |
| product_group_id | Optional                     | Produktgruppe, für die diese Beschaffungsregel gilt.           |
| to_site_id       | Erforderlich                 | Zielstandort, der im Rahmen dieser Regel versorgt werden soll. |

| Spalte                 | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                             |
|------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| sourcing_rule_type     | Erforderlich                 | Art der Beschaffung: Kauf (externe Beschaffung), Herstellung (interne Produktion) oder Transfer (werksübergreifend).                                                                                                 |
| from_site_id           | Bedingt erforderlich         | Source/origin Standort für die Lieferung (internes Werk oder Lager). Erforderlich, wenn sourcing_rule_type auf „Transfer“ gesetzt ist.                                                                               |
| tpartner_id            | Befriedigend erforderlich    | Vendor/supplier ID; erforderlich, wenn sourcing_rule_type auf „buy“ gesetzt ist.                                                                                                                                     |
| transportation_lane_id | Optional                     | Link zu dem Transportweg, der für diesen Beschaffungspfad verwendet wurde.                                                                                                                                           |
| Sourcing_Priority      | Optional                     | Prioritätsrangfolge, die verwendet wird, wenn mehrere Bezugsoptionen für ein und dasselbe Objekt existieren. product/site                                                                                            |
| sourcing_ratio         | Optional                     | Prozentuale Zuordnung (0-100), die definiert, welchen Anteil der Gesamtnachfrage diese Bezugsregel deckt, wenn mehrere aktive Sourcing-Regeln für dieselbe Kombination aus Produkt und Standort-Zeitraum existieren. |
| min_qty                | Optional                     | Beschränkung der Mindestbestellmenge für diese Beschaffungsregel.                                                                                                                                                    |
| qty_multiple           | Optional                     | Die Bestellmenge muss ein Vielfaches dieses Werts sein (Losgröße).                                                                                                                                                   |
| production_process_id  | Optional                     | Fertigung process/route wird verwendet, wenn sourcing_rule_type auf „Manufacture“ gesetzt ist.                                                                                                                       |
| eff_start_date         | Optional                     | Datum, ab dem diese Bezugsregel aktiv ist. Die Standardeinstellung ist 1900-01-01 00:00:00.                                                                                                                          |

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                    |
|--------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| eff_end_date | Optional                     | Datum, nach dem diese Bezugsregel abläuft. Die Standardeinstellung ist 9999-12-31 23:59:59. |

### inventory\_policy (erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Daten zur Inventarpolitik, um die Methode zur Berechnung des Sicherheitsbestands und die Schwellenwerte für die Wiederbeschaffung für jede Kombination von Produkten und Standorten zu bestimmen. Der Richtlinientyp (absoluter Betrag, Nachfrage nach Deckungstagen oder Prognose für Deckungstage) bestimmt, wie die Planungs-Engine die Mindestlagerpuffer berechnet und Empfehlungen zur Wiederauffüllung generiert.

| Spalte           | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id               | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für den Inventarrichtlinien-Datensatz.                                                                                                                                                                                                                  |
| site_id          | Optional                     | Der site/warehouse , für den diese Inventarrichtlinie gilt.                                                                                                                                                                                                                    |
| dest_geo_id      | Optional                     | Geografische Region, auf die diese Politik abzielt, wodurch regionsspezifische Lagerstrategien ermöglicht werden.                                                                                                                                                              |
| product_id       | Optional                     | Spezifisches Produkt, für das diese Richtlinie gilt (sofern eine Richtlinie auf Produktebene gilt).                                                                                                                                                                            |
| product_group_id | Optional                     | Produktgruppe, für die diese Richtlinie gilt (wenn es sich um eine Richtlinie auf Gruppenebene handelt).                                                                                                                                                                       |
| ss_policy        | Erforderlich                 | Richtlinientyp für Sicherheitsbestände, der festlegt, wie der Sicherheitsbestand berechnet wird: Abs_level, doc_DEM oder doc_FCST. Derzeit wird sl (Service Level) nicht unterstützt. 1. Abs_level: Verwendet Einheiten, die in der min/max Inventarmenge angegeben sind. Eine |

| Spalte               | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                      |                              | Bestellung wird vorgeschlagen, wenn der Lagerbestand unter mindestens 2 fällt. doc_DEM: Verwendet Deckungstage, die anhand der historischen Nachfrage berechnet wurden, als Zielbestand. 3. doc_FCST: Verwendet Deckungstage, die anhand der Prognose berechnet wurden, als Zielbestand.                                                                        |
| min_safety_stock     | Optional                     | Absolute Mindestmenge für Sicherheitsbestände, die alle von der Richtlinie berechneten Werte außer Kraft setzt. Wird in der Basismengeneinheit des Produkts ausgedrückt.                                                                                                                                                                                        |
| min_inventory_qty    | Bedingt erforderlich         | Entweder min_inventory_qty/max_inventory_qty oder target_inventory_qty ist erforderlich, wenn ss_policy den Wert abs_level hat. Mindestbestand (Nachbestellpunkt), der ein Wiederauffüllsignal auslöst, wenn der Lagerbestand unter diesen Schwellenwert fällt.                                                                                                 |
| max_inventory_qty    | Bedingt erforderlich         | Entweder min_inventory_qty/max_inventory_qty oder target_inventory_qty ist erforderlich, wenn ss_policy den Wert abs_level hat. Maximal zulässige Lagermenge (bis zur Bestellung), die die Obergrenze für Nachschubaufträge festlegt. Beugt Überbeständen vor, indem der Gesamtbestand, den eine Website für dieses Produkt bereithalten sollte, begrenzt wird. |
| target_inventory_qty | Bedingt erforderlich         | Entweder min_inventory_qty/max_inventory_qty oder target_inventory_qty ist erforderlich, wenn ss_policy den Wert abs_level hat. Dies ist die Zielinventarmenge, die das System verwalten wird.                                                                                                                                                                  |

| Spalte           | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| min_doc_limit    | Bedingt erforderlich         | Entweder (Paar min_doc_limit und max_doc_limit) oder target_doc_limit ist erforderlich, wenn ss_policy den Wert doc_dem oder doc_fcst hat. Mindestdeckungstage, um sicherzustellen, dass der Lagerbestand immer mindestens die Anzahl der zukünftigen Bedarfstage abdeckt. |
| max_doc_limit    | Bedingt erforderlich         | Entweder (Paar min_doc_limit und max_doc_limit) oder target_doc_limit ist erforderlich, wenn ss_policy den Wert doc_dem oder doc_fcst hat. Die maximale Deckungsdauer in Tagen, die die Obergrenze für den Lagerbestand darstellt.                                         |
| target_doc_limit | Bedingt erforderlich         | Entweder (Paar min_doc_limit und max_doc_limit) oder target_doc_limit ist erforderlich, wenn ss_policy den Wert doc_dem oder doc_fcst hat. Gewünschte Deckungstage (auf Basis historischer Nachfrage oder Prognosen).                                                      |
| eff_start_date   | Optional                     | Datum, ab dem die Inventarrichtlinie in Kraft tritt. Die Standardeinstellung ist 1900-01-01 00:00:00.                                                                                                                                                                      |
| eff_end_date     | Optional                     | Datum, nach dem die Inventarrichtlinie abläuft. Die Standardeinstellung ist 9999-12-31 23:59:59.                                                                                                                                                                           |

## inventory\_level (erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Snapshots auf Inventarebene, um den aktuellen Lagerbestand an jedem Standort für jedes Produkt zu ermitteln. Diese Daten sind der Ausgangspunkt für die Berechnung des Lagerbestands und ermöglichen es der Planungs-Engine, die Lücke zwischen dem aktuellen Lagerbestand und dem in der Inventarrichtlinie definierten Zielbestand zu ermitteln.

| Spalte               | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                |
|----------------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| snapshot_date        | Erforderlich                 | Date/time wann der Inventar-Snapshot erstellt wurde.                                                    |
| site_id              | Erforderlich                 | Site/warehouse wo sich dieses Inventar physisch befindet.                                               |
| product_id           | Erforderlich                 | Product/material wessen Inventar gemeldet wird.                                                         |
| verfügbares Inventar | Erforderlich                 | Verfügbare Menge an unbegrenztem, gebrauchsfähigem Lagerbestand.                                        |
| inv_condition        | Optional                     | Zustands- oder Qualitätsklassifizierung des Inventars (z. B. verfügbar, gesperrt, qualitätsbeschränkt). |

## Prognose (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Die Angebotsplanung verwendet Prognosedaten als primäres Nachfragesignal für Nachschubberechnungen. Das Planungsmodul ermittelt anhand der prognostizierten Bedarfsmengen nach Produkt und Standort, wie viel Lagerbestand wann aufgefüllt werden muss. Auf diese Weise werden im gesamten Planungshorizont Empfehlungen für Einkaufs-, Transfer- und Produktionsaufträge abgeleitet. Diese Daten sind nicht erforderlich, wenn die Prognose von Amazon Connect Decisions Demand Intelligence generiert wird.

| Spalte        | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                  |
|---------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| snapshot_date | Erforderlich                 | Datum, an dem diese Prognose generiert oder zuletzt aktualisiert wurde.                                                                                   |
| site_id       | Erforderlich                 | Standort, für den die Nachfrage prognostiziert wird.                                                                                                      |
| product_id    | Erforderlich                 | Produkt, für das die Nachfrage prognostiziert wird.                                                                                                       |
| mean          | Befriedigend erforderlich    | Es muss entweder der Mittelwert oder der Wert p50 angegeben werden. Arithmetisches Mittel der Verteilung der Nachfrageprognosen für diese Kombination aus |

| Spalte                              | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                               |
|-------------------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                     |                              | Produkt und Standort. Dient als primäres Nachfragesignal.                                                                                                              |
| p50                                 | Befriedigend erforderlich    | Es muss entweder der Mittelwert oder der Wert p50 angegeben werden. Die mittlere Prognosemenge (50. Perzentil), die das wahrscheinlichste Nachfrageszenario darstellt. |
| p10/2030/<br>4050/60/7<br>0/80///90 | Optional                     | Probabilistische Prognosewerte beim 10., 50. und 90. Perzentil für die Analyse der Bedarfsvariabilität.                                                                |
| forecast_start_dttm                 | Erforderlich                 | Beginn des Prognosezeitraums. date/time                                                                                                                                |
| forecast_end_dttm                   | Erforderlich                 | Ende des Prognosezeitraums. date/time                                                                                                                                  |

### outbound\_order\_line (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet ausgehende Auftragspositionsdaten, um Kundenbestellungen und Nachfrageverpflichtungen nachzuverfolgen. Diese Daten bieten Einblick in die bestätigte Nachfrage und ermöglichen es der Planungs-Engine, Inventar für verbindliche Kundenbestellungen zu reservieren und Erfüllungsverpflichtungen bei den Nachschubempfehlungen zu berücksichtigen.

| Spalte        | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                 |
|---------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| id            | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für die ausgehende Auftragsposition (Lieferposition). |
| product_id    | Erforderlich                 | Das Produkt wird an den Kunden versendet.                                |
| cust_order_id | Erforderlich                 | Die Kundenauftragsnummer, zu der diese Zeile gehört.                     |

| Spalte                         | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                      |
|--------------------------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Status                         | Optional                     | Aktueller Erfüllungsstatus der Position (z. B. „Offen“, „Storniert“, „Geschlossen“).                          |
| order_date                     | Optional                     | Datum, an dem die Bestellung aufgegeben wurde.                                                                |
| init_quantity_requested        | Optional                     | Ursprüngliche Menge, die der Kunde ursprünglich bestellt hat.                                                 |
| Endgültige angeforderte Menge  | Erforderlich                 | Current/adjusted Menge, die noch erfüllt werden muss (berücksichtigt Teillieferungen und Auftragsänderungen). |
| angefordertes Lieferdatum      | Erforderlich                 | Datum, an dem der Kunde ursprünglich die Lieferung angefordert hat.                                           |
| Datum der zugesagten Lieferung | Optional                     | Datum, das dem Kunden nach der Verfügbarkeitsprüfung mitgeteilt wurde.                                        |
| aktual_lieferdatum             | Optional                     | Datum, an dem die Ware tatsächlich beim Kunden eingegangen ist.                                               |
| ship_from_site_id              | Erforderlich                 | Lager oder Werk, von dem aus das Produkt versendet wird.                                                      |
| quantity_promised              | Optional                     | Menge für confirmed/committed den Kunden.                                                                     |
| gelieferte Menge               | Optional                     | Menge, die physisch geliefert wurde. shipped/delivered                                                        |

### inbound\_order\_line (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet eingehende Auftragspositionsdaten, um offene Bestellungen, Transferaufträge und Fertigungsaufträge zu verfolgen. Diese Daten bieten Einblick in geplante Liefereingänge und ermöglichen es der Planungs-

Engine, bei der Erstellung von Nachschubempfehlungen die während des Transports befindlichen und bestätigten Bestände zu berücksichtigen.

| Spalte             | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                       |
|--------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id                 | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den Auftragsposten (in der Regel eine Kombination aus Auftrags-ID und Positionsnummer).                                 |
| order_id           | Erforderlich                 | Kopfnummer der eingehenden Bestellung.                                                                                                         |
| tpartner_id        | Befriedigend erforderlich    | Obligatorisch für PO (Bestellungen). Verknüpft die Bestellzeile mit der vendor/supplier. Standard SCN_RESERVED_NO_VALUE_PROVIDED.              |
| product_id         | Erforderlich                 | product/material Das wird in dieser Zeile bestellt.                                                                                            |
| Bestellungstyp     | Erforderlich                 | Geben Sie die Klassifizierung dieser Auftragsposition ein. Sollte PO (Purchase Order), TO (Transfer Order) oder MO (Manufacture Order) lauten. |
| Status             | Optional                     | Aktueller Status dieser bestimmten Position (z. B. „Offen“, „Geschlossen“ InTransit, „Storniert“).                                             |
| from_site_id       | Bedingt erforderlich         | Obligatorisch für TO (Transferaufträge). Herkunftsort, von dem aus das Produkt versendet wird.                                                 |
| to_site_id         | Erforderlich                 | Zieladresse für die Lieferung dieses Einzelartikels.                                                                                           |
| quantity_submitted | Befriedigend erforderlich    | Ursprüngliche Menge requested/ordered. Es sollte entweder quantity_submitted oder quantity_confirmed angegeben werden.                         |
| quantity_confirmed | Befriedigend erforderlich    | Menge, die vom Lieferanten für die Lieferung bestätigt wurde. Es sollte entweder quantity_submitted oder quantity_confirmed angegeben werden.  |
| quantity_received  | Optional                     | Menge, die am Zielstandort physisch empfangen wurde.                                                                                           |

| Spalte                     | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                         |
|----------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| übermitt<br>ltes_Datum     | Optional                     | Datum, an dem dieser Einzelposten im System erstellt wurde.                                                                                                                                                      |
| frühestes<br>_lieferdatum  | Bedingt erforderl<br>ich     | Es sollte mindestens eines der Werte earliest_delivery_date, latest_delivery_date oder expected_delivery_date angegeben werden.                                                                                  |
| expected_<br>delivery_date | Bedingt erforderl<br>ich     | Geplanter oder versprochener Liefertermin für diesen Artikel. Es sollte mindestens eines der folgenden Werte angegeben werden: earliest_delivery_date, latest_de<br>livery_date oder expected_delivery_date.     |
| latest_de<br>livery_date   | Befriedigend<br>erforderlich | Es sollte mindestens eines der Werte earliest_delivery_date, latest_delivery_date oder expected_delivery_date angegeben werden.                                                                                  |
| earliest_<br>ship_date     | Optional                     | Frühestes Datum und Uhrzeit, zu dem der Lieferant Produkte für diese Auftragsposition versendet hat. Falls angegeben, verwendet die Planungs-Engine dieses Datum, um das Startdatum der Bestellung zu bestimmen. |
| spätesten<br>_Lieferdatum  | Optional                     | Datum und Uhrzeit des letzten Versands der Produkte für diese Auftragsposition durch den Verkäufer. Falls angegeben, verwendet die Planungs-Engine dieses Datum, um das Startdatum der Bestellung zu bestimmen.  |
| product_group_id           | Optional                     | Produktgruppenkontext für diese alternative Zuordnung.                                                                                                                                                           |
| to_site_id                 | Optional                     | Zielseite für die alternative Produktlieferung.                                                                                                                                                                  |
| from_site_id               | Optional                     | Herkunftsseite für die alternative Produktbeschaffung.                                                                                                                                                           |
| transport<br>ation_lane_id | Optional                     | Transportweg, der bei der Beschaffung dieses alternati<br>ven Produkts verwendet werden soll.                                                                                                                    |
| min_qty                    | Optional                     | Mindestbestellmenge für das alternative Produkt.                                                                                                                                                                 |

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                            |
|--------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| qty_multiple | Optional                     | Die Bestellmenge muss ein Vielfaches dieses Werts für das alternative Produkt sein. |

## product\_bom (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Daten zur Produktstückliste (BOM), um die Nachfrage nach Fertigerzeugnissen in Anforderungen auf Komponentenebene aufzuteilen. Wenn das Planungsmodul Produktionsaufträge für gefertigte Produkte generiert, berechnet es anhand der Stückliste, wie viel von jedem Rohmaterial oder jeder Unterbaugruppe benötigt wird, wodurch abhängige Nachfragesignale für die Komponentenbeschaffung und die Produktionsplanung erzeugt werden.

| Spalte                 | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                     |
|------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id                     | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den Stücklistenzeilendatensatz, in der Regel ein Ersatzschlüssel oder eine Kombination aus übergeordnetem Produkt, Komponentenprodukt, Standort und Gültigkeitsdatum. |
| product_id             | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Produkttabelle, mit der das fertige Produkt oder die übergeordnete Baugruppe identifiziert wird, die anhand dieser Stückliste hergestellt wird.                           |
| site_id                | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Site-Tabelle, die den Fertigungsstandort angibt, an dem diese Stückliste gültig ist.                                                                                      |
| component_product_id   | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Produkttabelle, der das Rohmaterial, die Unterbaugruppe oder die Zwischenkomponente angibt, die für die Herstellung des übergeordneten Produkts erforderlich sind.        |
| component_quantity_per | Erforderlich                 | Menge des Einzelprodukts, die zur Herstellung einer Einheit des ursprünglichen Fertigerzeugnisses erforderlich                                                                               |

| Spalte                | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                            |
|-----------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                       |                              | ich ist, ausgedrückt in der Basismengeneinheit der Komponente.                                                                                      |
| eff_start_date        | Erforderlich                 | Kalenderdatum, ab dem diese Stücklistenbeziehung gültig ist und von der Planungs-Engine für eine explosionartige Nachfrage verwendet werden sollte. |
| eff_end_date          | Erforderlich                 | Kalenderdatum, nach dem diese Stücklistenbeziehung nicht mehr gültig ist und nicht für die Planung verwendet werden sollte.                         |
| production_process_id | Optional                     | Fremdschlüssel zur Tabelle „Produktionsprozess“, der angibt, welcher Fertigungsweg oder welches Rezept diese spezifische Stückliste verwendet.      |

production\_process (wird derzeit in Supply Planning nicht unterstützt, wird in Kürze hinzugefügt)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Diese Datenentität wird derzeit in Supply Planning nicht unterstützt. Sie wird jedoch bald hinzugefügt. Sofern unterstützt, berechnet das Planungsmodul anhand der Rüstzeit und der Betriebszeit die Fertigungsvorlaufzeiten und bewertet die Machbarkeit der Produktionskapazität.

| Spalte                | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| production_process_id | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den Herstellungsprozess oder die Produktionsroute. Stellt eine bestimmte Abfolge von Vorgängen dar, bei denen an einem bestimmten Standort ein Rohprodukt in ein fertiges Produkt materials/components umgewandelt wird. |

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                  |
|--------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| product_id   | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Produkttabelle, in der das durch diesen Produktionsprozess hergestellte Fertigerzeugnis oder Endprodukt identifiziert wird.                                                            |
| site_id      | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Site-Tabelle, die die Produktionsstätte identifiziert, in der dieser Produktionsprozess physisch ausgeführt wird.                                                                      |
| setup_time   | Erforderlich                 | Festgelegter einmaliger Zeitraum (in Stunden), der für die Umstellung, Kalibrierung und Vorbereitung der Produktionsausrüstung erforderlich ist, bevor ein Chargenlauf beginnen kann.                     |
| Betriebszeit | Erforderlich                 | Variable Verarbeitungszeit (in Stunden), die pro auf dieser Fertigungslinie produzierter Produktionseinheit verbraucht wird. Gesamtproduktionsdauer = Einrichtungszeit + (Betriebszeit x geplante Menge). |

segmentation\_rule (wird derzeit in Supply Planning nicht unterstützt, wird in Kürze hinzugefügt)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Diese Datenentität wird derzeit in Supply Planning nicht unterstützt. Sie wird jedoch bald hinzugefügt. Daten aus Segmentierungsregeln ermöglichen eine differenzierte Planung, indem Produkte und Standorte in Segmente eingeteilt werden (z. B. nach Bedarfsvariabilität, Kundengruppe oder Produktlebenszyklus). Sofern unterstützt, wendet die Planungs-Engine segmentspezifische Inventarrichtlinien, Prognosemodelle und Service-Level-Ziele an.

| Spalte               | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                 |
|----------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| segmentation_rule_id | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für eine Segmentierungsregel, die eine bestimmte Kombination aus segment_type und |

| Spalte                        | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                         |
|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                               |                              | segment_value den Dimensionen /channel zuordnet.<br>product/site                                                                                 |
| segment_type                  | Erforderlich                 | Name der Segmentierungsdimension, die definiert wird (z. B., DemandVariability, CustomerTier). ProductLifecycle ServiceLevel                     |
| segment_value                 | Erforderlich                 | Spezifischer Wert innerhalb der segment_type-Klassifizierung (z. B. Hoch, Mittel, Niedrig für DemandVariability; A, B, C für). CustomerTier      |
| segmentation_rule_description | Optional                     | Human-readable Erläuterung der Geschäftslogik oder der Kriterien, die verwendet wurden, um diesem Segment Entitäten zuzuweisen.                  |
| product_id                    | Optional                     | Fremdschlüssel zur Produkttabelle. Wenn die Regel ausgefüllt ist, gilt sie nur für dieses spezielle Produkt.                                     |
| product_level_1               | Optional                     | Höchste Ebene in der Produkthierarchie. Ermöglicht eine breite Segmentierung ganzer Produktfamilien.                                             |
| product_level_2               | Optional                     | Second-level Klassifizierung der Produkthierarchie. Bietet eine Zwischengruppierung von Produkten für die Segmentierung.                         |
| product_level_3               | Optional                     | Third-level Klassifizierung der Produkthierarchie. Ermöglicht die Produktsegmentierung mit mittlerer Granularität.                               |
| product_level_4               | Optional                     | Fourth-level Klassifizierung der Produkthierarchie. Ermöglicht eine detaillierte Produktsegmentierung.                                           |
| product_level_5               | Optional                     | Granularste Ebene der Produkthierarchie. Lassen Sie das Feld leer, wenn die Regel auf eine gröbere Ebene oder eine bestimmte product_id abzielt. |

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                       |
|--------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| site_id      | Optional                     | Fremdschlüssel für die Site-Tabelle. Wenn die Regel ausgefüllt ist, gilt sie nur für diese spezielle Site.                                     |
| site_level_1 | Optional                     | Höchste Ebene in der Site-Hierarchie. Ermöglicht eine umfassende geografische Segmentierung im gesamten Netzwerk.                              |
| site_level_2 | Optional                     | Second-level Standorthierarchie. Stellt eine geografische Zwischengruppierung für die Segmentierung bereit.                                    |
| site_level_3 | Optional                     | Third-level Standorthierarchie. Ermöglicht die geografische Segmentierung mit mittlerer Granularität.                                          |
| site_level_4 | Optional                     | Fourth-level Standorthierarchie. Ermöglicht eine feinkörnige geografische Segmentierung.                                                       |
| site_level_5 | Optional                     | Granularste Ebene der Site-Hierarchie. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn die Regel auf eine gröbere Ebene oder eine bestimmte Site_ID abzielt. |
| city         | Optional                     | Name der Stadt, an der die Lieferung erfolgt. Stellt den geografischen Kontext für die standortbasierte Segmentierung bereit.                  |
| state_prov   | Optional                     | Bundesstaat oder Provinz der Absenderadresse. Ermöglicht die regionale Segmentierung und die Einhaltung länderspezifischer Geschäftsregeln.    |
| postal_code  | Optional                     | Postal/ZIP Code der Versandadresse. Ermöglicht eine präzise geografische Ausrichtung für Segmentierungsregeln.                                 |
| country      | Optional                     | Land der Versandadresse. Ermöglicht die Segmentierung auf Landesebene für internationale Aktivitäten.                                          |

| Spalte             | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                     |
|--------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| trading_partner_id | Optional                     | Fremdschlüssel für die Handelspartnertabelle. Ermöglicht Segmentierungsregeln auf der Grundlage von Lieferanten-, Kunden- oder Transporteurbeziehungen.                      |
| company_id         | Optional                     | Fremdschlüssel für die Tabelle Company. Ermöglicht die Segmentierung mehrerer Entitäten, bei der verschiedene juristische Personen separate Klassifizierungsregeln anwenden. |
| channel_id         | Optional                     | Fremdschlüssel, der auf den Kanal verweist. sales/distribution Ermöglicht die kanalspezifische Segmentierung für Omnichannel-Operationen.                                    |
| Erstellungsdatum   | Optional                     | ISO 8601-Zeitstempel, als diese Segmentierungsregel erstellt wurde. Unterstützt Audit-Trail und Versionsverfolgung.                                                          |
| connection_id      | Optional                     | System-assigned Bezeichner für die Datenquellenverbindung. Auto-populated von Prism bei der Einnahme — nicht manuell bereitstellen.                                          |
| updated_at         | Optional                     | System-managed Zeitstempel der letzten Änderung an diesem Datensatz. Auto-populated von Prism für Data Lineage — nicht manuell angeben.                                      |
| updated_by         | Optional                     | System-managed ID des Benutzers oder Prozesses, der diesen Datensatz zuletzt geändert hat. Auto-populated von Prism für Data Lineage — nicht manuell angeben.                |

## Direktes Hochladen von Datenentitäten

### Note

capacity\_constraints, capacity\_product\_mapping, warehouse\_space\_limit und planning\_time\_fence\_constraints erfordern keine Einrichtung der Datenaufnahmeflüsse.

Diese Dateneinheiten können über Decision Teammitglieder direkt auf die Konfigurationsseite für die Angebotsplanung hochgeladen werden.

## capacity\_constraints (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Daten zu Kapazitätsbeschränkungen, um die Mindest- und Höchstdurchsatzgrenzen für jede Kapazitätsressource an jedem Standort innerhalb definierter Zeiträume zu definieren. Die Planungs-Engine berücksichtigt diese Einschränkungen bei der Generierung von Produktions- und Lagerempfehlungen, um sicherzustellen, dass die Pläne innerhalb der physikalischen oder vertraglichen Machbarkeitsgrenzen bleiben.

| Spalte         | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                            |
|----------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id             | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für den Kapazitätsbeschränkungsdatensatz. Verweist auf eine Kombination aus Kapazitätsressource, Standort, Zeitspanne und Gültigkeitszeitraum.                               |
| capacity_id    | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Capacity-Tabelle, der die spezifische Ressource identifiziert, für die Beschränkungen gelten (z. B. eine Produktionslinie, eine Lagerzone, ein Dock oder ein Arbeitskräftepool). |
| site_id        | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Site-Tabelle, der den physischen Standort angibt, an dem diese Kapazitätsbeschränkung gilt.                                                                                      |
| bucket_type    | Erforderlich                 | Definiert die Granularität des Zeitfensters zur Messung und Durchsetzung der Kapazitätsauslastung. Zulässige Werte: Täglich, Wöchentlich, Monatlich.                                                |
| eff_start_date | Erforderlich                 | Kalenderdatum, ab dem diese Kapazitätsbeschränkung aktiv und von der Planungs-Engine durchsetzbar wird.                                                                                             |

| Spalte             | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                            |
|--------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| eff_end_date       | Erforderlich                 | Kalenderdatum, nach dem diese Kapazitätsbeschränkung abläuft und nicht mehr durchgesetzt wird.                                                                                                                                      |
| min_capacity_usage | Optional                     | Minimales Durchsatz- oder Nutzungsvolumen, das innerhalb des definierten Zeitfensters erforderlich ist. Stellt eine vertragliche oder betriebliche Untergrenze dar.                                                                 |
| max_capacity_usage | Erforderlich                 | Maximaler Durchsatz oder maximales Nutzungsvolumen, das innerhalb des definierten Zeitfensters zulässig ist. Die Planungs-Engine darf die Produktion nicht planen und kein Inventar zuweisen, das über diesen Grenzwert hinausgeht. |

### capacity\_product\_mapping (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Daten zur Zuordnung von Kapazitätsprodukten, um Produkte mit den Kapazitätsressourcen zu verknüpfen, die sie an den einzelnen Standorten verbrauchen. Diese Zuordnung ermöglicht es der Planungs-Engine, den Gesamtkapazitätsbedarf aller Produkte, die sich eine gemeinsame Ressource teilen, zu aggregieren, Engpässe zu identifizieren und die Produktionsreihenfolge zu priorisieren, wenn die Kapazität begrenzt ist.

| Spalte     | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                       |
|------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| id         | Erforderlich                 | Eindeutige Kennung für den Datensatz zur Zuordnung von Kapazität zu Produkt, der ein bestimmtes Produkt mit der Kapazitätsressource verknüpft, die es an einem bestimmten Standort verbraucht. |
| product_id | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Produkttabelle, der die spezifische SKU oder das Material identifiziert, dessen Produktion oder Handhabung Kapazität der zugewiesenen Ressource verbraucht.                 |

| Spalte      | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                 |
|-------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| site_id     | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Site-Tabelle, der den Standort angibt, an dem diese Beziehung zwischen Produkt und Kapazität gültig ist.                              |
| capacity_id | Erforderlich                 | Fremdschlüssel zur Kapazitätstabelle, der angibt, welche Kapazitätsressource dieses Produkt während der Produktion, Lagerung oder Handhabung verbraucht. |

### warehouse\_space\_limit (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Die Angebotsplanung verwendet Daten zur Lagerflächenbegrenzung, um Empfehlungen zur Wiederbeschaffung einzuschränken, sodass der geplante Bestand niemals die physische Lagerkapazität eines Lagers überschreitet. Dadurch wird verhindert, dass die Planungs-Engine Lieferaufträge generiert, die zu einer Überbelegung oder zu einem unrealisierbaren Lagerbedarf an einem Standort führen würden.

| Spalte       | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                   |
|--------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| site_id      | Erforderlich                 | Kennung des Lagers, dessen Kapazität definiert wird.                                                                                                                                                       |
| max_capacity | Erforderlich                 | Maximale Lagerkapazität des Lagers, ausgedrückt in der Volumenmaßeinheit, die in der Entität Produkt definiert ist. Wird verwendet, um zu verhindern, dass Lieferpläne den physischen Platz überschreiten. |

### planning\_time\_fence\_constraints (bedingt erforderlich)

Wie wird diese Datenentität verwendet? Supply Planning verwendet Daten zur Einschränkung des Planungszeitrahmens, um Zeitgrenzen zu definieren, innerhalb derer die Planungsmaschine daran gehindert wird, Änderungen an bestehenden Lieferaufträgen vorzunehmen. Diese Einschränkungen ermöglichen es Planern, kurzfristige Lieferpläne vor automatischen Terminverschiebungen zu

schützen und bestätigte Bestellungen für bestimmte Produkte und Standorte innerhalb des definierten Zeitfensters zu speichern.

| Spalte                   | Ist die Spalte erforderlich? | Wie wird diese Spalte in der Angebotsplanung verwendet ?                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| rule_id                  | Erforderlich                 | Eindeutiger Bezeichner für die Regel zur Einschränkung des Planungszeitrahmens.                                                                                                                                                                                                                                                               |
| product_id               | Optional                     | Fremdschlüssel für die Produkttabelle. Wenn angegeben , gilt der Zeitrahmen nur für dieses spezielle Produkt. Wenn dieses Feld leer gelassen wird, gilt die Einschränkung für alle Produkte am angegebenen Standort.                                                                                                                          |
| site_id                  | Optional                     | Fremdschlüssel für die Site-Tabelle. Wenn der Zeitrahmen ausgefüllt ist, gilt er nur für diese bestimmte Site. Wenn dieses Feld leer gelassen wird, gilt die Einschränkung für das angegebene Produkt an allen Standorten.                                                                                                                    |
| planning_time_fence_days | Erforderlich                 | Anzahl der Kalendertage ab dem Datum der Planungsausführung, innerhalb derer die Planungs-Engine bestehende Lieferaufträge nicht automatisch neu plant oder storniert. Bestellungen, bei denen das Startdatum der Bestellung innerhalb dieses Zeitfensters liegt, werden als gesperrt behandelt und vor automatisierten Änderungen geschützt. |

## Einen neuen Plan erstellen

Um einen Versorgungsplan zu erstellen:

1. Navigieren Sie in AWS Connect Decisions zum Abschnitt Pläne und wählen Sie im Abschnitt Versorgungsplan die Option Plan erstellen aus. Sobald ein Versorgungsplan erstellt wurde, haben Sie die Flexibilität, ihn jederzeit zu bearbeiten, um sich ändernden Geschäftsanforderungen Rechnung zu tragen oder neue Informationen zu integrieren.
2. Konfigurieren Sie die Time Horizon-Einstellungen:
  - Zeitrahmen: Wählen Sie je nach Ihren Planungsanforderungen täglich oder wöchentlich aus.

- Planungshorizont: Geben Sie den Prognosehorizont an:
  - Täglich: 1 bis 365 Tage
  - Wöchentlich: 1 bis 52 Wochen
- Startdatum des Plans: Bei Wochenplänen kann ein Wochentag als Startdatum des Plans ausgewählt werden. Es gibt auch den Beginn der Woche an.

### 3. Zeitplan planen

Wählen Sie zwischen Einmaliger Ausführung und Wiederkehrender Zeitplan

- Wählen Sie für „Wiederkehrender Zeitplan“ die Option „Häufigkeit planen“
  - Täglich: Geben Sie die Uhrzeit des UTC-Zeitplans ein
  - Wöchentlich: Wählen Sie den Wochentag aus und geben Sie die UTC-Uhrzeit ein
  - Monatlich: Wählen Sie den Tag des Monats und geben Sie die UTC-Uhrzeit ein

### 4. Netting nach Bedarf:

Konfigurieren Sie, welche Anforderungen die Erstellung des Angebotsplans vorantreiben sollen.

Wählen Sie Forecast, Kundenauftrag oder beides

- Forecast: Prognostizierte Nachfrage
- Kundenauftrag: Tatsächlicher Kundenauftragsbedarf

### 5. Zeitrahmen für die Nachfrage:

Der Zeitraum, in dem der Angebotsplan die prognostizierte Nachfrage ignoriert.

### 6. Fenster für den prognostizierten Verbrauch:

Der Zeitraum, in dem tatsächliche Kundenbestellungen die prognostizierte Nachfrage ersetzen oder verbrauchen.

- Prognosefenster für den Verbrauch — zukünftige Tage
- Prognosefenster für den Verbrauch — rückwärtige Tage

### 7. Historischer Zeitraum für die Nachfrage

Anzahl der historischen Tage, die bei der Berechnung der durchschnittlichen historischen Nachfrage zu berücksichtigen sind

### 8. Überfällige Angebotstage

Die Anzahl der Tage, an denen Lieferaufträge überfällig sein können, aber dennoch als Lieferung betrachtet werden.

## 9. Zeitrahmen für die Planung

Der Zeitraum, in dem der Versorgungsplan eingefroren ist. Innerhalb des Planungszeitrahmens werden keine neuen Planaufträge erstellt.

## 10. Regeln für die Konfiguration

Einschränkungsregeln, die das System bei der Erstellung von Plänen unterstützen, die auf Ihre Geschäftsziele abgestimmt sind. Fügen Sie Regeln mithilfe der Vorlage für Einschränkungen der Produktionskapazität oder der Vorlage für Lagerplatzbeschränkungen hinzu.

- **Einschränkungen der Produktionskapazität:** Laden Sie die CSV-Dateien der Vorlage für Produktionskapazitätsbeschränkungen herunter (gezippt). Füllen Sie die Daten aus und laden Sie mit Decision Teammate 3 CSV-Dateien (nicht gezippt) wieder hoch.
- **Lagerplatzbeschränkung:** Laden Sie die CSV-Datei mit der Vorlage Warehouse Space Limit herunter. Füllen Sie die Daten aus und laden Sie sie mit Decision Teammate wieder hoch.

## 11. Generieren Sie einen Versorgungsplan

Wählen Sie oben die Schaltfläche „Versorgungsplan generieren“, um mit der Plangenerierung zu beginnen, oder warten Sie, bis der Plan ausgeführt wird.

# Konfiguration der Planparameter

## Konfigurieren Sie einen vorhandenen Versorgungsplan

Sie können zur Seite mit der Plankonfiguration navigieren, indem Sie im Meatball-Menü oben im Planungs-Hub die Option Konfiguration oder in der Planliste das Aktionsmenü auswählen. Sie können die Änderung der Plankonfiguration entweder manuell aktualisieren oder mit Decision Teammate chatten, um die Änderung vorzunehmen.

## Pläne überprüfen und bearbeiten

Um einen Versorgungsplan zu überprüfen:

1. Navigieren Sie auf Ihrer AWS-Supply-Chain-Startseite zu Pläne.
2. Klicken Sie auf den Namen des Plans oder wählen Sie Plan überprüfen aus der Aktionsliste aus.
3. Das System zeigt eine allgemeine Ansicht des Lieferplans an, der nach Produkten und Standorten zusammengefasst ist.

4. Verwenden Sie die Filteroptionen, um sich auf bestimmte Produkte, Standorte oder Zeiträume zu konzentrieren.

## Überprüfen Sie die Einzelheiten des Versorgungsplans

- Abschnitt Nachfrage
  - Gesamtnachfrage: Gesamter Gesamtbedarf des aktuellen Zeitfensters
  - Ursprüngliche Forecast: Ursprüngliche Bedarfsprognose ohne prognostizierten Verbrauch
  - Nettoprognose: Verbleibende Forecast nach prognostiziertem Verbrauch
  - Kundenaufträge: Offene Kundenaufträge, die erfüllt werden müssen
  - Nachfrage nach offenen Transferaufträgen: Nachfrage aus offenen Transferaufträgen
  - Nachfrage nach offenen Fertigungsaufträgen: Nachfrage aus offenen Fertigungsaufträgen
  - Geplanter Bedarf an Transferaufträgen: Nachfrage aus geplanten Transferaufträgen
  - Geplanter Bedarf an Fertigungsaufträgen: Nachfrage aus geplanten Produktionsaufträgen
- Bereich Angebot
  - Gesamtangebot: Gesamtes Gesamtangebot des aktuellen Zeitfensters
  - Vorrätig: Inventar On-hand
  - Offene Bestellungen: Öffnen Sie die Lieferung von Bestellungen
  - Offene Transferaufträge: Bestehende Transferaufträge, die entweder offen sind oder InTransit
  - Offene Produktionsaufträge: Öffnen Sie die Lieferung von Produktionsaufträgen
  - Geplante Bestellungen: Geplante Bestellungen, die vom System generiert wurden
  - Geplante Transferaufträge: Geplante Transferaufträge, die vom System generiert wurden
  - Geplante Produktionsaufträge: Geplante Produktionsaufträge, die vom System generiert wurden
- Bereich „Voraussichtlicher Bestand“
  - Voraussichtlicher Lagerbestand: Voraussichtlicher Endbestand
  - Mindestbestand: Der Mindestbestand wird auf der Grundlage der Inventarrichtlinie berechnet
  - Zielbestand: Der Zielbestand wird auf der Grundlage der Inventarrichtlinie berechnet
  - Maximaler Lagerbestand: Der maximale Lagerbestand wird auf der Grundlage der Inventarrichtlinie berechnet
  - Sicherheitsbestand: In der Inventarrichtlinie festgelegte Anforderungen an den

- Voraussichtliche Deckungstage (Wochen): Voraussichtliche Liefertage (Wochen), abhängig von der Konfiguration des Planzeitraums

## Überprüfen Sie die Bestelldetails

Das System bietet eine Bestellansicht, mit der Planer die Transaktionsdaten, die ihren Plänen zugrunde liegen, detailliert untersuchen können. Diese Ansicht wird automatisch auf der Grundlage der Auswahl des Benutzers in der tabellarischen Hauptansicht gefiltert. Der Benutzer kann zur Bestelldetailansicht navigieren, indem er in der Lieferplanansicht auf Bestellmengen klickt und den Link auswählt. In der Bestelldetailansicht werden die entsprechenden Lieferaufträge angezeigt, die an diese bestimmte Liefermenge gebunden sind. Wenn die Liefermenge beispielsweise die Summe aller offenen Bestellungen in einer bestimmten Woche darstellt, kann die Bestelldetailansicht aufgerufen werden, um die entsprechenden offenen Bestelldetails anzuzeigen.

## Bestellungsdetails bearbeiten

Benutzer können die generierten geplanten Bestellungen überprüfen und Änderungen vornehmen, z. B. die Mengen anpassen und das Startdatum der Bestellung und den voraussichtlichen Liefertermin aktualisieren. Wenn ein Benutzer eine Anpassung vornimmt, wird die geänderte Bestellung standardmäßig automatisch als feste Bestellung markiert, was bedeutet, dass sie bei der erneuten Ausführung des Plans beibehalten wird. Sobald die Bestellungen angepasst sind, muss der Benutzer auf die Schaltfläche Erneut ausführen klicken, um den Lieferplan neu zu berechnen, sodass sich die Auswirkungen dieser Änderungen auf den gesamten Plan auswirken. Während dieser Wiederholung berücksichtigt das System diese bestätigten Bestellungen und berechnet sie nicht neu, sodass sichergestellt ist, dass die Absicht des Planers gewahrt bleibt.

## Lieferpläne veröffentlichen

Nachdem die Planer den Versorgungsplan überprüft und verfeinert haben, können Sie den endgültigen Plan veröffentlichen, um ihn für nachgelagerte Prozesse verfügbar zu machen.

So veröffentlichen Sie einen Bedarfsplan:

1. Überprüfen Sie die aggregierten Leistungskennzahlen, um sicherzustellen, dass die Qualität des Angebotsplans Ihren Standards entspricht.
2. Stimmen Sie sich mit Ihrem Planungsteam ab, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Anpassungen abgeschlossen wurden.
3. Klicken Sie auf Plan veröffentlichen, um Ihre Anfrage zu bearbeiten.

4. Das System speichert den veröffentlichten Plan automatisch in Ihrem konfigurierten Amazon S3 S3-Ordner.

# Häufige Probleme und Lösungen

## Allgemeine Datenprobleme

### Die Nachfragehistorie hat gemischte Datumsformate

Quellsysteme können Daten als DD/MM/YYYY, MM/DD/YYYY, oder YYYY-MM-DD, manchmal innerhalb derselben Datei exportieren. Das System analysiert diese Daten möglicherweise falsch und ordnet Bestellungen falschen Monaten zu.

Behebung: Standardisieren Sie Datumsformate in Ihrem Exportprozess. Wenn Sie die Quelle nicht kontrollieren können, fügen Sie Ihrer Datenfluss-SQL eine Datumsvalidierung hinzu.

### Negative Mengen in der Bestellhistorie

Gutschriften, Rücksendungen oder Stornierungen können als negative Mengen angezeigt werden. Diese können die Durchschnittswerte der Nachfrage verzerren und das Modell verwirren.

Lösung: Filtern Sie nur nach positiven Mengen oder filtern Sie nach Auftragsstatus (z. B. nur Paid/Invoiced Bestellungen).

### Die Anzahl der Datensätze stimmt nicht mit Ihrem Quellsystem überein

- Wird am häufigsten durch Kollisionen zusammengesetzter Schlüssel verursacht. Wenn zwei Datensätze dieselbe eindeutige Kennung haben, überschreibt einer den anderen.
- Kann auch auftreten, wenn die Filterkriterien in der Datenzuordnung Datensätze ausschließen, die Sie erwarten.

Geben Sie ein konkretes Beispiel für ein Produkt und eine Website sowie Ihre erwartete Anzahl an Datensätzen an, damit das Team die Diskrepanz nachvollziehen kann.

### Bestellungen werden im System angezeigt, die nicht in ERP existieren (oder umgekehrt)

- Bestellungen, die zwischen Berichtsläufen ausgeführt oder entfernt wurden, verschwinden bei der nächsten Aktualisierung, können aber weiterhin in Ausnahmen erscheinen, die anhand der Daten des Vortages generiert wurden.

- Neu erstellte Bestellungen werden erst bei der nächsten Datenaktualisierung angezeigt.

Dies ist erwartetes Verhalten — Ausnahmen werden im nächsten Bewertungszyklus aktualisiert, nachdem neue Daten geladen wurden.

## Die Eingabedateien für Pläne enthalten Produkte aus anderen Werken oder Geschäftsbereichen

Wenn Ihre Exporte aus dem Quellsystem Produkte enthalten, die nicht in den Rahmen Ihres Prognoseprojekts fallen, gehen Sie wie folgt vor:

- Das System filtert automatisch nach dem Produktmaster. Nur Produkte, die in Ihrer Produktmasterdatei enthalten sind, werden in die Prognose aufgenommen. Wenn jedoch ein großer Prozentsatz Ihrer Eingabedatei außerhalb des Gültigkeitsbereichs liegt (z. B. mehr als 50% der Zeilen), deutet dies darauf hin, dass der Quellexport eingeschränkt werden muss.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Produktdeckungsgrad. Überprüfen Sie nach jedem Laden der Daten, wie viel Prozent der Produkte in Ihren Eingabedateien für Verkäufe und Prognosen dem Produktmaster entsprechen. Wenn die Abdeckung unter 80% fällt, untersuchen Sie, ob sich der Umfang des Quellexports geändert hat oder ob der Produktmaster aktualisiert werden muss.
- Out-of-scope Produkte, die in den Planeingaben enthalten sind, können zu überhöhten Gesamtsummen führen. Wenn Ihre EDI- oder SIOP-Dateien Produkte aus anderen Werken enthalten, ist das aggregierte Prognosesignal höher als es sein sollte. Stellen Sie vor dem Laden sicher, dass die Eingabedateien für den Plan nach demselben Produktumfang wie Ihr Produktmaster gefiltert wurden.

## Häufige Probleme mit Ausnahmen und Empfehlungen

### Das gleiche Produkt und dieselbe Website erscheinen mehrfach in der Ausnahmeliste

Dies kann passieren, wenn die zugrunde liegende Regel für jedes Qualifikationsdatum im Projektionshorizont eine separate Ausnahme generiert.

Wenden Sie sich an Ihr Support-Team, um die Regel so anzupassen, dass nur das früheste Datum des Verstoßes pro Produkt und Website gekennzeichnet wird.

## Die Empfehlung stimmt nicht mit dem überein, was ich in der Tabelle sehe

Die Empfehlung wird von einem KI-Agenten generiert, der die zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausnahme verfügbaren Daten analysiert. Wenn sich die Daten seitdem geändert haben, bezieht sich die Empfehlung möglicherweise auf Bestellungen oder Mengen, die nicht mehr aktuell sind.

- Prüfen Sie den Zeitstempel der Ausnahme — wenn sie älter als einen Tag ist, ist die Empfehlung möglicherweise veraltet.
- Wenn die Empfehlung eindeutig falsch ist (z. B. ignoriert sie eine große Bestellung, die in der Tabelle sichtbar ist), geben Sie Feedback, indem Sie die Daumen nach unten drücken, und melden Sie die spezifische Ausnahme Ihrem Support-Team.

## Das Auswirkungsdatum oder das „Bis“-Datum scheint falsch

- Das Wirksamkeitsdatum gibt an, wann das Problem mit dem Lagerbestand beginnt (z. B. wenn der Lagerbestand einsetzt oder die Überschreitung den Schwellenwert überschreitet).
- Bei der Angabe des Mindesthaltbarkeitsdatums sollte die Vorlaufzeit berücksichtigt werden, sodass Sie Zeit haben, zu handeln, bevor das Problem eintritt. Wenn „Bis“ dem Datum der Auswirkung entspricht, wird die Vorlaufzeit möglicherweise nicht berücksichtigt. Melden Sie dies Ihrem Support-Team.

## Empfehlungen, Referenzaufträge, die ich im ERP nicht finden kann

ERP-Schnappschüsse ändern sich täglich. Eine Bestellung, auf die in der gestrigen Empfehlung verwiesen wurde, wurde im heutigen ERP-Lauf möglicherweise erfüllt, storniert oder verschoben.

Dies ist eine bekannte ERP-based Datenbeschränkung. Historische Verbrauchsdaten können hinzugefügt werden, um einen besseren Kontext zu bieten.

## Häufig auftretende Probleme mit der Genauigkeit

### Die Forecast ist deutlich schlechter als ein einfacher gleitender Durchschnitt

Wenn Ihre ASC-Prognose beim aggregierten WAPE-Wert auf einen gleitenden 6-Monats-Durchschnitt fällt, überprüfen Sie die folgenden häufigen Ursachen:

- Zu viele volume/inactive Produkte mit geringem Umfang im Anwendungsbereich. Produkte mit geringer, schwankender Nachfrage sind für jedes Modell kaum zu übertreffen. Verwenden Sie eine Vorverarbeitungsregel, um die Prognose auf Produkte mit aussagekräftiger Nachfragehistorie (z. B. mindestens 6 Monate mit einer Nachfrage ungleich Null) auszudehnen.
- Schulung zu veralteter oder kontaminierter Historie. Wenn Ihre Bestellhistorie viele Jahre zurückreicht, spiegeln alte Nachfragemuster möglicherweise nicht die aktuelle Realität wider. Erwägen Sie eine Vorverarbeitungsregel, um den Trainingsverlauf auf die letzten 3—5 Jahre zu beschränken oder ungewöhnliche Perioden (z. B. COVID) durch normalisierte Werte zu ersetzen.
- Die Nachfrage ist aufgrund einmaliger Bestellungen stark angestiegen. Eine einzige große Großbestellung kann zu einem falschen Aufwärtstrend bei den Trainingsdaten führen. Verwenden Sie eine Vorverarbeitungsregel, um anomale monatliche Bedarfswerte auf ein Vielfaches des letzten Durchschnitts zu begrenzen (z. B. das Fünffache).
- Konsensregeln, die in die falsche Richtung angewendet wurden. Der LLM-Agent kann die Regelsprache falsch interpretieren. „Verringerung um 27%“ kann als Erhöhung angewendet werden. Vergleichen Sie immer die Ergebnisse, die im Konsens erzielt wurden, mit dem Ausgangswert, indem Sie bestimmte Produkte und Monate miteinander vergleichen. Verwenden Sie eine explizite Multiplikationssprache („mit 0,725 multiplizieren“) statt einer Richtungssprache („Verringerung um 27,5%“).

## Over-forecasting Verzerrung (die Prognose ist systematisch höher als die tatsächlichen Werte)

Eine positive Tendenz bedeutet, dass Sie im gesamten Katalog mehr bestellen, als Sie benötigen. Häufige Ursachen:

- Das Modell wurde für eine Wachstumsphase trainiert. Wenn in den letzten Jahren ein Wachstum zu verzeichnen war, das sich nicht fortsetzt, extrapoliert das Modell einen Trend, der nicht mehr existiert.
- Die Konsensregeln sehen immer mehr Anpassungen nach oben vor. Mehrere Regeln, die jeweils die Prognose erhöhen (Fehlbestände, Trendschub, saisonaler Anstieg), können sich verschärfen. Überprüfe, welche Regeln aktiv sind, und prüfe, ob sie alle für dieselben Produkte gelten.
- Deleted/discontinued Produkte, die noch in den Geltungsbereich fallen. Bei Produkten mit nachlassender Nachfrage, für die immer noch Prognosen vorliegen, wird es zu einer systematischen Überschätzung kommen.

## Under-forecasting Verzerrung (Prognose, die systematisch unter den tatsächlichen Werten liegt)

Eine negative Tendenz bedeutet, dass Sie durchweg weniger prognostizieren als die tatsächliche Nachfrage, was zu potenziellen Fehlbeständen und zu beschleunigten Kosten führen kann. Häufige Ursachen:

- Externe Prognosesignale werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Planeingaben (z. B. EDI-Kundenprognosen, SIO-Produktionspläne) geladen haben, diese aber in Ihren Konsensregeln nicht angewendet werden, wird für die Prognose standardmäßig der statistische Basiswert verwendet, der möglicherweise keine Nachfragesignale erfasst, die Ihren Planern angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass Konsensregeln die Ausgabe tatsächlich verändern, indem Sie den ConsensusForecast Export mit dem Forecast (Baseline) -Export vergleichen. Wenn sie identisch sind, werden die Regeln nicht ausgelöst.
- Sparsame Produkt×Site-Kombinationen ziehen das Aggregat nach unten. Wenn Sie Prognosen mit einer Granularität zwischen Produkt und Standort erstellen, bei vielen Kombinationen jedoch kein oder nahezu kein Bedarf besteht, erstellt das Modell kleine Prognosen für inaktive Kombinationen, die nicht bei Null liegen. Diese summieren sich einzeln nicht zu viel, sondern ziehen zusammen die Gesamtprognose unter die tatsächlichen Werte. Verwenden Sie eine Vorverarbeitungsregel, um Kombinationen mit unzureichender Bedarfshistorie auszuschließen, oder verwenden Sie bedingte Nullfüllungen in Ihren Planeingaben, um ausdrücklich zu signalisieren, dass für inaktive Kombinationen kein Bedarf erwartet wird.
- Das Modell hat einen aktuellen Wachstumstrend nicht erfasst. Statistische Modelle gewichten historische Daten. Wenn Ihr Unternehmen in den letzten Monaten stark gewachsen ist, das Modell jedoch seit Jahren weniger Volumen aufweist, hinkt es dem Trend hinterher. Dies verbessert sich in der Regel im Laufe der Zeit, da das Modell neuere Daten sammelt. In der Zwischenzeit sollten Sie eine Konsensregel in Betracht ziehen, die einen letzten Durchschnitt der aktuellen Istwerte als Untergrenze für die äußeren Prognosewochen verwendet.
- Year-over-year Diskrepanz zwischen den Saisonalitäten. Wenn sich das diesjährige Nachfragemuster von dem der Vorjahre unterscheidet (z. B. früherer saisonaler Anstieg, Einführung neuer Produkte), kann es sein, dass das Modell in dem abweichenden Zeitraum zu wenig prognostiziert. Prüfen Sie, ob sich die zu geringe Tendenz auf bestimmte Wochen oder Monate konzentriert, die sich vom Muster des Vorjahres unterscheiden.

## Forecast Prognosegenauigkeit verschlechtert sich auf längere Sicht erheblich

Es ist normal, dass sich die Genauigkeit mit zunehmendem Prognosezeitraum verschlechtert — Woche 1 ist immer genauer als Woche 8. Wenn die Degradation jedoch stärker als erwartet ausfällt:

- Externe Signale helfen nur kurzfristig. Wenn Sie Konsensregeln haben, die Kundenprognosen (EDI) für die ersten Wochen beinhalten, wird die Genauigkeit kurzfristig deutlich besser sein und abnehmen, wenn die Regeln nicht mehr gelten. Das ist zu erwarten — erwägen Sie, die Regeln mit einem gemischten Ansatz auf weitere Wochen auszudehnen (z. B. 50/50 Mischung aus externen Signalen und Basiswerten für mittelfristige Wochen).
- Bei längeren Zeithorizonten wird der Ausgangswert wieder auf einen langfristigen Durchschnitt zurückgesetzt. Statistische Modelle verlieren auf längere Sicht an Selbstvertrauen und tendieren zum historischen Mittelwert. Wenn die Nachfrage in letzter Zeit über dem historischen Mittelwert liegt, werden die äußeren Wochen als unvoreingenommen erscheinen. Dies ist ein Modellverhalten, kein Konfigurationsproblem.
- Die Volatilität der Nachfrage macht längere Zeithorizonte naturgemäß schwieriger. Wenn Ihre Nachfrage von Woche zu Woche stark schwankt (Variationskoeffizient  $> 0,5$ ), weist selbst ein perfektes Modell auf längere Sicht hohe Fehler auf. Konzentrieren Sie sich bei der Genauigkeitsbeurteilung auf die ersten 3—4 Wochen, die für die meisten Operationen das entscheidende Planungsfenster sind.

## Externe Prognosen (EDI/customer Prognosen) verbessern die Genauigkeit nicht, wenn sie in Konsensregeln verwendet werden

Wenn Sie Konsensregeln hinzugefügt haben, um externe Prognosen einzubeziehen, sich die Genauigkeit jedoch nicht verbessert hat:

- Das externe Signal deckt möglicherweise nicht genügend Produkte ab. EDI- oder Kundenprognosen decken in der Regel nur einen Teil Ihres Produktkatalogs ab (häufig 30-50%). Produkte ohne externes Signal verwenden immer noch den Basiswert. Überprüfen Sie Ihren Abdeckungsgrad — wenn er unter 50% liegt, ist die Auswirkung auf die Gesamtgenauigkeit begrenzt.
- Das externe Signal ist möglicherweise nicht genau genug, um Abhilfe zu schaffen. Messen Sie die Genauigkeit der externen Prognose unabhängig voneinander, bevor Sie sie in Regeln verwenden. Wenn der WAPE schlechter ist als der Ausgangswert, schadet es eher, ihn einzubeziehen, als

dass er hilft. Erwägen Sie, die Regel auf bestimmte Standorte oder Produkte zu beschränken, bei denen das externe Signal nachweislich besser ist (z. B. volumengewichteter WAPE unter 50%).

- Das externe Signal meldet keine Nullen. Viele EDI-Systeme senden nur Datensätze für Produkte mit aktiven Bestellungen. Sie lassen Produkte ohne Nachfrage weg, anstatt explizit Null zu melden. Wenn Ihre Konsensregel besagt: „Wenn EDI = 0 ist, setzen Sie die Prognose auf 0“, wird sie nie ausgelöst, da es keine Nulldatensätze gibt. Für Kombinationen aus Produkt und Standort, die kein externes Signal UND keine aktuelle Verkaufshistorie haben, müssen Sie in der Vorverarbeitung synthetische Nulldatensätze generieren.
- Die Genauigkeit des externen Signals variiert je nach Horizont. Kundenprognosen sind in der Regel für die unmittelbar nächste Woche am genauesten (im Wesentlichen bestätigte Bestellungen) und verschlechtern sich schnell. Eine Regel, die das externe Signal direkt für alle Wochen verwendet, kann die Genauigkeit auf längere Sicht beeinträchtigen. Ziehen Sie einen mehrstufigen Ansatz in Betracht: direkter Ersatz für die Wochen 1—3, gemischt für die Wochen 4—6, nur der Ausgangswert für die Wochen 7+.

## Planungsregeln treten nicht in Kraft

Wenn eine Konsensregel die Prognose nicht zu ändern scheint:

- Die Regel wurde möglicherweise durch eine Regel mit höherer Priorität außer Kraft gesetzt. Regeln werden in der Reihenfolge ihrer Priorität angewendet. Eine spätere Regel kann eine frühere rückgängig machen. Überprüfen Sie die Reihenfolge der Regeln.
- Die Regelbedingung stimmt möglicherweise mit keinem Produkt überein. Wenn die Regel auf ein Produktattribut (z. B. `product_group_id`) verweist, das nicht in den Artikelmetadaten enthalten ist, entspricht sie stillschweigend nichts.
- Die Regelsprache wurde falsch interpretiert. Der LLM-Agent generiert Code aus natürlicher Sprache. Mehrdeutige Formulierungen können zu unerwarteten Ergebnissen führen. Seien Sie so spezifisch und wörtlich wie möglich. Verwenden Sie exakte Feldnamen, explizite Multiplikatoren und klare Bedingungen.

## Die Ergebnisse des Konsensplans sind identisch mit der Basisprognose

Wenn der ConsensusForecast Export dieselben Werte wie der Forecast (Baseline) -Export hat, wurden die Konsensregeln nicht ausgeführt. Häufige Ursachen:

- Die Dimensionen stimmen in der Verknüpfung nicht überein. Die Consensus Engine verknüpft die Planeingaben anhand der Dimensionsspalten (Produkt-ID, Standort-ID, Datum) mit dem Basisplan. Wenn sich die Spaltennamen zwischen der Basislinie und den Planeingaben unterscheiden (z. B. verwendet Baseline `item_id`, EDI verwendet `product_id`), führt die Verknüpfung zu keinen Übereinstimmungen und alle Regeln werden mit dem Basisplanstandard übernommen. Stellen Sie sicher, dass die Dimensionszuordnung in Ihrer Datenflusskonfiguration den beiden Schemas korrekt zugeordnet ist.
- Das Datumsformat stimmt nicht überein. In der Basislinie werden Daten möglicherweise als 2026-03-02 gespeichert, während in Planeingaben sie als 2026-03-02 gespeichert werden. T00:00:00.000Z Wenn für die Verknüpfung eine exakte Übereinstimmung erforderlich ist, stimmen zeitzonenabhängige und zeitzonennaive Daten nicht überein. Vergewissern Sie sich, dass die Datumsspalten in dasselbe Format konvertiert wurden, bevor Sie eine Verbindung herstellen.
- Die Planeingaben wurden nicht geladen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Planeingabedateien (EDI, SIOP usw.) erfolgreich aufgenommen wurden. Überprüfen Sie die Anzahl der Datensätze im System. Wenn dort keine Zeilen für eine Planeingabe angezeigt werden, konnte die Datei möglicherweise nicht geladen werden.
- Die Consensus `forecast_id` entspricht der Baseline `forecast_id`. Wenn beide Exporte dieselbe `forecast_id` verwenden, hat die Consensus Engine ohne Verarbeitung eine direkte Kopie der Baseline erstellt. Dies deutet auf ein Problem auf Systemebene hin. Wenden Sie sich mit den Angaben `forecast_id` und `demand_plan_run_id` an Ihr Support-Team.

## Konsensregeln gelten für falsche Produkte oder Websites

Wenn eine Regel, die nur für bestimmte Websites oder Produktkategorien gelten sollte, den gesamten Katalog betrifft:

- Die `site/product` Filterbedingung verweist möglicherweise auf die falsche Spalte. Wenn Ihre Regel „Auf Websites in [Liste] anwenden“ lautet, der generierte Code jedoch eine Spalte überprüft, die nicht existiert oder andere Werte hat, kann es sein, dass der Filter automatisch alle Zeilen durchlässt. Überprüfe das, indem du stichprobenartig einige bestimmte Produkte überprüfst, die NICHT von der Regel betroffen sein sollten.
- Die Reihenfolge der Regelpriorität kann umgekehrt werden. Regeln werden als Kette angewendet, wobei spätere Regeln frühere Regeln überschreiben. Wenn eine allgemeine Regel (z. B. „für alles den Basiswert verwenden“) nach einer bestimmten Regel angewendet wird (z. B. „EDI für diese 50 Websites verwenden“), macht die allgemeine Regel die spezifische Regel rückgängig. Stellen Sie sicher, dass Ihre Regelbeschreibungen die Prioritätsreihenfolge eindeutig angeben.

## Prognosewerte sind Bruchzahlen (z. B. 2.500,37 Einheiten)

Statistische Modelle erzeugen kontinuierliche Werte, keine ganzen Zahlen. Wenn Ihr Unternehmen ganze Einheiten, Kartonpackungen oder Mindestbestellmengen verkauft:

- Fügen Sie als letzten Konsensschritt eine Rundungsregel hinzu. Eine einfache Regel „Auf die nächste Ganzzahl runden“, die nach allen anderen Konsensregeln angewendet wird, bereinigt Bruchzahlen. Werte unter 0,5 werden auf Null gerundet, was für Kombinationen mit sehr geringer Nachfrage angemessen ist.
- Erwägen Sie, auf betriebsbereite Mengen zu runden. Wenn Ihre Produkte in Standardverpackungsgrößen geliefert werden (z. B. Kartons mit 12 Stück, Paletten mit 48 Stück), kann eine Rundung auf die nächstgelegene gültige Packungsgröße sowohl die Benutzerfreundlichkeit als auch die Genauigkeit der Prognose verbessern. Dazu sind Daten zur Packungsgröße in Ihrem Produktmaster erforderlich. Teilen Sie Ihrem Support-Team Ihre MOQ- oder Packungsgrößendaten mit, um diese Option zu prüfen.

## Die Produktabdeckung nimmt nach dem Hinzufügen von Vorverarbeitungsregeln erheblich ab

Durch Regeln zur Vorverarbeitung, bei denen die Trainingsdaten gefiltert werden (z. B. „nur Produkte prognostizieren, für die mindestens 8 Wochen kein Bedarf besteht“), kann die Anzahl der Produkte in der Prognose drastisch reduziert werden, wenn Ihre Daten auf der Ebene „Produkt × Standort“ nur spärlich sind:

- Überprüfen Sie die Granularität. Ein Produkt kann auf Produktebene 52 Wochen nachgefragt werden, bei jeder Kombination aus Produkt und Standort jedoch nur 3 Wochen. Ein Mindestschwellenwert für die Historie, der auf der Ebene „Produkt × Standort“ gilt, schließt die meisten Kombinationen aus. Erwägen Sie, den Schwellenwert stattdessen auf Produktebene anzuwenden oder den Schwellenwert deutlich zu senken.
- Testen Sie vor der Bereitstellung. Bevor Sie eine Vorverarbeitungsregel aktivieren, zählen Sie, wie viele Produkt×Site-Kombinationen den Filter bestehen, im Vergleich zu Ihrer aktuellen Gesamtzahl. Wenn mehr als 20% ausgeschlossen werden, ist die Regel wahrscheinlich zu aggressiv. Beginnen Sie mit einem milden Schwellenwert und ziehen Sie ihn schrittweise an.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.